

KONSTANZ
Die Stadt zum See



Beteiligungsbericht 2021

Stadt Konstanz
und
Spitalstiftung Konstanz

auf der Basis der
Geschäftsberichte
2020

INHALT

Vorwort.....	3
--------------	---

Beteiligungsbericht der Stadt Konstanz

Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2020	4
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	6
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	8
Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25% und Eigenbetriebe.....	9
Beauftragte Prüfungsgesellschaften der städtischen Beteiligungen.....	11
Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte.....	12

Eigenbetriebe

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	14
Technische Betriebe Konstanz (Eigenbetrieb).....	25
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (Eigenbetrieb).....	35
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb).....	44

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25%

Konzernabschluss der Stadtwerke Konstanz GmbH	49
Stadtwerke Konstanz GmbH	52
WOBAK - Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz.....	65
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	74
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH.....	83
Städtepartnerschaft Tábor - Konstanz GmbH.....	91

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz unter 25%

Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH.....	96
Bodensee-Festival GmbH	98
Bodensee-Standortmarketing GmbH.....	101
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH.....	104
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG.....	106

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

über die Stadtwerke Konstanz GmbH

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	109
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	115
Bädergesellschaft Konstanz mbH.....	121
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	127
Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltung GmbH.....	132

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

über die WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH	138
---	-----

Wesentliche Mitgliedschaften insbesondere in Genossenschaften, Vereinen und örtlichen Stiftungen

Spar- und Bauverein Konstanz eG	144
Baugenossenschaft Hegau eG.....	147
Technologie-Zentrum Konstanz e.V.	149
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	152
Musikschule Konstanz e.V.	155
4IT (Zweckverband)	159
Von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung (Rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts)	162

Beteiligungsbericht der Spitalstiftung Konstanz

Rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Übersicht über die Spitalstiftung Konstanz mit ihren Betrieben und wesentlichen Beteiligungen	167
Spitalstiftung Konstanz (Rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts)	169

Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz

Struktur des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz.....	177
Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz (MVZ) (Eigenbetrieb der Spitalstiftung)	178
Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Konstanz GmbH (MVZ GmbH).....	181
Konzernabschluss Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	184
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	189
Klinikum Konstanz GmbH.....	195
Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH.....	200

Erklärungen

Erläuterungen der im Bericht verwendeten Kennzahlen	205
---	-----

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

jeden Tag arbeiten die städtischen Beschäftigten daran, den Konstanzer Bürgerinnen und Bürgern das breite Spektrum an kommunalen Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Von der Müllentsorgung über den Stadtbus, der Kinderbetreuung bis hin zur Unterbringung in Pflegeheimen leisten wir damit die Daseinsfürsorge in unserer Stadt.

Der 28. Beteiligungsbericht liefert Zahlen, Daten und Fakten über sämtliche Aufgaben der Stadtverwaltung, die sie in Eigenbetrieben, Beteiligungen und Mitgliedschaften ausgegliedert hat. Eingangs findet sich ein Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt und eine Übersicht der wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz mit den wichtigsten Kennzahlen. Außerdem stellt der Bericht das Beteiligungsportfolio der Stadt sowie die Organisation und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaften, basierend auf den Geschäfts- und Jahresberichten 2020, transparent dar.



Als umfassende Dokumentation des Engagements der Stadt in ihren verschiedenen Rechtsformen erhöht der Beteiligungsbericht die Transparenz des kommunalen Handelns und schafft eine gute Informationsgrundlage für alle Interessierten. Über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus wurden auch in diesem Jahr Eigenbetriebe, Vereine, Genossenschaften und Stiftungen in den Bericht aufgenommen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Uli Burchardt'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Uli Burchardt
Oberbürgermeister

VERÄNDERUNGEN BEI DEN BETEILIGUNGEN IM JAHR 2020

Bei den Beteiligungen der Stadt Konstanz und der Spitalstiftung Konstanz ergaben sich im Jahr 2020 folgende Veränderungen:

Die größte Herausforderung des Jahres 2020 für die städtischen Beteiligungen waren, wie für den kommunalen Kernhaushalt auch, die Folgen der Corona-Pandemie. Während die Versorgungsbetriebe primär nicht so stark betroffen waren, hatten bspw. die Kulturbetriebe vermehrt mit den Folgen zu kämpfen. Die detaillierten Informationen und spezifischen Auswirkungen sind dem folgenden Berichtswerk zu entnehmen.

Wie im Vorjahr angestoßen, wurde im Jahr 2020 die Kommunalisierung der Musikschule weiter vorangetrieben. Bisher besaß die Musikschule die Rechtsform eines „eingetragenen Vereins“ und soll bis zum Ende des Jahres 2021 auf dem Weg der Gesamtrechtsnachfolge mit der Südwestdeutsche Philharmonie fusionieren und zukünftig als einheitlicher Eigenbetrieb mit dem Namen Orchester und Musikkultur Konstanz (OMK) bestehen.

Die Besetzung in den Gremien der Beteiligungen hatte sich zuletzt auf Grund der Ergebnisse bei der Kommunalwahl im Jahr 2019 in größerem Maße geändert.

**BETEILIGUNGSBERICHT
DER
STADT KONSTANZ**

**AUF DER BASIS DER
GESCHÄFTSBERICHTE 2020**

VERZEICHNIS ALLER BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

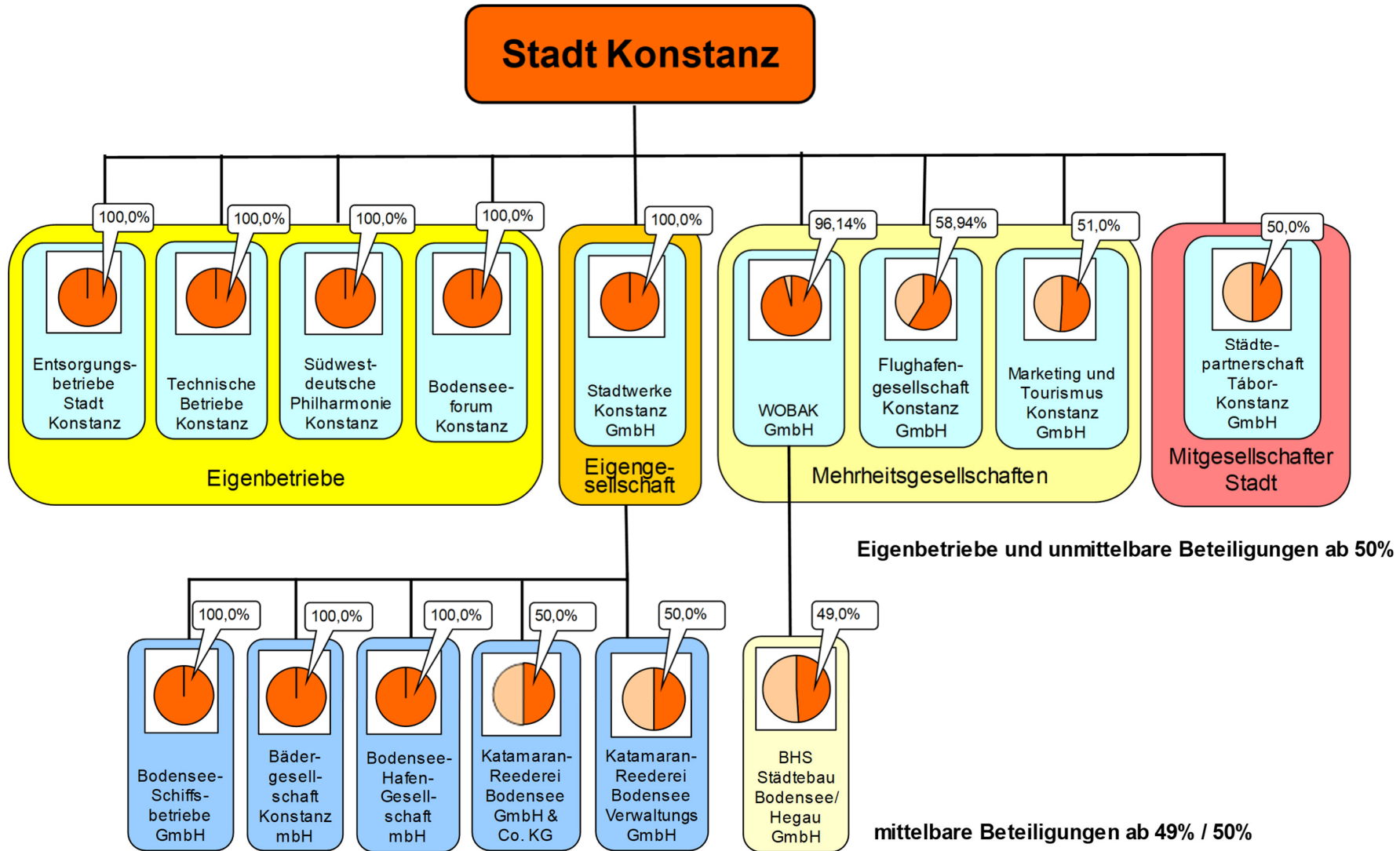
Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	gesamtes Stammkapital	Anteil Stadt in %	Anteil Stadt in €
Verkehr, Ver- und Entsorgung				
Stadtwerke Konstanz	GmbH	3.000.000 €	100,00%	3.000.000,00 €
<i>mittelbare Beteiligungen über die SWK:</i>				
Bodensee-Schiffsbetriebe	GmbH	512.000 €	100,00%	512.000,00 €
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	GmbH	25.000 €	100,00%	25.000,00 €
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	KG	1.070.000 €	50,00%	535.000,00 €
Katamaran-Rederei Bodensee VerwaltungsGmbH	GmbH	25.000 €	50,00%	12.500,00 €
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund	GmbH	30.000 €	22,60%	6.780,00 €
GVO Gashandelsgesellschaft mbH	GmbH	1.250.000 €	20,00%	250.000,00 €
G-Fit GmbH & Co.KG	KG	240.000 €	12,50%	30.000,00 €
Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	KG	11.096.873 €	8,58%	952.111,71 €
Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft GmbH	GmbH	16.554.200 €	3,81%	630.000,00 €
Solarcomplex AG	AG	9.215.500 €	1,03%	95.000,00 €
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co.	KG	32.500 €	1,85%	600,00 €
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	Eig.betrieb	-		
Technische Betriebe Konstanz	Eig.betrieb	-		
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	GmbH	143.162 €	58,94%	84.363,16 €
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG	CH-AG	3.714.319 €	0,86%	31.781,75 €
Wohnungsbau, Sanierung und Entwicklung				
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH	GmbH	5.973.450 €	96,14%	5.742.600,00 €
<i>mittelbare Beteiligung über die WOBAK:</i>				
BHS Städtebau Bodensee/Hegau	GmbH	500.000 €	49,00%	245.000,00 €
Spar- und Bauverein Konstanz	eG	7.134.789 €	0,17%	12.000,00 €
Baugenossenschaft Hegau	eG	5.586.456 €	0,12%	6.720,00 €
Fremdenverkehr, Partnerschaften				
Marketing und Tourismus Konstanz	GmbH	230.150 €	51,00%	117.377,00 €
Bodensee-Standortmarketing	GmbH	30.000 €	1,67%	500,00 €
Reisebüro Rominger, Bodenseereisebüro	GmbH	61.355 €	12,50%	7.669,38 €
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz	CZ-GmbH	275.380 €	50,00%	137.690,00 €
Bodenseeforum Konstanz	Eig.betrieb	200.000 €	100,00%	200.000,00 €

VERZEICHNIS ALLER BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	gesamtes Stammkapital	Anteil Stadt in %	Anteil Stadt in €
Sport, Kultur, Schulen				
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz	Eig.betrieb	-		
Bodensee-Festival	GmbH	197.600 €	6,58%	13.000,00 €
Kunststiftung Baden-Württemberg	GmbH	102.258 €	0,50%	511,29 €
Bädergesellschaft Konstanz (mittelbar über SWK)	GmbH	50.000 €	100,00%	50.000,00 €
Musikschule	e.V.	-		
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	e.V.	-		
Wirtschaftsförderung				
Technologiezentrum Konstanz	e.V.	-		
Umweltschutz				
Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH <i>(mittelbar über Stadtwerke)</i>	gGmbH	27.600 €	11,23%	3.100,00 €
Soziale Einrichtungen				
von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung	Stift.d.ö.R.	-		
Sonstiges				
Zweckverband 4IT (Stand 31.12.2019)	Zweckverband	65.943.425 €	0,70%	83.418,55 € ¹⁾

¹⁾ ohne stille Reserven siehe S. 160

ÜBERSICHT ÜBER DIE WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ



BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ ÜBER 25% UND EIGENBETRIEBE

Unternehmen	Umsatz T €	Jahres- ergebnis T €	Zuschuss der Stadt T €
Verkehr, Ver- und Entsorgung			
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	25.726	92	34
Technische Betriebe Konstanz	12.251	994	280
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	146	-18	-
Konzern Stadtwerke Konstanz GmbH ¹⁾	165.811	-3.060	siehe SWK
<i>Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK) ¹⁾</i>	<i>151.240</i>	<i>-3.025</i>	<i>siehe SWK</i>
<i>SWK - Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH ¹⁾</i>	<i>14.504</i>	<i>-2.462</i>	<i>-</i>
<i>SWK - Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH ¹⁾</i>	<i>804</i>	<i>-513</i>	<i>-</i>
SWK - Katam.-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	2.223	-518	-
SWK - Katam.-Reederei Bodensee Verw.GmbH	3	1	-
Wohnungsbau, Sanierung u. Entwicklung			
WOBAK Städt. Wohnungsbau- gesellschaft mbH	34.822	4.355	6.485
BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH	15.921	2.353	-
Fremdenverkehr, Partnerschaften			
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	1.206	53	1.586
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz GmbH	7	2	-
Bodenseeforum Konstanz ³⁾	707	-2.265	1.597
Sport, Kultur, Schulen			
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz	346	220	3.224
<i>SWK - Bädergesellschaft-Konstanz mbH ¹⁾</i>	<i>2.682</i>	<i>4.527</i>	<i>über SWK</i>

¹⁾ in Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH einbezogene Unternehmen

²⁾ Konzern-Mitarbeiter (siehe "Fortschrittsbericht 2021" der Stadtwerke Konstanz)

³⁾ Werte soweit vorhanden aus vorläufigem Jahresabschluss 2020 (IV. Quartalsbericht 2020)

MIT DEN WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

Bilanz- summe T €	Eigen- kapital T €	Anlage- vermögen T €	Bank- verbindlichk. T €	Investi- tionen T €	Mit- arbeiter
114.147	1.239	110.818	80.804	6.394	111
17.002	1.976	7.630	1.778	985	119
199	183	12	0	7	5
249.174	86.420	188.467	100.378	32.286	919 ²⁾
211.900	86.945	137.922	65.161	19.353	658 ²⁾
12.887	3.765	8.607	4.994	2.189	184 ²⁾
4.220	25	4.195	908	206	1 ²⁾
3.014	1.366	1.734	1.331	61	6
32	29	0	0	0	0
276.263	58.386	262.414	192.873	25.414	75
38.625	11.831	3.360	19.507	76	83
676	330	327	0	162	31
264	247	169	0	0	-
1.003	220	378	0	27	83
46.800	50	41.317	29.315	9.962	76 ²⁾

¹⁾ in Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH einbezogene Unternehmen

²⁾ Konzern-Mitarbeiter (siehe "Fortschrittsbericht 2021" der Stadtwerke Konstanz)

³⁾ Werte soweit vorhanden aus vorläufigem Jahresabschluss 2020 (IV. Quartalsbericht 2020)

BEAUFTRAGTE PRÜFUNGSGESELLSCHAFTEN DER STÄDTISCHEN BETEILIGUNGEN

Beteiligungsgesellschaft	Prüfungsgesellschaft	tätig seit
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Technische Betriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (Eigenbetrieb)	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	Becker Büttner Held (BBH) AG Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2020
Stadtwerke Konstanz GmbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
WOBAK Städt. Wohnungsbau-gesellschaft mbH Konstanz	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart, (bzw. Vorgänger-Organisationen)	1924
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	ETL Wirtschaftsprüfung, Stuttgart	2017
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	
Bodensee-Festival GmbH	HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2011
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Bädergesellschaft Konstanz mbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017

AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRÄTE/BEIRÄTE
--

Aufwandsentschädigungen (monatlich):	Vorsitzender	stellv. Vorsitzender	übrige AR	Sitzungs- geld je Sitzung - alle AR
Stadtwerke	500 €	350 €	200 €	100 €
WOBAK	400 €	250 €	150 €	100 €
Marketing und Tourismus Konstanz	0 €	0 €	0 €	0 €
Bädergesellschaft Konstanz	250 €	130 €	60 €	70 €
Bodensee-Schiffsbetriebe	250 €	130 €	70 €	70 €
Bodensee-Hafen-Gesellschaft	0 €	0 €	0 €	100 €
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	0 €	0 €	0 €	0 €
Katamaran-Reederei Bodensee	0 €	0 €	0 €	50 €
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH	600 €	400 €	400 €	150 €

Vergütungen des Oberbürgermeisters, der Bürgermeister sowie der Stadträte der Stadt Konstanz, die 6.100 € im Jahr oder ca. 508 € im Monat übersteigen, sind nach § 5 der Landesneben tätigkeitsverordnung an die Stadt Konstanz abzuliefern.

EIGENBETRIEBE
DER STADT KONSTANZ

- Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz
- Technische Betriebe Konstanz
- Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz
- Bodenseeforum Konstanz

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2021 lag der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz und dem RPA geprüfte, aber noch nicht vom Gemeinderat festgestellte Jahresabschluss 2020 vor.

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz Telefon: 07531/996-0
Fritz-Arnold-Str. 2b Telefax: 07531/996-222
78467 Konstanz

E-Mail: info@ebk-tbk.de
Internet: www.ebk-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Die schadloسة Beseitigung von Abwässern einschließlich der Klärschlammabeseitigung.

Das Einsammeln und Befördern von Abfällen und die Durchführung sonstiger der Stadt übertragener abfallwirtschaftlicher Aufgaben.

Der Eigenbetrieb kann alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert.
Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1993

Betriebsleiterin Frau Ulrike Hertig

Technischer Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL	Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler Frau Stadträtin Soteria Fuchs Frau Stadträtin Gisela Kusche Frau Stadträtin Christel Thorbecke (seit 01.02.2020) Frau Stadträtin Elisa Coccorese (bis 31.01.2020)
CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler Herr Stadtrat Heinrich Fuchs
SPD	Herr Stadtrat Alfred Reichle Frau Stadträtin Zahide Sarikas
FW	Herr Stadtrat Jürgen Faden Herr Stadtrat Christian Kossmehl
JFK	Frau Stadträtin Verena Faustein
FDP	Herr Stadtrat Achim Schächtle
LLK	Herr Stadtrat Simon Pschorr

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Wichtige Verträge / Vereinbarungen

- Mit Wirkung vom 21. Dezember 2000 wurde eine US-Cross-Border-Lease-Transaktion abgeschlossen. Mit Vereinbarung vom 27. Mai 2009 wurde die US-Cross-Border-Leasing-Transaktion im Wesentlichen aufgelöst. Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Subsidiärhaftungen für die auf der Fremdkapitalseite der Transaktion beteiligten Kreditinstitute bestehen fort.
- Vertrag zwischen den Städten Konstanz und Kreuzlingen über die gemeinsame Beseitigung der Abwässer in den Regionen Konstanz und Kreuzlingen vom 27. September 1971.
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Abwasserreinigungsverband östlicher Bodanrück und der Gemeinde Reichenau vom 17./20. Dezember 2012 mit Gegenstand der dauernden und fachgerechten Beseitigung der im Gebiet und der Stadt des Verbands anfallenden Abwässer.
- Vertrag der Stadt Konstanz mit dem Abwasserverband Tägerwilen-Gottlieben vom 9./14. Dezember 2016 über die gemeinsame Abwasserbeseitigung.

Die Verträge zur Sammlung von Verpackungen (LVP, Glas) haben jeweils eine Laufzeit von drei bzw. von 4 Jahren Jahren. Der aktuelle Subunternehmervertrag der EBK für die Glas-sammlung hat eine Laufzeit bis 31.12.2022 (Glas). Der LVP Vertrag hatte ursprünglich eine Laufzeit bis zum 31.12.2021, wurde aber auf Basis des Sonderkündigungsrechts zum 31.12.2020 gekündigt. Grund ist die Rahmenvorgabe, die die EBK auf Basis des Verpackungsgesetzes erlassen haben. Diese gibt vor, dass ab 01.01.2021 der Sammelrhythmus von vier Wochen auf 14-tägig umgestellt wird. Die Neuausschreibung für die LVP Sammlung ergab einen neuen Subunternehmervertrag mit einer Laufzeit vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2024.

Personalentwicklung

	2020	2019	Veränderungen 2019 - 2020
Beamte	1,00	1,00	0,0%
Beschäftigte	110,42	107,12	3,1%
	111,42	108,12	3,1%
Auszubildende	4,00	2,49	60,6%

Information zur Lage des Unternehmens

Aufgrund der Aufgabenstellung gliedert sich der Entsorgungsbetrieb in die Betriebszweige

- Abwasserbeseitigung,
- Abfallbeseitigung,
- Wertstoffsammlung,
- Allgemeiner Bereich.

Im Jahr 2020 wurden von den verschiedenen Betriebszweigen folgende wichtige Projekte abgewickelt:

- Am 11.04.2019 hat der Gemeinderat den Projektbeschluss für die Sanierung des Pumpwerks Fohrenbühl über voraussichtliche Gesamtkosten von 1,960 Mio. Euro gefasst. Der Baubeginn erfolgte im Oktober 2019. Die maschinen- und elektrotechnische Sanierung des Pumpwerks sowie die Sanierung des Regenrückhaltebeckens wurden in den wesentlichen Teilen in 2020 abgeschlossen und schlussgerechnet. Die abschließende Herstellung der Außenanlage mit Grundstückszaun und Zufahrtstor wird voraussichtlich Ende Juli 2021 abgeschlossen sein. Die Projektkosten werden nach aktuellem Stand eingehalten.
- Der Technische Betriebsausschuss hat am 24.09.2019 den Projektbeschluss für die Erweiterung der Regenwasserbehandlung Litzelstetten in Höhe von 740.000 € gefasst. Die vorgesehene Bauzeit von Oktober 2019 bis Mai 2020 konnte eingehalten werden. Die projektbedingten Ersatzpflanzungen erfolgten im Frühjahr 2021. Die Kosten des Projektbeschlusses wurden um 10,7 % überschritten. Ursache war das konjunkturbedingt deutlich höhere Submissionsergebnis der Bautechnik.

- Der Gemeinderat hat am 26.09.2019 den Projektbeschluss für die Erneuerung der Klärschlammfäulung über voraussichtliche Gesamtkosten von 16,3 Mio. Euro gefasst. Der Baubeginn erfolgte im Oktober 2020. Die Pfahlgründung für den neuen Faulturm wurde bereits in 2020 abgeschlossen, im Februar 2021 startete der Hochbau. Nach heutigem Stand wird die Kosten- und Terminplanung eingehalten.
- Am 23.06.2020 hat der Technische Betriebsausschuss dem Projektbeschluss über 560.000 € für eine bauwerksintegrierte PV Anlage für die neuen Faultürme zugestimmt. Das Projekt wird im Zuge der Erneuerung der Klärschlammfäulung abgewickelt.
- Für ausgeführte Kanalbaumaßnahmen im 291,3 km langen Kanalnetz der Stadt Konstanz mussten 2020 rd. 1.632 T€ investiert werden. Das Schwergewicht der Maßnahmen lag wie bereits in den Vorjahren auf den notwendigen Kanalerneuerungen und Sanierungen mit rd. 1.113 T€. Von den geplanten 2,6 km Kanalsanierung konnten 2020 nur 0,85 km durchgeführt werden, da die geplanten Maßnahmen in der geschlossenen Sanierung wegen Personalmangels erst verspätet ausgeschrieben werden konnten und die Firmen die Maßnahmen wegen Corona bedingten Auftragsrückständen nicht mehr umsetzen konnten.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der EBK für das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einer mit einer Überdeckung von 91 T€ vor Steuern (Vorjahr: -235 T€).

Das ausgewiesene Jahresergebnis versteht sich als Saldo der Abschlüsse der einzelnen Betriebszweige:

	2020 T €	2019 T €	Veränderung
Abwasserbeseitigung ¹⁾	0	0	0,0%
Abfallbeseitigung ²⁾	0	0	0,0%
Wertstoffsammlung	78	-277	-128,2%
Allgemeiner Bereich	14	56	-75,7%
Unternehmensergebnis	92	-220	-141,6%

¹⁾ inkl. Zuführung zum Gebührenaussgleich mit 0 T€ in 2020 und 123 T€ in 2019

²⁾ inkl. Zuführung zum Gebührenaussgleich mit 572 T€ in 2020 und 797 T€ in 2019

Der Betriebsertrag 2020 liegt bei der Abfallwirtschaft nach Bereinigung um Zuführung und Entnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung mit 44 T€ (i.Vj. 384 T€) um 116 T€ (1,40%) unter dem Ergebnis von 2019. Da in den hoheitlichen Bereichen (Abwasser- / Abfallbeseitigung) nach dem KAG keine Gewinne realisiert und dem allgemeinen Haushalt zugeführt werden dürfen, sind die Kostenüberdeckungen zwingend der Gebührenaussgleichsrückstellung zuzuführen und müssen vor Abschluss den Gebührenaussgleichsrückstellungen zugeführt werden.

Der Betriebszweig Wertstoffsammlung schließt mit einer Überdeckung von 77 T€ vor Steuern. Nach Berücksichtigung zurückfließender Ertragsteuern (1 T€) beträgt der ausgewiesene Gewinn 78 T€, welcher mit betragserhöhender Wirkung der Gewinnrücklage zugeführt werden soll. Die Überdeckung im allgemeinen Bereich besteht aus dem Überschuss bei den Nebengeschäften (z. B. Kfz-Wartung u. - Reparatur, Kanalreinigung f. Dritte, Betriebsführung der Deponiesickerwasserreinigungsanlage usw.) mit 14 T€. Diese Überdeckung soll gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 19.12.2017 auf neue Rechnung vorgetragen werden, um die Tilgungsverluste in Höhe von 149 T€ aus den CHF-Darlehen auszugleichen.

Investitionen

Die EBK haben insgesamt 6.394 T€ investiert. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

- | | | |
|-----------------------|----------|--------|
| • Abwasserbeseitigung | 5.489 T€ | (86 %) |
| • Abfallbeseitigung | 328 T€ | (5 %) |
| • Wertstoffsammlung | 91 T€ | (1 %) |
| • Gemeinsame Anlagen | 487 T€ | (8 %) |

Chancen / Risiken

Das neue Verpackungsgesetz ist in den relevanten Punkten zum 01.01.2019 in Kraft getreten. Das Gesetz ermöglicht den Kommunen unter bestimmten Randbedingungen Rahmenvorgaben zu erlassen. Dies haben die EBK genutzt und gegenüber den Dualen Systemen eine Rahmenvorgabe erlassen, die ab 01.01.2021 eine 14-tägige Abholung von „Gelben Säcken“ vorgibt und die Wertstoffhöfe als ergänzenden Bestandteil des Erfassungssystems für die Leichtverpackung (LVP) Erfassung festschreibt. Die 14-tägige Sammlung ab 2021 ist mittlerweile rechtskräftig. Gegen die Mitbenutzung der Wertstoffhöfe zur LVP Sammlung wurde von Interseroh als Vertreter der dualen Systeme am 12.09.2019 Klage eingereicht. Ein Antrag der EBK auf sofortigen Vollzug wurde abgelehnt, so dass ab 01.01.2021 die „Gelben Säcke“ bis auf Weiteres nicht mehr auf den Wertstoffhöfen angenommen werden. Die Entscheidung in der Hauptsache ist noch offen. Die EBK hatten unter Berücksichtigung der mittlerweile vorliegende Urteile zur Wertstoffhofmitbenutzung ihre Rahmenvorgabe angepasst, woraufhin auf Antrag des Klägers das laufende Verfahren beendet wurde. Gegen die modifizierte Rahmenvorgabe hat Interseroh am 01.04.2021 erneut Widerspruch eingelegt. Nach Vorlage der Widerspruchsbegründung haben die EBK am 27.05.2021 den Widerspruch mit einem Widerspruchsbekleid abgelehnt. Mit einer Klage von Interseroh gegen diesen Widerspruchsbekleid ist zu rechnen.

Zwischen den dualen Systemen und den öffentlich – rechtlichen – Entsorgungsträgern ist auf Basis des Verpackungsgesetzes die Abstimmungsvereinbarung neu verhandelt worden. Nach zähen Verhandlungen konnten letztlich die wesentlichen Forderungen bezüglich der „zentralen Anlage 7“ (Mitbenutzung PPK – Sammelstruktur) durchgesetzt werden. Die Abstimmungsvereinbarung (gültig ab 01.01.2019) liegt nun von den dualen Systemen unterschrieben vor. Der Kreistag hatte bereits in seiner Sitzung am 19.10.2020, der GR der Stadt Konstanz am 22.10.2020 zugestimmt. Der Landkreis Konstanz ist für die Abrechnung der PPK-Mitbenutzung mit den dualen Systeme zuständig. Nach Abschluss der Abstimmungsvereinbarung hat der Landkreis rückwirkend zum 01.01.2019 für die Vorjahre das Mitbenutzungsentgelt an die dualen Systeme berechnet. Die Zahlungen der dualen System für 2019 sind beim Landkreis mit Ausnahme der Zahlungen von Reclay i. H. v. rd. 38 T€ eingegangen, mit den Städten und Gemeinden abgerechnet und im Jahresabschluss 2019 enthalten. Für das Jahr 2020 sind die Zahlungen beim Landkreis überwiegend eingegangen, bzw. werden in Kürze erwartet. Im Jahresabschluss 2020 wurden die für 2020 zur erwartenden Erlöse der PPK – Mitbenutzung eingestellt sowie Rückstellungen für die Erlösbeteiligung der dualen Systeme gebildet. Die Rechnungen für das 1.Quartal 2021 wurden am 10. Mai 2021 vom Kreis versendet und bislang knapp zur Hälfte bezahlt. Insgesamt tun sich die dualen Systeme schwer, die Rückstände sukzessive abzarbeiten. Beim Landkreis Konstanz kommt hinzu, dass dieser die Rechnungen je nach Gemeinde teils mit und teils ohne Umsatzsteuer stellen muss. Dies hat zunächst technische Probleme in den Buchhaltungen der dualen Systeme ergeben, da der Landkreis insgesamt ein Vertragsgebiet ist. Es ist davon auszugehen, dass ab dem 2. Halbjahr 2021 sich die Abrechnungsroutinen einstellen werden.

Ausblick

- Die Verwertungserlöse für Altpapier sind gemäß der abgeschlossenen Verwertungsverträge Index basiert. Die Altpapiererlöse waren in 2020 extrem niedrig und sind im 4. Quartal 2019/1. Quartal 2020 sowie Mitte 2020 ins Negative abgestürzt. Dies bedeutet, dass für die Altpapierverwertung Zuzahlungen an Stelle von Erlösrealisierungen erforderlich waren. In 2021 sind die Erlöse stark gestiegen und haben sich Mitte 2021 auf einem hohen Wert eingependelt. Schwankungen der Verwertungserlöse beeinflussen den Gebührenhaushalt und auch das Ergebnis des BGA deutlich. Sofern die Erlöse für Altpapier auf diesem Niveau verbleiben, wird sich dies positiv auf die Entwicklung der Abfallgebühren und auf die Erlössituation im BGA auswirken.
- Die Abfallgebühren wurden zum 01.01.2019 moderat erhöht und konnten seitdem konstant gehalten werden. Gemäß Gebührenkalkulation im Rahmen des Wirtschaftsplans 2021/2022 kann auch für diese Jahre auf eine Gebührenerhebung verzichtet werden. Der Kreistag hat am 17. Mai 2021 die Erhöhung der Entsorgungsgebühren von 166 €/Tonne auf 179 €/Tonne für Bio- und Restabfall ab dem 1. Januar 2022 beschlossen. In der Gebührenkalkulation der EBK wurde für 2022 bereits eine Erhöhung der Landkreisgebühr berücksichtigt. In 2020 lag der Überschuss, der in den Gebührenaussgleich gebucht wurde, rd. 44 T€ oberhalb des im gleichen Jahr aus dem Gebührenaussgleich entnommenen Betrags. Sofern sich der Altpapierpreis auf dem hohen Niveau hält ist davon auszugehen, dass die Abfallgebühr auch mittelfristig gehalten werden kann, bzw. nur mit einem moderaten Anstieg zu rechnen ist.
- Die Abwassergebühren wurden zum 01.01.2021 geringfügig erhöht. Es ist davon auszugehen, dass dieses Niveau zunächst gehalten werden kann, da entsprechende Gebührenaussgleichsrücklagen zur Verfügung stehen.
- Das Sanierungskonzept für die Abwasserableitung und die Zentralkläranlage Konstanz wurde Anfang 2017 fortgeschrieben und am 21.03.2017 dem Technischen Betriebsausschuss vorgestellt. Neben den kontinuierlichen Investitionen in die Sanierung und Werterhaltung steht als großes Projekt die Erneuerung der Klärschlammfäulung (Baubeginn November 2020) mit Neubau eines 2. Faulturms sowie Abriss und Neubau des derzeitigen Faulturms an. Der Gesamtabschluss des Projektes ist für Anfang 2024 vorgesehen. Darüber hinaus steht die Sanierung der Gasspeicherung an.
- Die Erneuerung / Sanierung des bestehenden Kanalnetzes incl. Pumpwerke wird zusammen mit Baumaßnahmen im Zuge von Erschließungen von Neubaugebieten eine weitere Daueraufgabe für die EBK bleiben. In den Folgejahren ist davon auszugehen, dass in die Abwasserableitung jährlich rd. 3,5 bis 4 Mio. € investiert werden müssen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
BILANZ



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann auch aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Gereinigtes Abwasser Herkunft	2020	2019	2018	Veränderung 18 - 20	
	m³	m³	m³	m³	%
Konstanz	7.216.932	7.441.348	7.251.934	-35.002	-0,5%
Kreuzlingen	2.095.100	2.162.625	2.085.245	9.855	0,5%
AV Tägerwilen-Gottlieben	359.556	375.492	337.146	22.410	6,6%
AZV Östl. Bodanrück	1.283.340	1.257.608	1.230.050	53.290	4,3%
Trockenwetterzulauf zur Zentralkläranlage	10.954.928	11.237.073	10.904.375	50.553	0,5%

Müllabfuhr Art	2020	2019	2018	Veränderung 18 - 20	
	to	to	to	to	%
Biomüll	7.348,73	6.942,07	6.858,46	490,27	7,1%
Restmüll	11.426,96	11.329,35	10.931,68	495,28	4,5%
Sperrmüll	1.140,80	1.163,69	1.176,31	-35,51	-3,0%
kompostierbare pflanzliche Abfälle	3.087,87	3.096,26	2.503,25	584,62	23,4%
Altholz	1.946,00	1.962,00	1.920,00	26,00	1,4%
Metalle	325,00	329,00	338,00	-13,00	-3,8%
Summe	25.275,36	24.822,37	23.727,70	1.547,66	6,5%

Wertstoffe Art	2020	2019	2018	Veränderung 18 - 20	
	to	to	to	to	%
Papier, Pappe, Kartonagen	6.096,62	6.361,40	6.454,64	-358,02	-5,5%
Glas	2.633,74	2.516,79	2.507,36	126,38	5,0%
Leichtverpackungen	2.088,63	2.103,34	2.133,75	-45,12	-2,1%
Summe	10.818,99	10.981,53	11.095,75	-276,76	-2,5%



Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	474	886	-412	-46,5%
Sachanlagen	110.344	109.891	453	0,4%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	143	155	-12	-7,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.181	2.056	1.125	54,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5	8	-3	-36,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Nicht durch Rücklagen gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	114.147	112.995	1.152	1,0%

Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Rücklagen	1.296	1.572	-277	-17,6%
Gewinn / Verlust	92	-425	518	121,7%
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0%
Eigenkapital	1.239	1.147	241	21,0%
Fördermittel und Zuschüsse	2.524	2.847	-323	-11,3%
Empfangene Ertragszuschüsse	16.062	16.019	43	0,3%
Rückstellungen	8.004	8.351	-347	-4,2%
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten - Bank	80.804	79.702	1.102	1,4%
Verb. Lieferungen u. Leistungen	1.218	1.626	-408	-25,1%
Verb. Stadt KN u. andere EigB.	3.808	2.920	888	30,4%
Sonstige Verbindlichkeiten	489	385	104	26,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	114.147	112.995	1.152	1,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

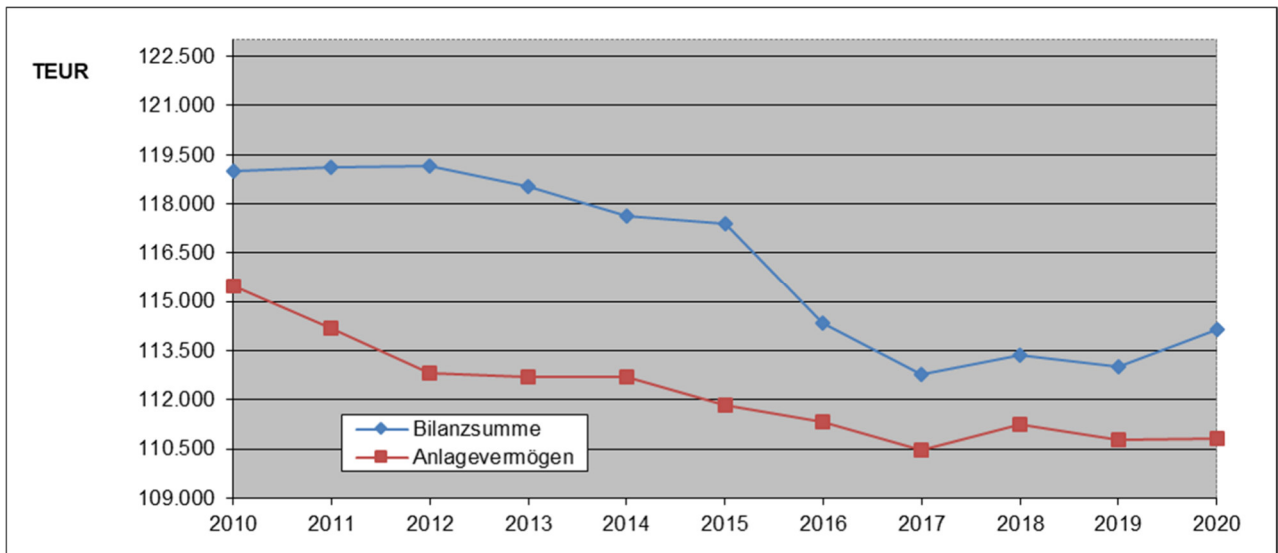
ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



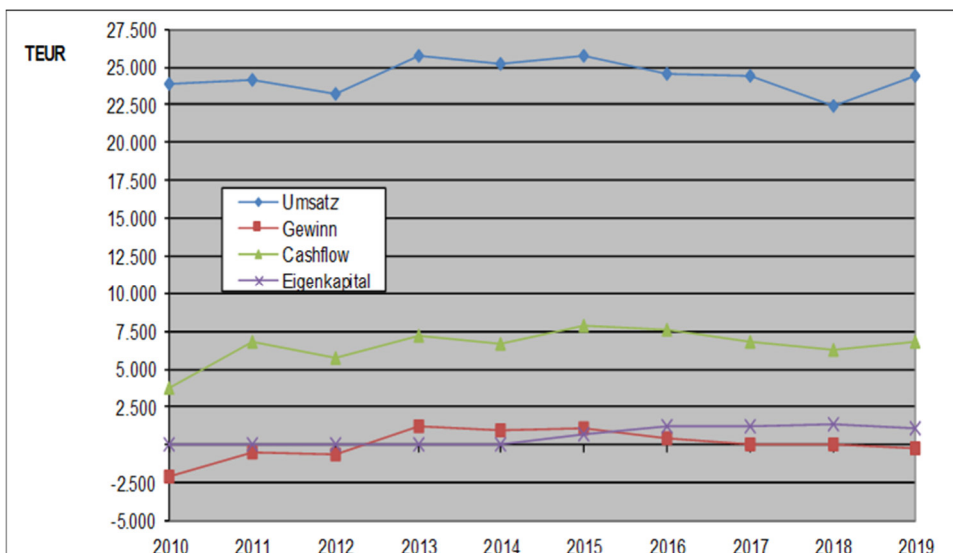
	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	25.726	24.453	1.273	5,2%
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	-4	5	-9	-179,7%
andere aktivierte Eigenleistungen	349	338	11	3,2%
sonstige betriebliche Erträge	1.488	1.453	36	2,5%
= Betriebsleistung	27.560	26.249	1.310	5,0%
Materialaufwand	8.748	8.125	623	7,7%
Personalaufwand	7.501	7.132	369	5,2%
Abschreibungen	6.353	6.279	74	1,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.095	2.087	8	0,4%
= Betriebsaufwand	24.696	23.623	1.073	4,5%
Betriebsergebnis	2.863	2.626	237	9,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0	-28,5%
Zinsen und andere Aufwendungen	-2.758	-2.863	104	3,6%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	105	-235	341	144,8%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen			0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Steuern	-13	15	-28	-187,4%
Jahresgewinn / Jahresverlust	92	-220	312	141,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme und Anlagevermögen
der Entsorgungsbetriebe Konstanz**



**Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow, Eigenkapital
der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz**



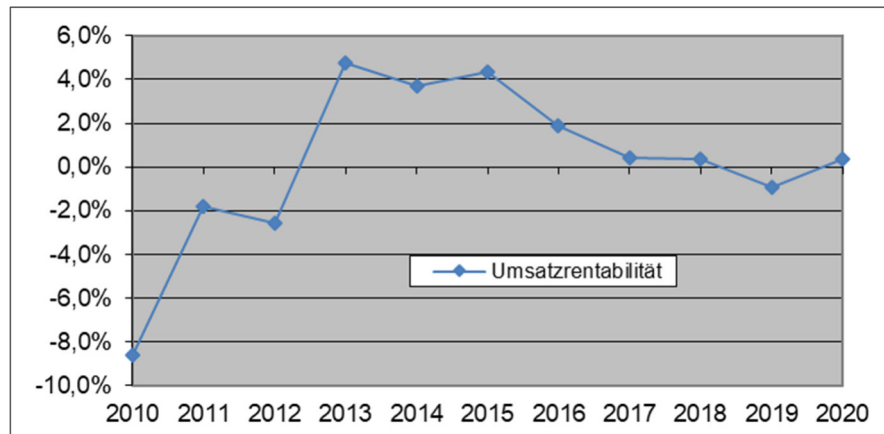
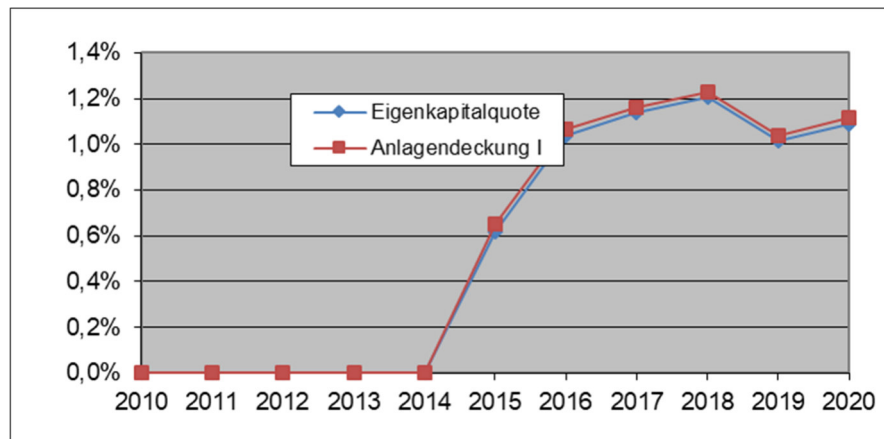
ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
KENNZAHLEN



Kennzahlen	2020	2019	2018	Veränderung 2018 - 2020
Vermögenslage				
<i>Anlagenintensität</i>	97,08%	98,04%	98,14%	-1,06%
Finanzlage				
<i>Eigenkapitalquote</i>	1,09%	1,01%	1,21%	-0,12%
<i>Anlagendeckung I</i>	1,12%	1,04%	1,23%	-0,11%
Ertragslage				
<i>Umsatzrentabilität</i>	0,36%	-0,90%	0,37%	-0,01%
<i>Eigenkapitalrentabilität</i>	7,44%	-19,21%	6,00%	1,44%
<i>Cashflow in T€</i>	6.098	6.784	6.327	-229
Erstattung nicht betreibbarer Forderungen in T €	52	45	52	

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2021 lag der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz und dem RPA geprüfte, aber noch nicht vom Gemeinderat festgestellte Jahresabschluss 2020 vor.

Technische Betriebe Konstanz
Fritz-Arnold-Str. 2b
78467 Konstanz

Telefon: 07531/997-0
Telefax: 07531/997-272

E-Mail: info@ebk-tbk.de
Internet: www.tbk-konstanz.de

Aufgaben des Eigenbetriebes

- Die Straßenunterhaltung, die Straßenreinigung, die Erbringung von Leistungen im Bereich des Verkehrswesens, der Betrieb der Schreinerei.
- Die Herstellung und die Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, die Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, die Durchführung von Maßnahmen des Baumschutzes, die Pflege von Blumenbeeten und -kübeln, die Vornahme von Innenraumbegrünungen sowie die Vornahme von pflanzlichen Dekorationen.
- Die Pflege und der Betrieb der gemeindlichen Friedhöfe, die Beratung bei der Grabgestaltung, der Betrieb von Einsegnungshallen und des Krematoriums, die Durchführung des Bestattungswesens.

Zudem kann der Eigenbetrieb alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Technischen Betriebe Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert.
Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1997

Geschäftsführung:

Betriebsleiter: Herr Herbert Munjak

Technischer Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler
Frau Stadträtin Soteria Fuchs
Frau Stadträtin Gisela Kusche
Frau Stadträtin Christel Thorbecke (seit 01.02.2020)
Frau Stadträtin Elisa Coccorese (bis 31.01.2020)

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler
Herr Stadtrat Heinrich Fuchs

SPD Herr Stadtrat Alfred Reichle
Frau Stadträtin Zahide Sarikas

FW Herr Stadtrat Jürgen Faden
Herr Stadtrat Christian Kossmehl

JFK Frau Stadträtin Verena Faustein

FDP Herr Stadtrat Achim Schächtle

LLK Herr Stadtrat Simon Pschorr

Wichtige Vereinbarungen/Satzungen

Die zunächst bis zum 31.12.1999 befristete Andienungspflicht gegenüber der TBK wurde vom Gemeinderat zuletzt in seiner Sitzung am 21.01.2016 solange verlängert, wie die TBK als Eigenbetrieb nach § 102 Abs. 3 Ziff. 3 Gemeindeordnung in der Form eines "nicht-wirtschaftlichen" Unternehmens bestehen.

Die Andienungspflicht bedeutet, dass

- die städtischen Dienststellen und die TBK ihre Arbeitsplanung weitestgehend aufeinander abstimmen,
- die städtischen Dienststellen vor allen Auftragserteilungen, die den Leistungsbereich der TBK berühren, zuerst die TBK auf Auftragsübernahme anfragen,
- die TBK, wenn freie Kapazitäten vorhanden sind, diese auf Anfrage auch anbieten.

Die Satzung der Stadt Konstanz über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) in der Fassung vom 18.05.1982 wurde in der Gemeinderatssitzung am 13.12.2018 geändert. Die geänderte Satzung ist seit 01.01.2019 in Kraft getreten hatte eine Gültigkeit bis zum Jahresende 2020.

Personalentwicklung

	2020	2019	Veränderungen 2019 - 2020
Beamte	0,00	0,00	0,0%
Beschäftigte	112,45	117,27	-4,1%
Zw. Summe	112,45	117,27	-4,1%
Auszubildende	6,20	7,26	-14,6%
	118,65	124,53	-4,7%

Information zur Lage des Unternehmens

Grundsätzlich führen die TBK kommunale Dienstleistungen im Innenverhältnis der Stadt Konstanz durch, die im Geschäftsbetrieb in folgende übergeordnete Auftragsfelder unterschieden werden:

- Auftragsfeld 1
Pauschalaufträge der Stadt für Pflege und Unterhalt öffentlicher Flächen (Grünflächenpflege, Sport- und Spielanlagen, Unterhalt Straßen, Wege und Plätze, verkehrstechnische Einrichtungen, Stadtreinigung und Winterdienst),
- Auftragsfeld 2
Einzelaufträge der städtischen Dienststellen und Eigengesellschaften, andere öffentliche Einrichtungen und
- Auftragsfeld 3
Verwaltung und Betrieb der städtischen Friedhöfe als gebührenrechnende Einheit.

Auftragsfeld 1 – Zunehmende Nutzungsbeanspruchungen und Klimaerwärmung führen auf den öffentlichen Freiraumflächen zu steigenden Pflege- und Instandhaltungsaufwendungen. Insbesondere die Folgewirkungen aus der Trockenheitsphase in den Vorjahren 2018, 2019 führten zu Mehraufwendungen in der Pflege des städtischen Baumbestandes. Durch Anpassungen innerhalb der Betriebsbereiche Grünpflege, Straßenunterhalt und Stadtreinigung konnten die Mittelausgaben für Pflege und Unterhalt des städtischen Freiraums im Rahmen der vorgegebenen Haushaltsbudgets eingehalten werden. Das Haushaltsbudget 2020 Betrag 7.190 T€, die Aufwendungen betragen 7.169 T€.

Die Aufwendungen für die Pflege und den Unterhalt der städtischen Grünanlagen unterschreiten das vorgegebene Haushaltsbudget für das Jahr 2020 um rd. 28 T€, dies bedeutet eine Mittelunterschreitung von 0,9 %. Die Aufwendungen für den Unterhalt Straßen, Wege und Plätze liegen rd. 94 T€ unter dem städtischen Haushaltsansatz. Im Ausgleich zu den erwarteten Mehraufwendungen in der Baumpflege und in der Stadtreinigung wurden die Aufwendungen für den Straßenbetriebsdienst schwerpunktmäßig auf die Erfüllung der verkehrssicherheitsrechtlichen Anforderungen sowie auf notwendige Erhaltungsmaßnahmen beschränkt.

Maßnahmen zur gestalterischen Verbesserung von Straßenbelägen wurden vorläufig zurückgestellt. Im Bereich der Stadtreinigung/Winterdienst liegen die Aufwendungen nach Ausgleich der sonstigen Erträge mit rd. 100 T€ über dem städtischen Haushaltsansatz. Die geringfügige Mittelüberschreitung resultiert aus einem höheren Aufwand bei der Stadtreinigung.

Im Auftragsfeld 2 – Einzelaufträge unterschiedlicher Art von städtischen Dienststellen und Eigengesellschaften sowie anderen öffentlichen Einrichtungen – konnten Umsatzerlöse in Höhe von 3.737 T€ erzielt werden. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 stieg das Umsatzvolumen um 47 T€ bzw. um rd. 1,3 %.

Im Auftragsfeld 3 – Friedhöfe – Allgemeine Veränderungen in der Bestattungskultur und alternative Bestattungsangeboten führen seit Jahren zu rückläufigen Bestattungszahlen auf den klassischen Friedhöfen. In zunehmenden Maße werden auch Grabstätten nach der Mindestliegezeit nicht mehr verlängert und aufgegeben. Als Folge sinken die Gebühreneinnahmen, die zum Kostenausgleich auf den Friedhöfen notwendig wären. Darüber hinaus mehren sich durch den Rückgang der Grabstätten die Freiflächen auf den Friedhöfen, die wiederum zu höheren Pflegeaufwendungen für den Friedhofsträger führen. Das handelsrechtlich ermittelte Ergebnis für die Friedhöfe Konstanz schließt im Jahr 2020 aufgrund eines außerordentlichen Ertrags für den Verkauf eines Grundstückes am Hauptfriedhof mit einem Überschuss in Höhe von ca. 790 T€ ab. Demgegenüber schließt das gebührenrechtlich ermittelte Ergebnis aus den originären Tätigkeiten für den Friedhof- und Bestattungsbetrieb mit einer Kostenunterdeckung in Höhe von - 445 T€ ab. Der Fehlbetrag resultiert maßgeblich aus kostenunterdeckenden Gebührenfestlegungen in den Vorjahren, die vom Gemeinderat gezielt entschieden wurden, um die finanziellen Belastungen für Friedhofsnutzer zu senken. Für das Jahr 2020 wurde hierfür mit einem Fehlbetrag von - 263 T€ gerechnet. Darüber hinaus ergaben sich gegenüber der Planrechnung leicht niedrigere Erträge in Höhe von rd. -26 T€ (-1,9 %) sowie Betriebskostensteigerungen in Höhe von rd. 215 T€ (10,8 %).

Die Jahresrechnung der TBK schließt das Rechnungsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 994 T€ (Vj.: -23 T€) ab. Das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital in Höhe von 2.970 T€ setzt sich aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 2.292 T€, dem Verlustvortrag von -316 T€ und dem Jahresgewinn von 994 T€ zusammen.

Das Jahresergebnis schlüsselt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt auf:

	2020 T €	2019 T €	Veränderung
Grünpflege	105	125	-16,4%
Straßenunterhaltung	-15	64	-123,6%
Stadtreinigung	47	35	33,2%
Friedhofsbetrieb	790	-273	-389,6%
Schreinerei	-26	-28	-9,0%
Verw. u. Vertrieb / USt-pflichtige Nebengeschäfte	94	54	75,1%
Unternehmensergebnis	994	-23	-4408,4%

Zur Verwendung des Unternehmensergebnisses ist vorgesehen, den Verlustvortrag in voller Höhe auszugleichen und die Restmittel an den städt. Haushalt auszuschütten.

Investitionen

Im Berichtsjahr betragen die getätigten Investitionen insgesamt 985 T€.

Diese verteilen sich auf:

• Grünpflege	189 T€	(19 %)
• Straßenunterhaltung	79 T€	(8 %)
• Stadtreinigung	172 T€	(17 %)
• Friedhofsbetrieb	302 T€	(31 %)
• Schreinerei	15 T€	(2 %)
• gemeinsame Anlagen	228 T€	(23 %)

Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

Die Anforderungen an den kommunalen Unterhalt der Freiraumflächen steigen und bewirken bei den TBK Anpassungen an die Ausstattungen im öffentlichen Raum, Pflegeintensitäten, Verkehrssicherheits- und Unterhaltsleistungen. Die Stadt Konstanz ist bestrebt, den allgemeinen Veränderungen im Bestattungsverhalten mit einem Entwicklungsplan für die Konstanzer Friedhöfe durch neue Grab- und Bestattungsformen entgegenzuwirken. Im betrieblichen Ablauf versuchen die TBK mögliche Kosteneinsparungen umzusetzen, mittels kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen im Bestattungsbetrieb und der Friedhofspflege. Dabei stehen die Entwicklungsmaßnahmen in enger Abstimmung mit dem Beirat für Friedhofsangelegenheiten, den gewerblichen Friedhofsbetrieben und Kirchenvertretern.

Aus dem Verkauf eines zum Hauptfriedhof gehörenden Grundstückes für den Bau von Anschlussunterbringungen für Geflüchtete im Jahr 2020 floss dem Betriebsbereich Friedhöfe ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von rd. 1,2 Mio. € zu. Gemäß Festlegung durch den Gemeinderat liegen die Bestattungsgebühren unterhalb der kalkulierten Kostendeckung für die Friedhöfe und müssen in der Folge durch kommunalen Beitrag ausgeglichen werden.

Ausblick

In Zukunft stehen für die TBK folgende betrieblichen Entwicklungen im Mittelpunkt:

Versorgung der Stadtbäume:

Das Konzept für die Versorgung der Stadtbäume einschließlich der Bestände in den Ortsteilen soll aufgrund der klimatischen Veränderungen mit trockeneren Sommern überarbeitet werden.

Soziale Beschäftigungsprojekte:

Die seit vielen Jahren praktizierten sozialen Beschäftigungsprojekte für eingeschränkt leistungsgeminderte und langfristig arbeitslose Personen werden zukünftig fortgeführt.

Projekte in der Friedhofsentwicklungsplanung:

Im Rahmen der fortschreitenden Friedhof- und Entwicklungsplanung stehen folgende Entwicklungen im Vordergrund:

- Einrichtung weiterer Bestattungsformen für pflegelose und natürliche Gemeinschaftsgrabstätten
- Projektplanung für eine „Begegnungsstätte am Hauptfriedhof“ in Verbindung mit dem Hospizverein Konstanz

Für das Wirtschaftsjahr 2021 geht die Betriebsleitung von einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 12 aus.

Wirtschaftliche Folgen aus der Corona-Pandemie

Die Pandemie hat bisher zu keinen relevanten finanziellen Auswirkungen bei der TBK geführt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Von den TBK werden im Stadtgebiet folgende Flächen unterhalten:

	Angabe in	Geschäftsjahre	
		2020	2019
Bereich Grünpflege			
Gesamtpflegefläche	ha	177	177
Bäume	Stück	14.950	14.920
Spielplätze	Stück	71	72
Rasen- und Wiese	ha	117	117
Gehölzfläche	ha	30	29
Wegeflächen	ha	16	16
Sonstige Flächen	ha	19	19
Bänke	Stück	1.380	1.380
Bereich Straßenreinigung / Winterdienst			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) incl. Radwege	km	359	359
Bereich Straßenunterhaltung			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) incl. Radwege	km	359	359
Gesamte zu unterhaltende und zu reinigende Verkehrsfläche	ha	455	455

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	13	-6	-45,6%
Sachanlagen	7.623	7.526	97	1,3%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	423	467	-44	-9,4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	414	336	78	23,1%
Forderungen an die Stadt Konstanz / andere EigB.	2.618	1.207	1.411	116,9%
Sonstige Vermögensgegenstände	20	25	-6	-22,0%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	52	55	-3	-4,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	290	34	256	755,7%
Ausgleichsposten zu Grabnutzungsgebühren	5.556	5.556	0	0,0%
Bilanzsumme	17.002	15.218	1.784	11,7%

Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	0	0	0	0,0%
Allgemeine Rücklage	2.292	2.292	0	0,0%
Gewinn / Verlust Vorjahr	-316	-293	-23	-7,9%
Rückstellungszuf. Gebührenausschüttung	0	0	0	0,0%
Ausschüttung an Haushalt	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn / -verlust	994	-23	1.017	4408,4%
Fördermittel und Zuschüsse	17	18	-1	-4,2%
Rückstellungen	1.362	1.109	253	22,8%
Verbindlichkeiten	4.743	4.561	182	4,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	7.909	7.554	355	4,7%
Bilanzsumme	17.002	15.218	1.784	11,7%

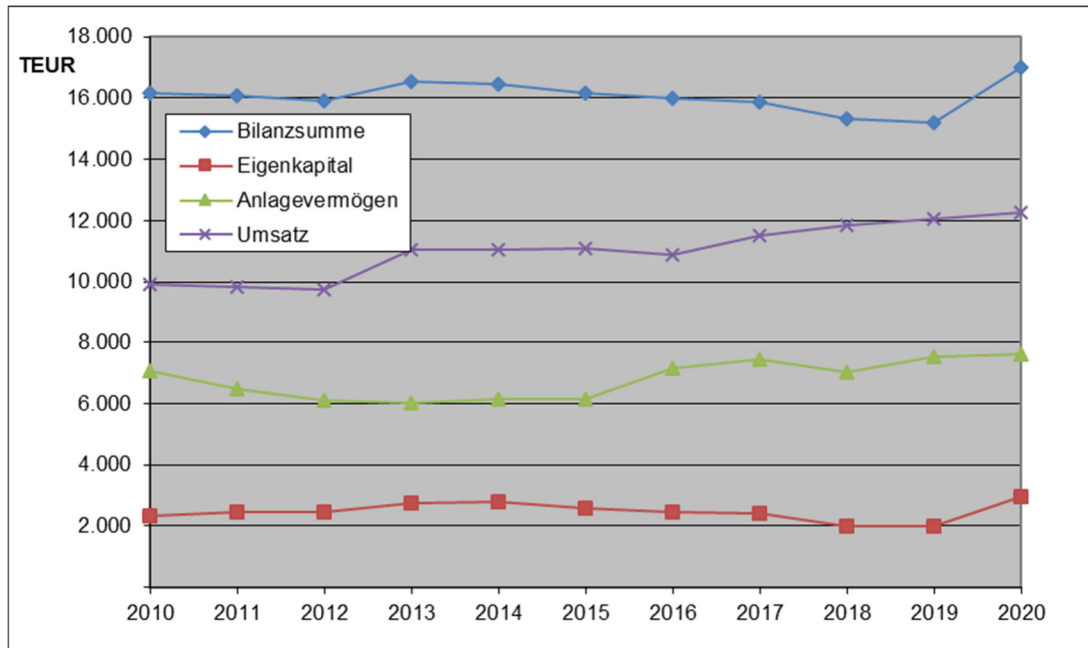
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

TECHNISCHE BETRIEBE KONSTANZ
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

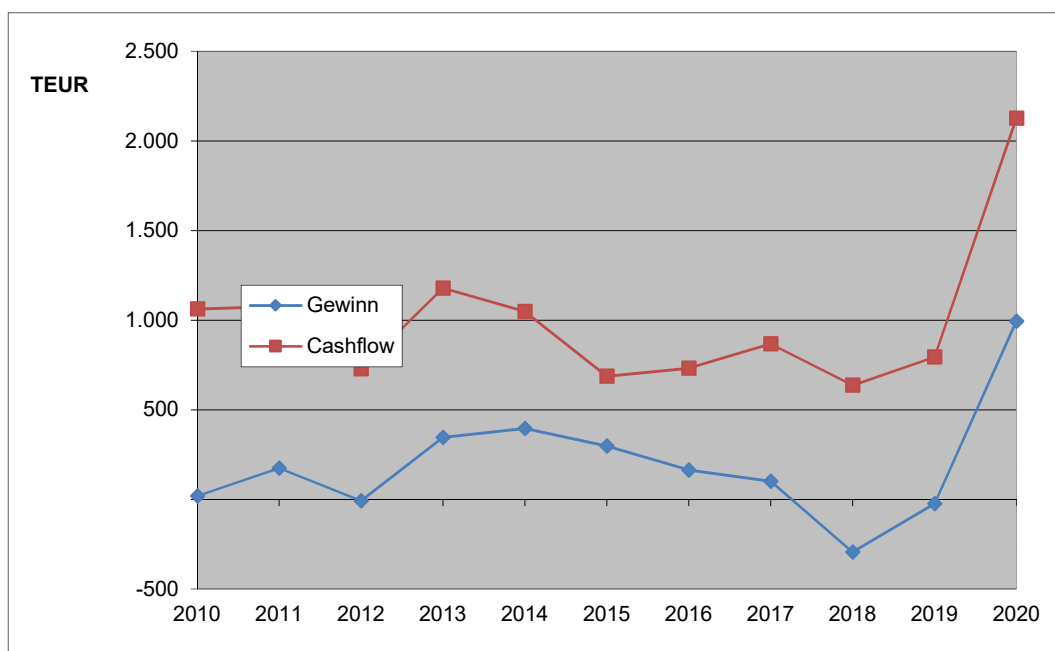


	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	12.251	12.044	207	1,7%
Bestandveränderungen an unfertigen Leistungen	-65	51	-116	-227,9%
andere aktivierte Eigenleistungen	113	119	-6	-4,7%
sonstige betriebliche Erträge	2.086	820	1.266	154,4%
= Betriebsleistung	14.385	13.034	1.351	10,4%
Materialaufwand	3.633	3.390	243	7,2%
Personalaufwand	6.908	6.913	-5	-0,1%
Abschreibungen	879	793	86	10,9%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.773	1.769	4	0,2%
= Betriebsaufwand	13.193	12.864	329	2,6%
Betriebsergebnis	1.192	170	1.023	603,1%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0	-37,2%
Zinsen und andere Aufwendungen	150	168	-17	-10,4%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.043	3	1.040	36092,6%
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	40	18	22	122,4%
Steuern	8	8	0	1,2%
Jahresgewinn / Jahresverlust	994	-23	1.017	4408,4%

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Umsatz der Technischen Betriebe Konstanz:



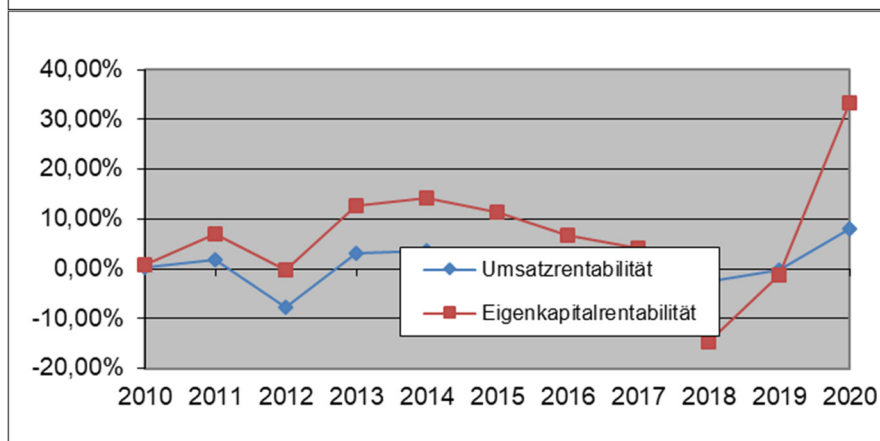
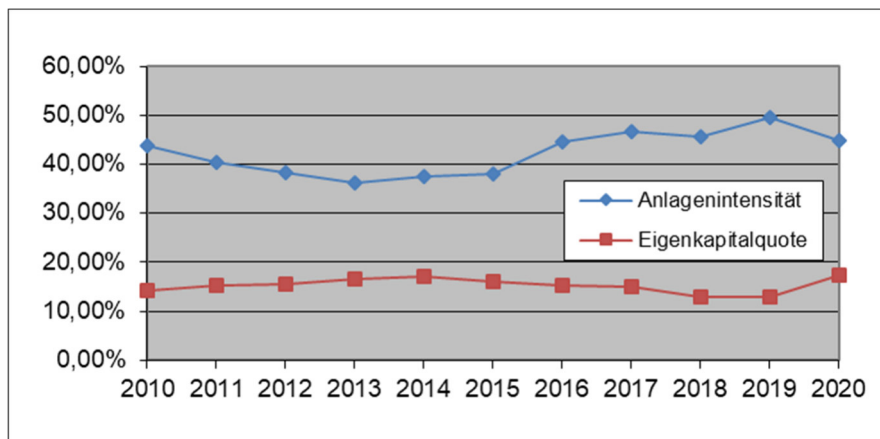
Entwicklung von Gewinn und Cashflow der Technischen Betriebe Konstanz:



Kennzahlen	2020	2019	2018	Veränd. 2017 - 2019
Vermögenslage				
Anlagenintensität	44,87%	49,53%	45,71%	-0,84%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	17,47%	12,98%	13,03%	4,44%
Anlagendeckung I	38,93%	26,21%	28,50%	10,43%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	8,12%	-0,19%	-2,47%	10,59%
Eigenkapitalrentabilität	33,48%	-1,17%	-14,67%	48,15%
Cashflow in T €	2.126	795	637	1.490
Zuschuss der Stadt in T €	280		240	40

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:





Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2021 lag der ungeprüfte und somit noch nicht festgestellte Jahresabschluss 2020 vor.

Südwestdeutsche Philharmonie
Konstanz
Fischmarkt 2
78462 Konstanz

Telefon: 07531/900-2810
Telefax: 07531/900-122810
E-Mail: Philharmonie@Konstanz.de
Internet: www.philharmonie-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Trägerschaft des Orchesters gleichen Namens. Das Orchester hat die Aufgabe, das Interesse und das Verständnis für symphonische Musik zu fördern, am kulturellen Leben vor allem in Konstanz und der die Stadt umgebenden Regionen mitzuwirken, sowie die kulturelle Zusammengehörigkeit der Länder des Bodenseeraumes zu stärken. Der Eigenbetrieb verfolgt hierbei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung

Beteiligungsverhältnisse

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb

Gründungsdatum: 01.01.1997

Geschäftsführung

Intendantin: Frau Insa Pijanka



Orchesterausschuss (Kulturausschuss)

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
 Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Frau Stadträtin Gisela Kusche
 Herr Stadtrat Peter Müller-Neff
 Frau Stadträtin Christel Thorbecke (seit 01.02.2020)
 Frau Stadträtin Elisa Coccorese (bis 31.01.2020)
 Herr Stadtrat Dr. Mohamed Badawi

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
 Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Frau Stadträtin Zahide Sarikas
 Frau Stadträtin Tanja Rebmann

FW Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
 Frau Stadträtin Susanne Heiß

FDP Herr Stadtrat Dr. Heinrich Everke

JFK Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer

LLK Herr Stadtrat Holger Reile

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Zuschüsse der Stadt Konstanz im Jahr 2020:

3.223.900,00 €



Personalentwicklung

	2020	2019	Veränderungen 2019 - 2020
Musiker/innen Vollzeit	53	53	0,0%
Musiker/innen Teilzeit	16	16	0,0%
Verwaltung Vollzeit	6	7	-14,3%
Verwaltung Teilzeit	8	7	14,3%
	83	83	0,0%

Information zur Lage des Unternehmens

Insgesamt gab die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (SWP) im Berichtsjahr 86 Konzerte weniger (79) als im Vorjahr (165). Die Zahl der Philharmonischen Konzerte sank von 27 auf 15 und die Gastkonzerte verringerten sich von 45 auf 9. Die Anzahl der eduaArt-Orchesterkonzerte und eduaArt-Kammerkonzerte halbierte sich um etwa die Hälfte. Die Anzahl der Kammerkonzerte (19) blieb im Vergleich zum Vorjahr (18) konstant.

Im Jahr 2020 wurden 15 Konzerten außerhalb von der Stadt Konstanz in Baden-Württemberg gespielt. Konzerte im Ausland fanden im Berichtsjahr nicht statt. Die Auslastung der Philharmonischen Konzerte in Konstanz ist im Vorjahresvergleich um rund 2% gesunken. Die aktuelle Abonnentenzahl von 2.785 ist im Verhältnis zur Vorsaison um rund 11% gesunken (-296).

Die finanzielle Situation der SWP stellt sich wie folgt dar:

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresgewinn in Höhe von 391.027,33 Euro (Vorjahr Jahresverlust 171.637,16 Euro). Das Eigenkapital beläuft sich zum Jahresende auf 219.709,04 Euro (Vorjahr -171.318,29 Euro). Nennenswert sind die sonstigen Vermögensgegenstände, welche 234.239,27 Euro (Vorjahr 18.852,66 Euro) betragen. Es handelt sich dabei überwiegend um noch ausstehende Geldeingänge für das Kurzarbeitergeld, Dezember und die Corona Novemberhilfe in Höhe von zusammen 215.508,42 Euro.

Die empfangenen Ertragszuschüsse vom Freundeskreis Philharmonie) für die Finanzierung neuer Instrumente belaufen sich auf 185.206,56 Euro (Vorjahr 211.220,56 Euro, die sonstigen Rückstellungen mit 273.014,00 Euro (Vorjahr 249.190,00 Euro) und die Verbindlichkeiten in Höhe von 324.892,76 Euro (Vorjahr 394.682,59 Euro). Bei den Rückstellungen betreffen 53.120,00 Euro (Vorjahr 109.790,00 Euro) die Resturlaubs- und Überstundenansprüche der Mitarbeiter/innen. Eine erstmalig im Jahr 2017 gebildete Rückstellung für einen Rechtsstreit wurde nochmals um 26.580,00 Euro auf insgesamt 90.180,00 Euro erhöht.

Die Umsatzerlöse im Jahr 2020 betragen 346.089,23 Euro und sind aufgrund der durch Coronabedingten Konzertausfälle gegenüber dem Vorjahr erheblich gesunken (Vorjahr 1.211.499,08 Euro). Die Erlöse aus Konzerten waren insgesamt 844.238,34 Euro niedriger als im Vorjahr.

Der Zuschuss der Stadt Konstanz stieg im Kalenderjahr 2020 auf den Gesamtbetrag von 3.223.900,00 Euro (Vorjahr 3.130.000,00 Euro). Der Landeszuschuss reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 245.648,00 Euro auf eine Gesamtsumme von 2.214.652,00 Euro



Wesentliche Ereignisse

- Ab dem 11.03.2020 wurden die Konzerte der SWP ausgesetzt. Vor den Sommerferien und im Herbst wurden dann deutlich weniger Veranstaltungen und unter gänzlich anderen Voraussetzungen durchgeführt als ursprünglich geplant.
- Aufgrund der Pandemie ist das Abonnement rückwirkend seit dem 11.03.2020 ausgesetzt. Die Kündigungsfrist (eigentlich 31.05.) ist bis zu dem Zeitpunkt ausgesetzt, bis die Abonnement-Konzerte wieder unter Bedingungen (Kapazität) wie vor Corona stattfinden können. Auf eine Rechnungsstellung wird bis dahin verzichtet.
- Das Orchester und wesentliche Teile des Managements befanden sich 2020 rund 3,5 Monate in Kurzarbeit.
- Aufgrund der Prognose eines hohen Überschusses im Herbst 2020 hat das Land den ursprünglich vorgesehenen Zuschuss deutlich gekürzt.
- Die SWP erhielt rund 63.000 Euro Novemberhilfen.

Ausblick

Im Wirtschaftsplan 2021 weist die Südwestdeutsche Philharmonie einen geringfügigen Jahresüberschuss in Höhe von 337 € aus.

Die Musikschule Konstanz e.V. soll zum Jahresende 2021 kommunalisiert werden und zusammen mit der SWP einen gemeinsamen Eigenbetrieb bilden. Der Prozess der Zusammenführung beider Institutionen erfordert noch weitere Anstrengungen und eine große Anzahl kleiner Umsetzungsschritte.

Der Ausbruch des Coronavirus und die damit verbundenen Maßnahmen zur Bekämpfung seiner Verbreitung haben auch die Südwestdeutsche Philharmonie vor besondere Herausforderungen gestellt. Die möglicherweise erheblichen Auswirkungen der Pandemie auf die öffentlichen Haushalte und damit ggf. auch auf die SWP stellt ein großes Risiko dar. Die Auswirkungen der Pandemie auf künftiges Besucherverhalten ist als Herausforderung anzusehen.

Die Zuschussplanung des Landes sieht eine Steigerung von 50.000 €. Die Zuschussplanung der Stadt sieht in 2021 eine Steigerung auf Vorjahresniveau vor.

Die Schere zwischen dem Zuschuss des Landes und dem der Stadt bleibt bestehen. Die Zielvorgabe der Kämmerei sieht eine Zuschusserhöhung in der mittelfristigen Finanzplanung von rd. 2% vor.

Die Hochrechnung II/2021 weist zum 31.12.2021 einen erheblichen Jahresüberschuss i. H. v. rund 225.000 Euro aus. Das Ergebnis steht aber weiterhin in Abhängigkeit zum weiteren Pandemieverlauf.



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Das Orchester wirkte im Kalenderjahr 2020 bei folgenden Veranstaltungen mit:

	2020	2019	
Orchesterkonzerte	Philharmonische Konzerte	15	27
	Sonderkonzerte	8	21
	Gastkonzerte	9	45
	eduArt	8	18
	Musiktheater	0	0
Kammermusik	Kammerkonzerte	19	18
	eduArt	20	36
Konzerte gesamt	79	165	

davon entfielen auf:

	2020	2019	Veränderung
Konstanz	64	107	-40,2%
übriges Baden-Württemberg	15	21	-28,6%
übriges Bundesgebiet	0	2	-100,0%
Ausland	0	14	-100,0%
Konzerte gesamt	79	165	-52,1%

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ
(EIGENBETRIEB)
BILANZ



Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1	-1	-100,0%
Sachanlagen	378	422	-44	-10,4%
	378	423	-45	-10,7%
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	0	7	-7	-100,0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	35	-33	-95,2%
2. Forderungen an die Stadt Konstanz	386	429	-43	-10,0%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	234	19	215	1142,5%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3	5	-2	-34,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	-1	-88,9%
Bilanzsumme	1.003	918	85	9,2%

Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gewinn/Verlust des Vorjahres	-171	0	-172	-53826,7%
Ausschüttung an Haushalt	0	0	0	0,0%
Verlustausgleich	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn	391	-172	563	327,8%
	220	-171	391	228,2%
Empfangene Ertragszuschüsse	185	211	-26	-12,3%
Rückstellungen	273	249	24	9,6%
Verbindlichkeiten	325	395	-70	-17,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	234	-234	-100,0%
Bilanzsumme	1.003	918	85	9,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2020 und 2019 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ
(EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

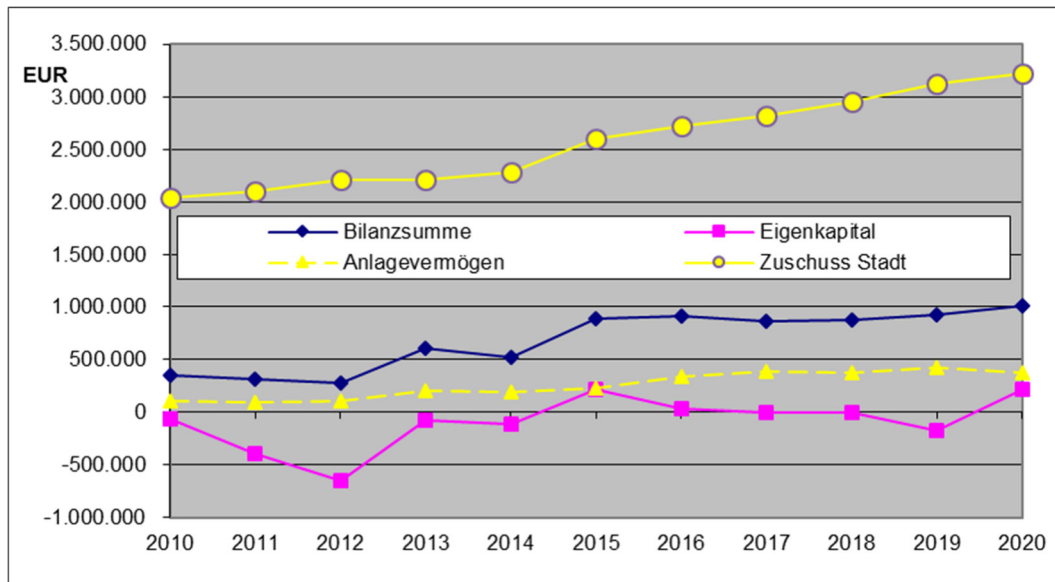
	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	346	1.211	-865	-71,4%
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	-8	8	100,0%
sonstige betriebliche Erträge	5.661	6.848	-1.187	-17,3%
= Betriebsleistung	6.007	8.051	-2.044	-25,4%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	539	1.731	-1.192	-68,8%
Personalaufwand	4.400	5.373	-973	-18,1%
Abschreibungen	72	66	6	8,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	595	1.040	-445	-42,8%
= Betriebsaufwand	5.607	8.210	-2.604	-31,7%
Betriebsergebnis	400	-159	560	351,2%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	9	12	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	391	-171	563	328,2%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,00%
Ergebnis vor Steuern	391	-171	563	328,2%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn/-verlust	391	-172	563	327,8%
Gewinn/Verlust des Vorjahres	-171	0	-172	-53826,7%
Ausschüttung an Haushalt	0	0	0	0,0%
Verlustausgleich	0	0	0	0,0%
Gewinn/Verlust	220	-171	391	228,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

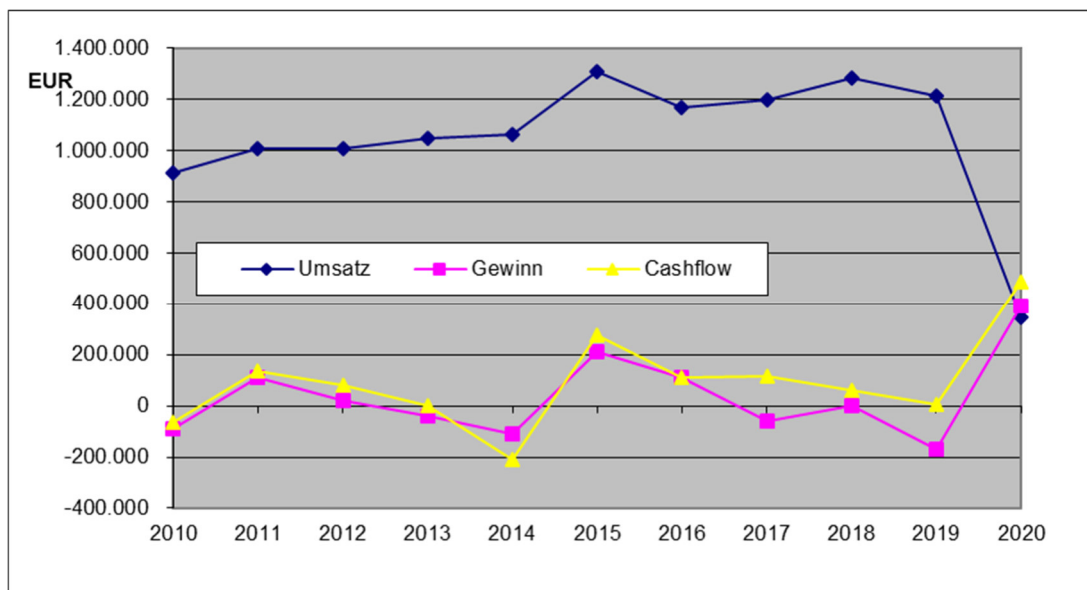
Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2020 und 2019 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.



Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Zuschuss der Stadt bei der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz



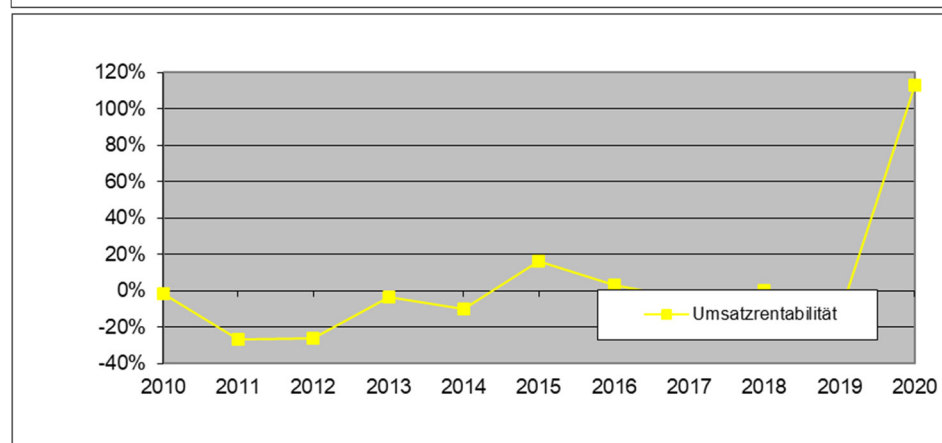
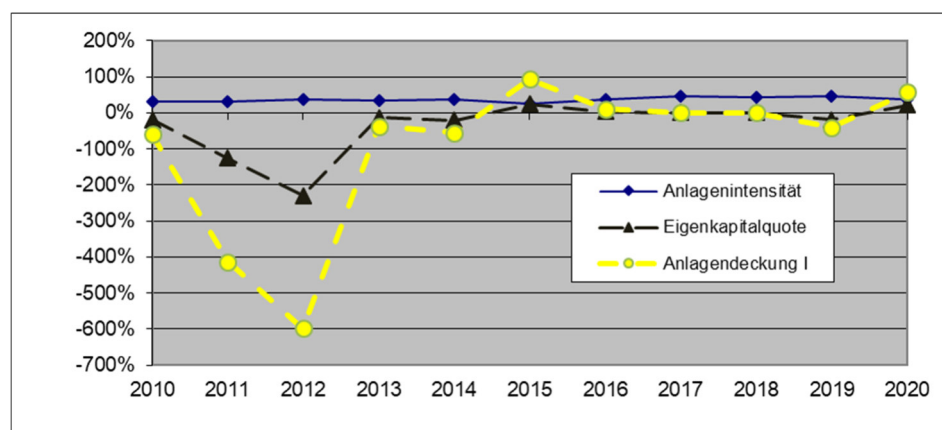


Kennzahlen	2020	2019	2018	Veränd. 2018 - 2020
Vermögenslage				
Anlagenintensität	37,66%	46,04%	42,91%	-5,25%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	21,91%	-18,66%	0,04%	21,87%
Anlagendeckung I	58,18%	-40,53%	0,09%	58,09%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	112,98%	-14,17%	-0,01%	113,00%
Eigenkapitalrentabilität¹	177,98%	100,19%	-49,59%	227,57%
Cashflow in T €	487	4	63	424
Zuschuss der Stadt in T €	3.224	3.130	2.951	179

inkl. Beitrag zur Verlustabdeckung

¹ Eine Eigenkapitalrentabilität größer 100% ist bedingt durch ein negatives Eigenkapital im Vorjahr (Besonderheit Eigenbetrieb)
Erläuterungen zu den Kennzahlen stehen auf der letzten Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2021 lag lediglich der noch nicht festgestellte Jahresabschluss 2018 vor. Basis der folgenden Berichterstattung ist daher der Quartalsbericht IV/2020 (vorläufiger Jahresabschluss 2020).

Bodenseeforum Konstanz
Eigenbetrieb der Stadt Konstanz
Reichenaustrasse 21
78462 Konstanz

Telefon: 07531 - 12728-0
E-Mail: info@bodenseeforum-konstanz.de
Internet: www.bodenseeforum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb Bodenseeforum verwaltet, vermarktet und betreibt den städtischen Teil des Gebäudes als Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsgebäude. Außerdem vermietet er seine Räumlichkeiten sowie technische Einrichtungen und Geräte mit dem entsprechenden Fachpersonal für Messen, Kongresse, Ausstellungen und Veranstaltungen kommerzieller, gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Art. Der Eigenbetrieb betreibt ausschließlich das für den Veranstaltungsbetrieb notwendige Catering. Des Weiteren erbringt er Tagungs-, Kongress-, Veranstaltungsserviceleistungen für Kunden sowie alle mit den vorgenannten Aufgaben zusammenhängende Tätigkeiten und Leistungen und stärkt den Standort Konstanz als nationalen und internationalen Tagungsort. Das Bodenseeforum kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründungsdatum:	01.07.2016
Stammkapital:	200.000 €

Geschäftsführung

Frau Ruth Bader

Organe:

1. Die Betriebsleitung
2. Der Betriebsausschuss
3. Der Gemeinderat
4. Der Oberbürgermeister

Betriebsausschuss:

Die Funktion des Betriebsausschusses nimmt der Haupt- und Finanzausschuss als beschließender Ausschuss wahr:

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Uli Burchardt
Beigeordneter Beigeordneter	Bürgermeister Dr. Andreas Osner Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn
FGL	Stadtrat Günter Beyer-Köhler Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen Stadtrat Till Seiler Stadtrat Marvin Pfister
CDU	Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach Stadtrat Roger Tscheulin
SPD	Stadtrat Dr. Jürgen Ruff Stadtrat Jan Welsch
FW	Stadtrat Jürgen Faden Stadträtin Susanne Heiß
JFK	Stadträtin Gabriele Weiner
FDP	Stadtrat Dr. Heinrich Everke
LLK	Stadtrat Simon Pschorr

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Zuschuss von der Stadt Konstanz 1.596.913 €

Personalentwicklung

	Ist 2020	Wirtschaftsplan 2020
Stellenanteile	14,38	14,78

Vorläufiger Jahresabschluss 2020 (IV. Quartalsbericht 2020)

Voraussichtlich schließt das Jahr 2020 mit einem Verlust in Höhe von 2,265 Mio.€ (einschließlich Abschreibungen von 910 T€)

Information zur Lage des Unternehmens

Das Jahr 2020 ist das dritte vollständige Geschäftsjahr des Eigenbetriebes. Die Gründung und Aufnahme des Geschäftsbetriebes erfolgte zum 01. Juli 2016.

Im Zeitraum Januar bis Dezember 2020 wurden im BODENSEEFORUM KONSTANZ 99 Veranstaltungen davon 47 Gremiensitzungen, durchgeführt. Zwei der Veranstaltungen waren Eigenveranstaltungen. Der Saal im Erdgeschoss wurde abwechselnd für Gremiensitzungen, Bildungsveranstaltungen und weiteren notwendigen Versammlungen genutzt. Parallel dazu wurden auf der K-Ebene vier Integrationskurse der VHS durchgeführt. Erst der „Harte Lockdown“ ab 16. Dezember sorgte für ein Aussetzen der Bildungsveranstaltungen und eine Reduktion auf notwendige Gremiensitzungen. Im Vorjahr 2019 wurden 111 Veranstaltungen durchgeführt. Im Auftragsbuch Februar per 28.02.2020 waren 79 fest gebuchte Veranstaltungen mit einem Umsatz in Höhe von 1.131 T€ vorhanden.

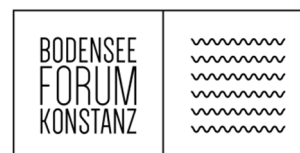
Entgegen der bisherigen Prognosen wird das Bodenseeforum Konstanz das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem verbesserten Ergebnis und einem geringeren städtischen Zuschussbedarf im Vergleich zum Vorjahr (+24 T€) und zum Wirtschaftsplan (+81 T€) abschließen. 707 T€ Einnahmen stehen 2.951 T€ Aufwendungen gegenüber. Unter Berücksichtigung von Steuern beträgt das prognostizierte Jahresergebnis somit -2.265 T€ (Vorjahr 2019: -2.289 T€, Wirtschaftsplan 2020: -2.346 T€). Der operative Zuschussbedarf ohne Abschreibungen wird 2020 voraussichtlich 1.355 T€ betragen.

Ursächlich hierfür sind mehrere Faktoren: Der Erhalt von November- und Dezemberhilfe in Höhe von 80 T€, die Stornoerträge aus Veranstaltungen, denen keine Kosten gegenüberstehen in Höhe von ca. 100 T€, die Reduzierung der Personalaufwendungen durch Kurzarbeitergeld in Höhe von ca. 50 T€, die Reduzierung der Rückstellungen durch Abbau der Überstunden der Mitarbeitenden in Höhe von ca. 27 T€ und die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von ca. 100 T€. Dies betrifft vor allem im Bereich Sales und Marketing, da bis auf einen alle Messeauftritte abgesagt werden mussten und keine Veranstaltungen beworben wurden.

Ausblick

Im Bodenseeforum Konstanz werden im 1. Quartal 2021 überwiegend Gremiensitzungen stattfinden. Zudem ist aktuell eine sehr zurückhaltende Buchungslage für 2021 festzustellen und es werden bereits jetzt viele Veranstaltungen von 2021 in 2022 verschoben oder abgesagt. Da aktuell für 2021 keine weiteren außerordentlichen Wirtschaftshilfen vom Bund für öffentliche Unternehmen vorgesehen und auch keine Stornoerträge für das Bodenseeforum Konstanz wie in 2020 zu erwarten sind, geht der Wirtschaftsplan 2021 mit sinkenden Betriebserträgen für das Geschäftsjahr 2021 aus.

BODENSEEFORUM KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	IV. Quartals- bericht		Veränd. zu Vorjahr	
	2020 T €	2019 T €	T €	%
Umsatzerlöse	448	1.192	-744	-62,4%
sonstige betriebliche Erträge	125	40	86	214,3%
Erträge aus Storno von Veranstaltungen	133	0		
= Betriebsleistung	707	1.232	-658	-53,4%
Materialaufwand	235	618	-383	-62,1%
Personalaufwand	924	983	-59	-6,0%
Abschreibungen	910	926	-16	-1,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	882	972	-90	-9,2%
= Betriebsaufwand	2.951	3.499	-548	-15,7%
Betriebsergebnis	-2.244	-2.267	23	1,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	-68,1%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.244	-2.266	23	1,0%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-2.244	-2.266	23	1,0%
Steuern	21	22	-1	-5,5%
Jahresgewinn/-verlust	-2.265	-2.289	24	1,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BETEILIGUNGEN

DER STADT KONSTANZ

**MIT EINEM STÄDTISCHEN ANTEIL
VON 25% UND MEHR**

- Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH
- Stadtwerke Konstanz GmbH
- WOBAK – Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz
- Marketing und Tourismus Konstanz GmbH
- Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH
- Städtepartnerschaft Tábor – Konstanz GmbH

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften des HGB und des GmbHG erstellt.

In den Konzernabschluss der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK) wurden folgende Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen

- Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB)
Kapitalanteil: 100 %
Ergebnisabführungsvertrag ab 01.01.2004
- BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK)
Kapitalanteil: 100 %
Ergebnisabführungsvertrag ab 01.07.2003
- Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH (BHG)
Kapitalanteil: 100 %
Ergebnisabführungsvertrag ab 01.01.2003

Darüber hinaus wurde die Beteiligung von 20 % an der GVO Gashandelsgesellschaft mbH, Ravensburg, nach der Equity-Methode gemäß § 312 Abs. 1 S. 1 HGB in den Konzernabschluss einbezogen.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde die Katamaran-Reederei Bodensee GmbH (KRB) in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Komplementärin der durch den Formwechsel entstandenen Kommanditgesellschaft ist die Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltungs-GmbH (Kapitalanteil jeweils 50 %). Diese wurden auf der Grundlage von § 311 Abs. 2 HGB wegen der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Aus demselben Grund wurde die Beteiligung an der VHB GmbH (Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH, Konstanz) auf der Grundlage von § 311 Abs. 2 HGB nicht als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss aufgenommen. Die untergeordnete Bedeutung für den Konzern wird anhand der Kriterien Bilanzsumme, Anlagevermögen sowie Umsatzerlöse der nicht einbezogenen Gesellschaften regelmäßig überprüft.

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH

BILANZ

A k t i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.985	2.468	517	20,9%
Sachanlagen	179.481	161.946	17.534	10,8%
Finanzanlagen	6.001	6.008	-7	-0,1%
Umlaufvermögen				
Vorräte	3.198	3.149	49	1,6%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	54.810	57.530	-2.720	-4,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.793	3.507	-1.714	-48,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	906	777	129	16,6%
Bilanzsumme	249.174	235.386	13.788	5,9%

P a s s i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	0	
Kapitalrücklage	45.126	42.596	2.530	5,9%
Gewinnrücklage	41.354	40.906	448	1,1%
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-3.060	448	-3.507	-783,1%
Empfangene Ertragszuschüsse	5.251	4.846	405	8,4%
Rückstellungen	11.594	10.871	723	6,6%
Verbindlichkeiten	132.760	120.272	12.488	10,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	8.970	8.726	244	2,8%
passive latente Steuern	4.179	3.721	457	12,3%
Bilanzsumme	249.174	235.386	13.788	5,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	165.811	187.655	-21.844	-11,6%
andere aktivierte Eigenleistungen	2.232	2.231	1	0,1%
sonstige betriebliche Erträge	6.393	2.290	4.103	179,2%
= Betriebsleistung	174.436	192.175	-17.740	-9,2%
Materialaufwand	92.918	105.485	-12.567	-11,9%
Personalaufwand	53.884	54.776	-891	-1,6%
Abschreibungen	13.529	13.245	285	2,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	14.338	16.667	-2.329	-14,0%
= Betriebsaufwand	174.670	190.172	-15.502	-8,2%
Betriebsergebnis	-234	2.003	-2.237	-111,7%
Erträge aus Beteiligungen	85	64	21	33,1%
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	17	17		1,5%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	49	-8	-16,4%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	259		259	
Zinsen und andere Aufwendungen	2.002	2.047	-45	-2,2%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.352	86	-2.438	-2841,4%
Ergebnis vor Steuern	-2.352	86	-2.438	-2841,4%
Steuern	707	-362	1.069	295,4%
Jahresfehlbetrag/- überschuss	-3.060	448	-3.507	-783,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Stadtwerke Konstanz GmbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
78467 Konstanz

Telefon: 07531/803 – 0
Telefax: 07531/803-5123
Internet: www.stadtwerke-konstanz.de
E-Mail: info@stadtwerke-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) die Erzeugung, Verteilung von und der Handel mit Energie und Wasser und deren Produkten, sowie Telekommunikation / -information,
- b) die Beförderung von Personen und Gütern mit Verkehrsmitteln aller Art, insbesondere mit Omnibussen und Fährschiffen,
- c) Mit a) und b) verbundene Dienstleistungen, z.B. der Betrieb von Bädern im kommunalen Verflechtungsgebiet der Stadt Konstanz.

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte vorzunehmen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind und diesen fördern. Sie darf zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, Unternehmen oder Betriebe pachten sowie Unternehmensverträge abschließen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	3.000.000 EUR
davon Stadt Konstanz	3.000.000 EUR = 100%

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: Zum 01.01.2000 wurde der 1919 gegründete Eigenbetrieb in eine GmbH umgewandelt.

Handelsregistereintrag: HR B 381756 vom 26.09.2000
beim Amtsgericht Freiburg i.Br.

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadt Konstanz, vertreten durch
Herrn Oberbürgermeister Uli Burchardt

Geschäftsführung

- Herr Dr. Norbert Reuter

Aufsichtsrat

Mitglieder auf Grund des Gesellschaftervertrags:

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Dez. III Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen
 Herr Stadtrat Peter Müller-Neff (bis 25.06.2020)
 Frau Stadträtin Soteria Fuchs (seit 25.06.2020)

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler

SPD Herr Stadtrat Dr. Jürgen Ruff

FW Frau Stadträtin Susanne Heiß

JFK Frau Stadträtin Gabriele Weiner

FDP Herr Stadtrat Johann Hartwich

LLK Herr Stadtrat Holger Reile

Arbeitnehmervertreter:

Stellv. Vorsitzende Herr Matthias Hipp
 Herr Wolfgang Meßmer
 Frau Susann Schmidt
 Herr Roberto Schulze
 Herr Alexander Siebrecht

Übersicht aller Beteiligungen der Stadtwerke Konstanz GmbH

Stadtwerke Konstanz GmbH		Kapitalanteile *
1. Bodensee- Schiffsbetriebe GmbH	100,00 %	512.000,00 €
2. BGK- Bädergesellschaft Konstanz mbH	100,00 %	50.000,00 €
3. Bodensee- Hafen- Gesellschaft mbH	100,00 %	25.000 €
4. Katamaran- Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	50,00 %	535.000,00 €
5. Katamaran- Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	50,00 %	12.500,00 €
6. Verkehrsunternehmen Hegau- Bodensee Verbund GmbH	22,60 %	6.780,00 €
7. GVO Gashandelsgesellschaft mbH	20,00 %	250.000,00 €
		davon gemäß Gesellschaftsvertrag einbezahlt: 125.000 €
8. G-Fit GmbH & Co.KG	12,50 %	30.000,00 €
9. Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH	11,23 %	3.100,00 €
10. Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	8,58 %	952.111,71 €
		inkl. Kapitalkonto II: 4.796.262,75 €
11. Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	3,81 %	630.000,00 €
12. SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG	1,85 %	600,00 €
13. Solarcomplex AG	1,03 %	95.000,00 €

* entspricht Eigenkapitalkonto bei der jeweiligen Gesellschaft

Wichtige Verträge

- Wegebenutzungsverträge vom 25. Juni/ 3. Juli 2001 mit der Stadt Konstanz über Wärme, Wasser, Gas und Elektrizität
- Vertrag über die Ausgleichszahlung betreffend die BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH vom 30. Juni 2003 i.d.F. der Zusatzvereinbarung Nr. 4 vom 23. Juli 2010. Gem. § 1 dieses Vertrages gewährt die Stadt der Stadtwerke Konstanz GmbH eine jährliche Ausgleichzahlung in Höhe des Aufwandes aus der Verlustübernahme der BGK von 1,5 bis zu 2,5 Mio.€.
- Ergebnisabführungsverträge mit der BSB vom 19. November 2003 (in Kraft ab 01. Januar 2004), mit der BHG vom 27. November 2003 (in Kraft seit 01. Januar 2003) und mit der BGK vom 27. November 2003 (in Kraft seit 01. Juli 2003)
- Kooperationsvertrag vom 11./12. Juli 2005 mit Nachtrag vom 12. Mai 2011 bzw. vom 23. Dezember 2014 mit der BSB. Gegenstand des Vertrages ist die Gestellung von qualifizierten Schiffsführern des Fährbetriebs der SWK für ihren Einsatz als Schiffsführer auf den von der BSB bereitgestellten Katamaranen im Linienverkehr zwischen Konstanz und Friedrichshafen.
- Betrauung durch Gemeinderatsbeschluss vom 2. Dezember 2016 die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung der SWK für die Durchführung des Busverkehrs im Stadtgebiet Konstanz zur Sicherstellung des ÖPNV auf Grundlage der VO (EG) Nr. 1370/2007.

Personalentwicklung

	2020	2019	Veränderung %
Mitarbeiter	658	652	0,92%
Elternzeit/ATZ	16	13	23,08%
Gesamt	674	665	1,35%
Auszubildende	37	40	-7,50%

Information zur Lage des Unternehmens

Allgemein

Die Stadtwerke Konstanz GmbH, eine Gesellschaft im Eigentum der Stadt Konstanz, zählt zu den größten Energieversorgungs- und Verkehrsunternehmen am Bodensee. Das Kerngeschäft erstreckt sich neben der Energie- und Wasserversorgung auf die Beförderung von Personen im Stadtbusverkehr (ÖPNV) und auf die Fährverbindung Konstanz-Meersburg. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Telekommunikation. Mit ihren 100 %-igen Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH und BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH gehört das Unternehmen auch zu den größten Touristikanbietern in der Region.

Energie- und Wasserversorgung

Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 202,96 Mio. kWh Strom verkauft, davon rund 174,2 Mio. kWh an Kunden im Konstanzer Versorgungsgebiet und 28,76 Mio. kWh an Kunden in anderen Versorgungsgebieten.

Dem Rückgang im Konstanzer Versorgungsgebiet um 7,7 Mio. kWh steht ein Anstieg um insgesamt 4,2 % in anderen Versorgungsgebieten entgegen, so dass insgesamt eine um 3,1 % verminderte Verkaufsmenge erzielt werden konnte.

Die Umsatzerlöse im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Konstanz konnten im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 4,6 % gesteigert werden. Dieser Effekt, bei gleichzeitig rückläufiger Abgabemenge, ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr vorgenommenen Preismaßnahmen zurückzuführen.

Der Gasabsatz im Berichtsjahr betrug insgesamt 1.008,95 Mio. kWh (davon entfallen 204,02 Mio. kWh auf Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes) und liegt damit 6,9 % unter dem Vorjahresniveau. Im Konstanzer Versorgungsgebiet ist der Absatz überwiegend witterungsbedingt um 5,6 % zurückgegangen. In den fremden Versorgungsgebieten fällt dieser Effekt sogar noch etwas stärker aus.

Der Rückgang der Umsatzerlöse um 7,7 % im Versorgungsgebiet Konstanz, welcher damit sogar etwas höher ausfällt als die mengenmäßige Veränderung, ist im Wesentlichen auf die etwas niedrigeren Gradtagszahlen während der Heizperiode zurückzuführen. In den anderen Versorgungsgebieten fällt der prozentuale Rückgang der Umsatzerlöse in etwa analog zur mengenmäßigen Veränderung aus

Die Wasserabgabe von insgesamt 5,17 Mio. m³ konnte im Vergleich zum Vorjahr nahezu auf gleichbleibend hohem Niveau gehalten werden. Auch der Wärmeverkauf konnte im Wesentlichen aufgrund der im Berichtsjahr 2020 durchgeführten Neuinvestitionen bei gegenläufigen wärmeren Witterungsverhältnissen auf einem insgesamt stabilen Niveau gehalten werden (-1,9 %) und betrug insgesamt 73,76 Mio. kWh.

Im Bereich Wasser stieg der Umsatz aufgrund von Preisanpassungen prozentual höher an als die mengenmäßige Veränderung zum Vorjahr. Dagegen konnte im Bereich Wärme ein Umsatzanstieg von 1 % im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden, obwohl die mengenmäßige Veränderung etwas rückläufig ausfiel.

Omnibusbetrieb/Fährbetrieb

Die Anzahl der beförderten Personen im Omnibusbetrieb ist mit 10,2 Mio. Fahrgästen im Vergleich zum Vorjahr um 27,5 % eingebrochen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Auch im Bereich des Fährbetriebs der Stadtwerke Konstanz fiel die Anzahl der beförderten Personen und Fahrzeuge coronabedingt um mehr als 20 % geringer aus als 2019. Lediglich bei der Beförderung von Fahrrädern war im Jahr 2020 erneut ein starker Zuwachs (+9,1 %) zu verzeichnen, welches zum Teil jedoch auch der geänderten Mobilität während der Pandemie geschuldet ist.

Die Umsatzerlöse im Omnibusbetrieb der Stadtwerke Konstanz sind im Berichtsjahr 2020 um 28,9 % auf 9,0 Mio. € eingebrochen. Der coronabedingte Umsatzrückgang konnte jedoch zum Teil durch Ausgleichszahlungen in Höhe von 2,0 Mio. € auf Grundlage der Bundesrahmenregelung zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennachverkehr kompensiert werden. Im Bereich des Fährbetriebs fielen die Umsatzrückgänge aufgrund der Corona-Pandemie analog zum Rückgang der Beförderungszahlen aus. Insgesamt konnten hier Umsatzerlöse in Höhe von 15,34 Mio. € (Vj.: 19,73 Mio. €) erzielt werden.

Beteiligungen

Als Organträger hat die Stadtwerke Konstanz GmbH für das Geschäftsjahr 2020 für die Organisationsgesellschaften BGK, BSB und BHG einen saldierten Verlust in Höhe von insgesamt 6,5 Mio. € auszugleichen. Somit steigerte sich die Belastung aus den Organisationsverhältnissen im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Mio. €.

Für das Geschäftsjahr 2020 hat die SWK einen Verlust in Höhe von 4,5 Mio. € an die BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH auszugleichen. Der Umsatzrückgang aufgrund der pandemiebedingt geschlossenen Bäder um 2,9 Mio. € konnte zum Teil durch eine außerordentliche Versicherungsentschädigung des Brandverursachers für das im Jahr 2015 abgebrannte Schwaketenbad (1,7 Mio. €) kompensiert werden. Die erwirtschaftete Gesamtleistung der BGK lag somit im Berichtsjahr um 1,0 Mio. € unter dem Vorjahresniveau. Pandemiebedingte Kosteneinsparungen im Materialaufwand um 0,9 Mio. €, geringere Personalaufwendungen (-0,2 Mio. €) sowie um 0,2 Mio. € reduzierte sonstige betriebliche Aufwendungen führten insgesamt zu einem um 0,3 Mio. € verbesserten operativen Jahresergebnis. Bei der Übernahme des Jahresergebnisses der BGK ist weiterhin zu beachten, dass das, unter Berücksichtigung des Steuerminderungseffektes, verbleibende negative Ergebnis – bis auf den von der Stadtwerke Konstanz GmbH zu tragenden Eigenanteil gemäß der Zielvorgabe der Gesellschafterin Stadt Konstanz – im Wege einer Zuführung zur Kapitalrücklage ersetzt wird.

Für die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH ist für das Geschäftsjahr 2020 ein Verlust in Höhe von 2,5 Mio. € auszugleichen (Vj.: Gewinnabführung iHv T€ 22). Der pandemiebedingt verschobene Saisonstart sowie die Begrenzung der Fahrgastfrequenzen hat insgesamt zu einer Abnahme der Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr um 5,8 Mio. € geführt. Diesem Effekt stehen ein um 1,9 Mio. € gesunkener Materialaufwand, niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen (-0,9 Mio. €) sowie um 0,7 Mio. € reduzierte Personalaufwendungen gegenüber

Die Ergebnisübernahme aus der Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH in Höhe von 0,5 Mio. € konnte im Vorjahresvergleich trotz der Pandemie auf gleichbleibendem Niveau gehalten werden. Dem leichten Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Erträgen steht hierbei eine nahezu unveränderte Kostenstruktur gegenüber.

	2020 in T€	2019 in T€
Bädergesellschaft Konstanz mbH	-4.527	-4.808
Bodenseeschiffs- betriebe GmbH	-2.462	22
Bodensee-Hafen- Gesellschaft mbH	513	514
Summe	-6.476	-4.272

Im Geschäftsjahr 2020 wurde von der GVO Gas-handelsgesellschaft mbH der auf die Stadtwerke Konstanz GmbH entfallende anteilige Gewinn für das Geschäftsjahr 2019/2020 in Höhe von T€ 17 ausgeschüttet. Aus der Beteiligung an der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH resultieren Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt T€ 49. Des Weiteren schüttete die Innkraft Bayern GmbH & Co. KG einen Betrag von T€ 32 an die Stadtwerke Konstanz GmbH aus.

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (KRB KG) und deren Komplementär-GmbH zu jeweils 50 % beteiligt. Entsprechend den Verpflichtungen aus dem Gesellschaftsvertrag der KRB KG hat die Stadtwerke Konstanz GmbH ihren Anteil am operativen Verlust der KRB KG auszugleichen. Für das Geschäftsjahr 2020 beträgt die voraussichtliche Verlustübernahme T€ 259.

Investitionen

Trotz der Corona-Pandemie wurde auch im Jahr 2020 das in den Vorjahren gestartete Investitionsprogramm konsequent fortgeführt, so dass im Berichtsjahr insgesamt Investitionen in Höhe von 19,4 Mio. € getätigt wurden.

Im Bereich Strom wurden 0,7 Mio. €, in der Sparte Gas insgesamt 0,5 Mio. €, in der Sparte Wasser 1,6 Mio. € und in der Sparte Telekommunikation 0,8 Mio. € in den Netzausbau investiert. Weitere wesentliche Investitionen wurden in den Umbau des Zentrallagergebäudes und in die Einführung eines konzernweiten CRM-Systems getätigt.

Die Energiewende sowie die erneuerbaren Energien sind ein zentraler Baustein der Energieversorgung der Zukunft. Daher haben die Stadtwerke Konstanz im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 3,8 Mio. € in verschiedene Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien investiert.

Der Ausbau des Geschäftsfeldes Telekommunikation wurde auch im Jahr 2020 weiter fortgeführt. Inklusiv des oben erwähnten Netzausbaus entfielen auf diesen Bereich Investitionen in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. €.

Im Omnibusbetrieb wurden im Jahr 2020 drei neue Gelenkbusse angeschafft sowie in Maschinen und Werkzeuge investiert.

Im Bereich des Fährbetriebs wurde im Berichtsjahr im Wesentlichen in das im Bau befindliche LNG betriebene Fährschiff für den Bodensee investiert. Weitere Investitionen wurden in den Anbau an das Fährgebäude sowie in den Fuhrpark getätigt.

Finanzlage - Liquidität - Ertragslage

Der Bestand an flüssigen Mitteln beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 1,5 Mio. € und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Mio. € verringert.

Die Stadtwerke Konstanz GmbH unterhält mit der Gesellschafterin, der Stadt Konstanz, als auch mit den Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH und BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH einen Liquiditätsverbund. Aus diesem Liquiditätsverbund besteht gegenüber der Gesellschafterin zum 31.12.2020 eine saldierte Forderung in Höhe von 12,7 Mio. € (Vj.: 14,9 Mio. €).

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 86,9 Mio. € (Vj.: 87,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 41,3 % (Vj.: 44,1 %).

Nachdem sehr soliden Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2019, blicken die Stadtwerke Konstanz auf ein turbulentes bzw. von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägten Geschäftsverlauf 2020 zurück. Der Jahresfehlbetrag im Berichtsjahr beträgt 3,0 Mio. €, nachdem im Vorjahr ein Jahresüberschuss von 0,5 Mio. € erzielt werden konnte.

Insgesamt konnte, trotz der Entwicklungsbeeinträchtigung durch die Pandemie, ein positives Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 4,2 Mio. € erzielt werden, welches sich auf einem stabilen Vorjahresniveau bewegt. Das Jahresergebnis vor Ertragssteuern beträgt -2,4 Mio. € und liegt somit im Bereich der ursprünglichen Annahmen des Wirtschaftsplans 2020, welcher noch vor dem Ausbruch der Pandemie aufgestellt wurde.

Die Umsatzerlöse waren im Jahr 2020 um 14,2 Mio. € rückläufig und betragen insgesamt 151,2 Mio. €. Neben den mengenbedingten Umsatzrückgängen im Versorgungsbereich waren hierfür im Wesentlichen die pandemiebedingten Umsatzeinbrüche im Verkehrsbereich um 8,1 Mio. € ursächlich.

Ein grundsätzlich angeordneter Ausgaben- und Einstellungsstopp während der Pandemie hat gegenläufig maßgeblich zu einem Rückgang des Materialaufwands um insgesamt 10,2 Mio. €, einem im Vorjahresvergleich stabilem Personalaufwand, sowie zu um 1,4 Mio. € geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen geführt.

Die Konzessionsabgabe für die Stadt Konstanz in Höhe von 3,7 Mio. € (Vj.: 3,7 Mio. €) wurde voll erwirtschaftet und an die Gesellschafterin abgeführt.

Ausblick

Die Stadtwerke Konstanz GmbH fühlt sich fest in der Region. Im Mittelpunkt des täglichen Handelns steht die nachhaltige Versorgung der Kunden mit Produkten und Dienstleistungen aus den Bereichen Energie- und Wasserversorgung, Telekommunikation, der Beförderung von Personen im Stadtbusverkehr (ÖPNV) sowie die Personenschifffahrt und der Betrieb von Autofähren auf dem Bodensee. Ende 2020 wurde die Erweiterung des Gegenstands um „die Errichtung und der Betrieb von Parkhäusern und Tiefgaragen“ beschlossen, der Gesellschaftsvertrag wurde in 2021 geändert.

Das Geschäftsjahr 2021 wird nach derzeitigem Informationsstand jedoch noch weitgehend unter dem Einfluss der Corona-Pandemie stehen. Der langsame Verlauf der Impfkampagne und das Auftreten von immer neuen Virusvarianten lassen erwarten, dass im Jahr 2021 von noch keiner vollständigen Erholung der deutschen Wirtschaft auszugehen ist.

Im, noch vor dem zweiten Lockdown aufgestellten, Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die SWK mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 6,2 Mio. €. Die Planung wurde unter der Prämisse erstellt, dass sich die operative Geschäftstätigkeit im Laufe des Jahres wieder langsam normalisiert und ab 2022 wieder weiter stabilisiert. Für die Bereiche der Bäder, Mobilität und Schifffahrt sind die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie in 2021 weiterhin noch deutlich spürbar und entsprechend in der Planung berücksichtigt. Insofern sich weiterhin abzeichnet, dass die im Wirtschaftsplan 2021 getroffenen Annahmen nicht eintreten, wird die Geschäftsführung weitere erforderliche Gegensteuerungsmaßnahmen einleiten und bei Bedarf einen Nachtrags-Wirtschaftsplan erstellen, der den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Die Liquidität der Gesellschaft ist insbesondere durch den Liquiditätsverbund mit der Stadt Konstanz gesichert. Kurzfristige Liquiditätsengpässe können hierbei über die bestehende Kreditlinie im Liquiditätsverbund abgedeckt werden. Weitere Maßnahmen, u.a. auch zur Liquiditätssicherung der Tochtergesellschaften, werden zentral über die Stadtwerke Konstanz GmbH eingeleitet und nach Maßgabe der Geschäftsführung umgesetzt. In der Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2021 sind keine Liquiditätsengpässe erkennbar.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Stadtwerke Konstanz GmbH wurde mit Datum vom 20. Mai 2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Mengen- und Erlösstatistik	Dimen- sion	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr absolut	in %
Versorgungsbetriebe					
Stromverkauf	(Mio. kWh)	202,96	209,51	-6,55	-3,1%
Durchleitung Strom	(Mio. kWh)	77,74	83,68	-5,94	-7,1%
Gasverkauf	(Mio. kWh)	1.008,95	1.083,98	-75,03	-6,9%
Durchleitung Gas	(Mio. kWh)	173,01	164,31	8,71	5,3%
Wasserverkauf	(Mio. m ³)	5,17	5,15	0,01	0,3%
Wärmeverkauf	(Mio. kWh)	73,76	75,20	-1,44	-1,9%
Verkehrsbetriebe					
Busbetrieb					
Fahrgäste	(Tsd)	10.193	14.058	-3.864	-27,5%
Fährebetrieb					
Fahrgäste	(Tsd)	3.145	4.197	-1.053	-25,1%
Pkw	(Tsd)	1.125	1.431	-306	-21,4%
Nutzfahrzeuge	(Tsd)	67	88	-21	-24,0%
Fahrräder	(Tsd)	428	392	36	9,1%
Motorräder	(Tsd)	45	64	-19	-29,3%
Umsatzerlöse	(Mio. EUR)	151,24	165,39	-14	-8,6%

A k t i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.017	2.005	12	0,6%
Sachanlagen	124.720	116.100	8.621	7,4%
Finanzanlagen	11.185	11.192	-7	-0,1%
Umlaufvermögen				
Vorräte	2.338	2.302	36	1,6%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	69.642	63.225	6.417	10,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.492	3.022	-1.531	-50,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	506	442	64	14,6%
Bilanzsumme	211.900	198.288	13.612	6,9%

P a s s i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000		
Kapitalrücklage	45.126	42.596	2.530	5,9%
Gewinnrücklagen	41.844	41.361	483	1,2%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.025	483	-3.508	-726,3%
Empfangene Ertragszuschüsse	5.298	4.894	404	8,3%
Rückstellungen	8.737	8.086	651	8,1%
Verbindlichkeiten	101.892	89.642	12.250	13,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	5.638	5.309	329	6,2%
passive latente Steuern	3.390	2.917	473	16,2%
Bilanzsumme	211.900	198.288	13.612	6,9%

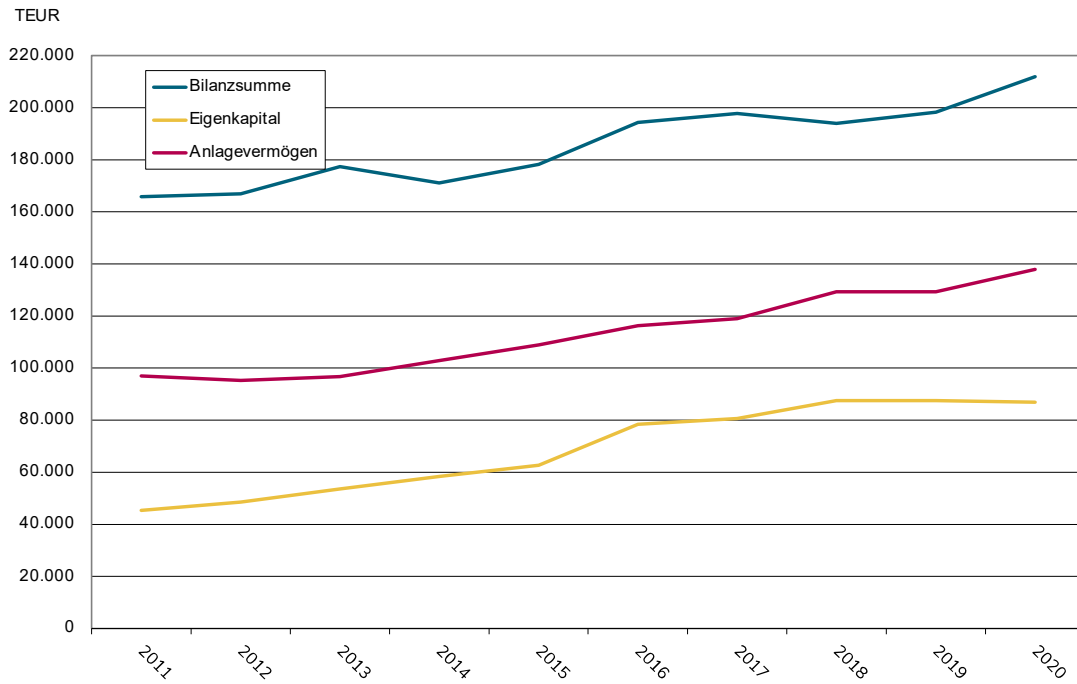
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

STADTWERKE KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

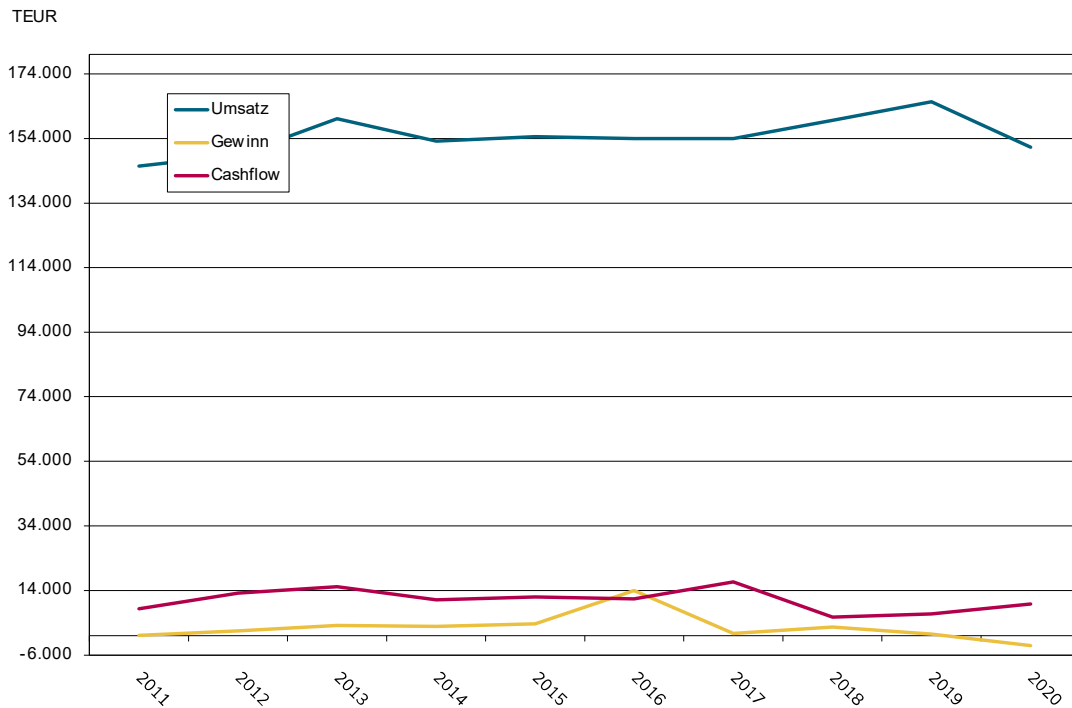
	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	151.240	165.393	-14.152	-8,6%
andere aktivierte Eigenleistungen	2.153	2.030	123	6,1%
sonstige betriebliche Erträge	4.073	1.562	2.511	160,8%
= Betriebsleistung	157.466	168.984	-11.518	-6,8%
Materialaufwand	87.059	97.260	-10.201	-10,5%
Personalaufwand	42.909	42.909		0,0%
Abschreibungen	10.673	10.602	72	0,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	11.366	12.783	-1.418	-11,1%
= Betriebsaufwand	152.007	163.554	-11.547	-7,1%
Betriebsergebnis	5.459	5.429	29	0,5%
Erträge aus Beteiligungen	102	81	21	26,5%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	513	536	-23	-4,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	82	86	-4	-5,2%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	7.247	4.808	2.439	50,7%
Zinsen und andere Aufwendungen	1.255	1.232	23	1,9%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.348	92	-2.440	-2651,7%
Ergebnis vor Steuern	-2.348	92	-2.440	-2651,7%
Steuern	678	-391	1.069	273,3%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.025	483	-3.508	-726,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen
der Stadtwerke Konstanz GmbH – in TEUR**



**Entwicklung von Umsatz, Gewinn und Cashflow
der Stadtwerke Konstanz GmbH – in TEUR**



	2020	2019	Veränd. 2020/2019
Vermögenslage			
Anlagenintensität	70,73%	71,25%	-0,73%
Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens (hoher Fixkostenanteil).)			
Umlaufintensität	29,27%	28,75%	1,80%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen			
Finanzlage			
Eigenkapitalquote*	46,00%	49,40%	-6,88%
Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.)			
Fremdkapitalquote	54,00%	50,60%	6,72%
Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital			
Anlagendeckung I	60,86%	65,31%	-6,80%
Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden). * aus Strukturbilanz Prüfbericht EbnerStolz			
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	0,00%	0,29%	-100,00%
Anteil Jahresüberschuss an den Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)			
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,55%	-100,00%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,64%	0,27%	141,88%
Anteil Jahresüberschuss + Zinsaufwendungen am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Gesamtkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)			
Kostendeckung	99,50%	101,12%	-1,61%
Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.)			
Cash-Flow	9.828 T€	6.710 T€	46,47%
Jahresüberschuss + AfA + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluß des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluß gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.)			
Ausgleichszahlung der Stadt (für Verlustübernahme der BGK mbH)	2.500 T€	1.951 T€	28,14%

WOBAK
Städtische Wohnungsbau-
gesellschaft mbH Konstanz
Benediktinerplatz 7
78467 Konstanz

Telefon: 07531/9848-0
Telefax: 07531/9848-50
E-Mail: info@wobak.de
Internet: www.wobak.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft versorgt mit Vorrang breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen (Sozialer Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, auch Eigenheime und Anlagen mit Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden- und Gewerbebau-ten, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Einrichtungen errichten und Dienstleistun-gen bereitstellen.

Die Gesellschaft kann als Erschließungs- und Sanierungsträger tätig sein und auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt dienlich sind.

Die Gesellschaft kann Unternehmen erwerben, gründen oder sich an solchen beteiligen, wenn dadurch der Gesellschaftszweck gefördert wird.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.973.450 €.

Das Stammkapital wird von folgenden Gesellschaftern gehalten

Stadt Konstanz	5.742.600 €	96,14%
Sparkasse Bodensee	230.850 €	3,86%

Prüfungsgesellschaft

vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stutt-gart, seit 1924

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 31.10.1924
Eintragung im Handelsregister: 31.12.1979
HR B 380554
Sitz: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafter

Stadt Konstanz
Sparkasse Bodensee

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Jens-Uwe Götsch

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner
Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL

Frau Stadträtin Anne Mühlhäußer
Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler
Herr Stadtrat Marvin Pfister

CDU

Herr Stadtrat Heinrich Fuchs - Stellv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Daniel Groß

SPD

Frau Stadträtin Zahide Sarikas

FW

Herr Stadtrat Jürgen Faden

JFK

Frau Stadträtin Verena Faustein

FDP

Herr Stadtrat Dr. Heinrich Everke

LLK

Frau Stadträtin Anke Schwede

Sparkasse Bodensee

Herr Direktor Christoph Müller

Beteiligungen des Unternehmens

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz (= WOBAK) ist an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH mit 245.000 € (= 49%) beteiligt.

Personalentwicklung

	2020		2019		Veränderungen	
	Voll- beschäftigte	Teil- zeit- beschäftigte	Voll- beschäftigte	Teil- zeit- beschäftigte	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	22,0	9,0	19,0	10,0	15,8%	-10,0%
Technische Mitarbeiter	11,0	8,0	10,0	9,0	10,0%	-11,1%
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte etc.	24,0	1,0	22,0	1,0	9,1%	0,0%
	57,0	18,0	51,0	20,0	11,8%	-10,0%
Auszubildende	5,0		6,0			-16,7%

Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung stellt eine weiterführende positive Entwicklung der Gesellschaft für das Berichtsjahr 2020 fest. Durch den anhaltenden Investitionsverlauf im Bereich Neubau, Modernisierung und allen weiteren Geschäftsbereichen der Gesellschaft wurde ein weiterer Anstieg des Bilanzvolumens erreicht. Die etablierte und solide Vermögens- und Finanzstruktur wurde erhalten und zusätzlich ausgebaut. Die großen priorisierten Themenbereiche der kommunalen Wohnungswirtschaft und somit auch der WOBAK sind der Nachfrageüberhang am Wohnungsmarkt, der demografische Wandel, die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz von Gebäuden, die Prozessoptimierung und abschließend der Erhalt einer ausgeglichenen Sozialstruktur.

Aktuelle Bauvorhaben

Mietwohnungsbau

Nachfrage im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Mietwohnungen sowohl auf dem geförderten als auch freifinanzierten Wohnungsmarkt war ungebrochen groß und überbot trotz steigender Bautätigkeit die Zahl der angebotenen Wohnungen. Dabei fokussieren sich die privaten Wohnungsbauunternehmen vor allem auf das Segment der hochpreisigen Bauprojekte, sodass folglich fast ausschließlich bezahlbarer Wohnraum für mittlere und niedrige Einkommensgruppen im geförderten Bereich durch die WOBAK geschaffen und bereitgestellt wird. Zusätzlich zu dieser wahrgenommenen Aufgabe werden alle Neubauten in einer energetischen und generations- und demografiegerechten Bauweise errichtet. Damit dieser sozialgerechte Auftrag erfüllt werden kann, sind Förderdarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg und der KfW als Finanzierungsbaustein unerlässlich notwendig und wurden somit auch im Berichtsjahr wieder in großem Umfang in Anspruch genommen.

Im Berichtsjahr 2020 wurde ein Neubauprojekt mit insgesamt 24 Wohnungen und ein Projekt mit 60 Pflegeplätzen erfolgreich abgeschlossen. Danach erfolgte die Übergabe der Pflegeplätze an den Mieter im Januar 2021. Dem Zuwachs gegenüberstellbare Abgänge wurden im

Berichtsjahr nicht verzeichnet. Somit ergibt es sich, dass der Wohnungsbestand der Gesellschaft am 31.12.2020 4.155 Wohnungen, 57 Gewerbeflächen und 2.890 Garagen und Abstellplätze beträgt. Ein durch Unvermietbarkeit begründeter Wohnungsleerstand war nicht zu verzeichnen.

Eigentumsmaßnahmen

Bedingt durch die Konzentration auf den Mietwohnungsbau wurden im Berichtsjahr keine Eigentumsmaßnahmen fertiggestellt. Allerdings wurde eine Baumaßnahme mit sechs Wohneinheiten bis zum Ende des Jahres fast fertiggestellt und bereits veräußert. Das Bauträgergeschäft bleibt unabhängig davon aus betriebswirtschaftlichen Gründen ein unverzichtbarer und fester Bestandteil des Geschäftsmodells der WOBAK. Daher sollen im laufenden Geschäftsjahr und auch zukünftig weitere Eigentumsobjekte projektiert, umgesetzt und letztendlich zum Verkauf angeboten werden.

Modernisierung und Instandhaltung

Der Wohnungsbestand stellt die Basis und das zu nutzende Potential dar, damit Konstanz auch in Zukunft attraktiv und lebenswert für alle Bevölkerungsschichten und insbesondere Familien bleibt. Daher kam den Investitionen in die Modernisierung und der Instandhaltung des Eigenbestandes eine große Bedeutung zu. Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 7,33 Mio € in unterschiedliche Maßnahmen der Bestandserhaltung und –modernisierung investiert, stets mit dem Hintergrund der energetischen und demografischen Ertüchtigung der Liegenschaften.

Information zur Lage des Unternehmens

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 endet mit einer Bilanzsumme in Höhe von 276.263.475,06 € (Vorjahr 254.105.757,17 €) und schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.355.158,12 €.

In das Anlagevermögen wurden im Geschäftsjahr 2020 25,6 Mio. € investiert. Darin enthalten sind 3,44 Mio. € für einen fertiggestellten Bau; das Gesamtinvestitionsvolumen für diesen Bau beläuft sich auf 6,5 Mio. €. Zur Finanzierung der Bauvorhaben werden Fremdfinanzierungsmittel aufgenommen. Für die im Bau befindlichen Anlagen wurden Darlehen beantragt und zugesagt. Nach Baufortschritt wurden die Darlehen abgerufen; dies zeigt sich in der Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 16.364.683,56 € auf 179.425.068,73 € (Vorjahr 163.060.385,17 €).

Die Umsätze aus der Hausbewirtschaftung betragen 33.887.793,95 € (Vorjahr 33.290.536,01 €). Aufgrund von Neubezügen und allgemeiner Mieterhöhungen stiegen die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 1,79%.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen wurden fortgeführt und mit 7.704.210,12 € (Vorjahr 7.746.143,66 €) verbucht.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren konnte ein Jahresüberschuss von 4.355.158,12 € (Vorjahr 6.342.309,97 €) erzielt werden, welcher der Stärkung der Eigenkapitalbasis dient.

Ausblick

Durch Anpassungen der Miethöhen und Gebühren für Verwaltung, in Kombination mit erwarteten Neuzugängen, geht die Geschäftsführung für das laufende Geschäftsjahr von einem weiteren Anstieg der Umsatzerlöse aus. Der weiterhin bestehende Modernisierungskatalog für den bedarfs- und umweltgerechten Erhalt des Eigenbestandes wird im laufenden Berichtsjahr weiter umgesetzt. Die geplanten Investitionen belaufen sich hierbei auf ein Volumen von rd. 6,98 Mio. €. Für das laufende Geschäftsjahr 2021 wird ein Ergebnis von circa 3,04 Mio. € erwartet. Im ersten Quartal 2021 wurden fünf Eigentumswohnungen an die neuen Eigentümer übergeben. Im Berichtsjahr 2020 wurden 24 Wohnungen fertiggestellt und eine Altenpflegeeinrichtung mit 60 Plätzen für die Pflege realisiert. Hinzu kommen insgesamt 194 Wohnungen, die bereits 2020 bis in das Jahr 2021 abgeschlossen und Zug um Zug übergeben wurden bzw. werden. Dieses hohe Bauaufkommen soll auch in den folgenden Jahren weiter gehalten und ausgebaut werden, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden. Die Vorbereitung in Bezug auf das benötigte Eigenkapital und der personellen Frage wurde im Vorjahr Berichtsjahr getätigt und werden laufend dieses und die folgenden Geschäftsjahre begleiten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck liegt in der Versorgung von Wohnungssuchenden mit Wohnraum. Im Jahr 2020 konnten 222 neue Mietverträge abgeschlossen werden, wobei 22 der Mietverhältnisse auf Erstbezüge fallen und 10 auf fremdverwaltete Wohneinheiten. Rechnerisch konnten daher 190 neue Mietverhältnisse geschlossen und 27 Wohnungstauschgesuche umgesetzt werden.

Aus der folgenden Tabelle kann die Entwicklung der Anzahl der **Wohnungssuchenden** abgelesen werden:

	31.12.20	31.12.19	31.12.18	31.12.17	31.12.16	31.12.15
Deutsche Bewerber	1770	1.891	1.843	1.914	1.903	2.026
Ausl. Bewerber	1001	1.058	1.033	1015	905	838
Gesamtbewerber	2.771	2.949	2.876	2.929	2.808	2.864

Die Anzahl und die Entwicklung der Zahl der Wohnungssuchenden in der Stadt Konstanz ist eine wichtige Kennzahl zur Beschreibung der Situation des Konstanzer Wohnungsmarktes. Hierbei wurden 2020 insgesamt 2.771 Wohnungssuchende registriert. Im Vergleich zum Vorjahr mit 2.949 Gesuchen hat sich diese Zahl leicht verringert. Die Neubewerbungen lagen zum Bilanzstichtag bei 940 (Vorjahr 1.161). Die Zahl der Tauschanträge beträgt 106 (Vorjahr 141).

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch den Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Die Prüfung hat mit dem Bericht vom 26.03.2021 zu keinen Einwendungen geführt.

**WOBAK - STÄDTISCHE WOHNUNGSBAUGESELL-
SCHAFT MBH KONSTANZ
BILANZ**



Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

A k t i v a	31.12.20 T €	31.12.19 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	243	212	30	14,3%
Sachanlagen	261.919	244.053	17.865	7,3%
Finanzanlagen	252	252	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	9.772	7.964	1.808	22,7%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.992	940	2.052	218,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.086	684	402	58,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	276.263	254.106	22.158	8,7%
P a s s i v a	31.12.20 T €	31.12.19 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	5.973	5.973	0	0,0%
Kapitalrücklage	9.200	9.200	0	0,0%
Gesellschaftsvertragl. Rücklage	2.987	2.987	0	0,0%
Freie Rücklage	35.871	29.529	6.342	21,5%
Jahresüberschuss	4.355	6.342	-1.987	-31,3%
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	0	0	0	0,0%
Summe Eigenkapital	58.387	54.032	4.355	8,1%
Rückstellungen	1.917	2.332	-415	-17,8%
Verbindlichkeiten	213.501	195.129	18.372	9,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.459	2.613	-154	-6%
Bilanzsumme	276.263	254.106	22.158	8,7%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**WOBAK - STÄDTISCHE WOHNUNGSBAUGESELL-
SCHAFT MBH KONSTANZ
BILANZ**

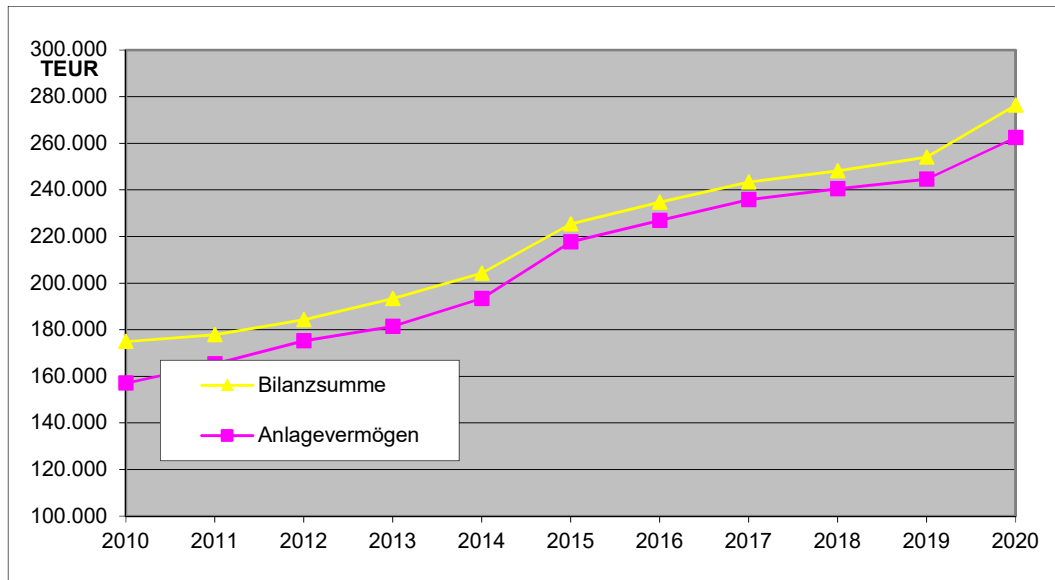


Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

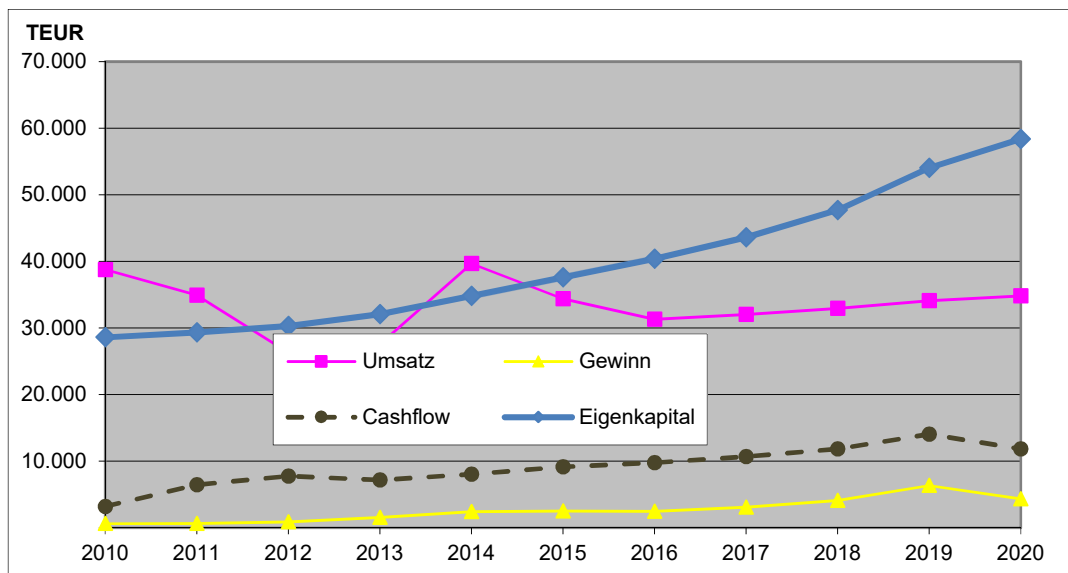
	2020 T €	2019 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	34.822	34.117	705	2,1%
Erhöhung/-Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen andere aktivierte Eigenleistungen	1.787	340	1.447	426,1%
sonstige betriebliche Erträge	185	97	88	91,1%
	197	3.744	-3.547	-94,7%
	36.991	38.297	-1.307	-3,4%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	15.953	14.890	1.063	7,1%
Rohergebnis	21.038	23.408	-2.370	-10,1%
Personalaufwand	4.353	4.167	186	4,5%
Abschreibungen	7.704	7.746	-42	-0,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	975	892	83	9,3%
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,0%
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0	61,4%
Zinserträge	0	1	-1	-85,3%
Zinsen und andere Aufwendungen	2.152	2.181	-29	-1,3%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.854	8.422	-2.569	-30,5%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Steuern	1.499	2.079	-580	-27,9%
Jahresüberschuss	4.355	6.343	-1.989	-31,3%
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	0	0	0	0,0%
Bilanzgewinn	4.355	6.343	-1.989	-31,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Entwicklung von Bilanzsumme und Anlagevermögen der WOBAK



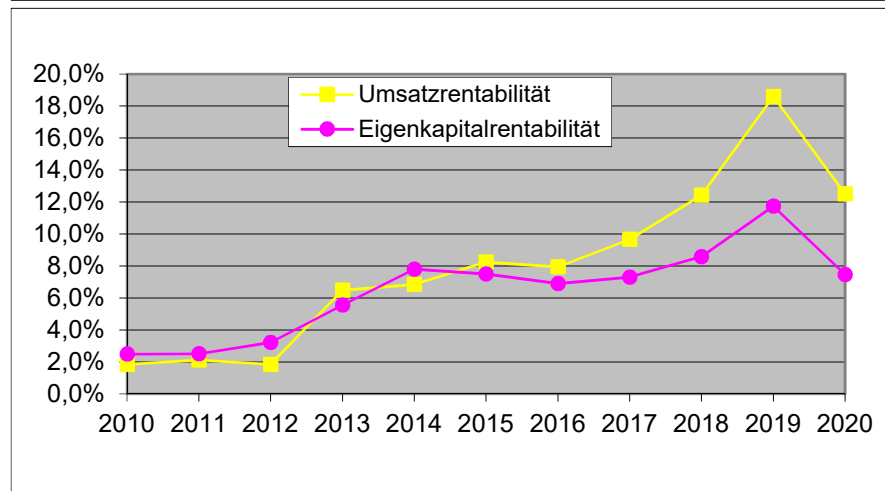
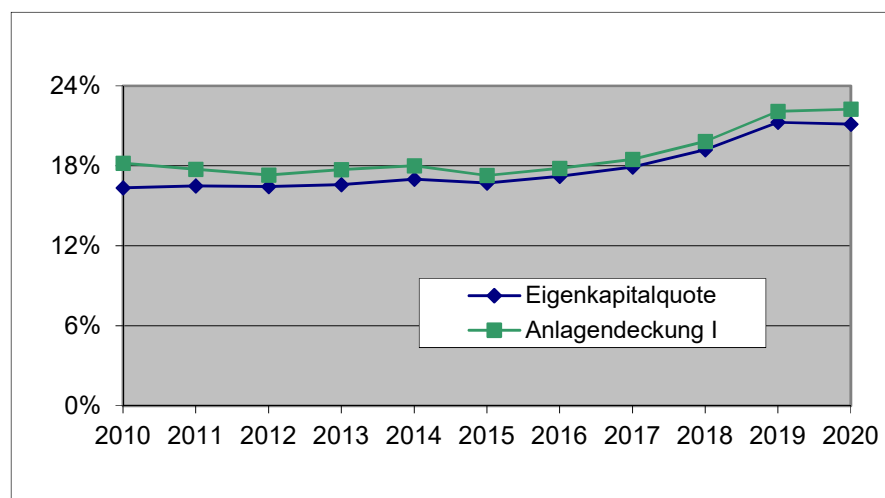
Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow und Eigenkapital der WOBAK



Kennzahlen	2020	2019	2018	Veränderung 2018-2020
Vermögenslage				
Anlagenintensität	94,99%	96,23%	96,87%	-1,88%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	21,13%	21,26%	19,21%	1,92%
Anlagendeckung I	22,25%	22,10%	19,84%	2,41%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	12,51%	18,59%	12,43%	0,08%
Eigenkapitalrentabilität	7,46%	11,74%	8,58%	-1,13%
Cashflow in T €	11.869	14.061	11.840	29
Zuschuss der Stadt in T €	6.485	4.338	3.419	3.066

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:





Marketing und Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
78462 Konstanz

Telefon: 07531/1330-30
Telefax: 07531/1330-60
E-Mail: kontakt@konstanz-info.com
Internet: www.konstanz-tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination, strategische Entwicklung, Vermarktung und Förderung der Stadt Konstanz nach innen und außen in den Bereichen Tourismus und Stadtmarketing und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere
 - a) die Entwicklung von Strategien und Konzepten von professionellen Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Präsentation von Konstanz als Tourismus- und Wirtschaftsstandort im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts sowie deren Durchführung,
 - b) Impulsgeber für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Positionierung von Konstanz (Kultur, Natur, Wirtschaft & Wissenschaft) zu sein,
 - c) die Entwicklung und Stärkung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (Corporate Design und Corporate Identity),
 - d) die Kommunikation nach innen und außen in den strategischen Geschäftsfeldern (Tourismus-, Stadt- und Standortmarketing).
2. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO).
3. Die Gesellschaft ist im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen an anderen Unternehmen beteiligen oder mit diesen kooperieren.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 230.150,00 €

Die Stammeinlagen werden gehalten von:

Stadt Konstanz	117.377 €	51,0 %
Förderverein Marketing und Tourismus Konstanz e.V.	112.773 €	49,0 %
	<u>230.150 €</u>	<u>100,0 %</u>



Prüfungsgesellschaft

ETL Wirtschaftsprüfung, Lange Str. 59, 70174 Stuttgart

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:	01.01.2017
Eintragung im Handelsregister unter der Nr.:	05.07.2017 HRB 381002
Sitz:	Konstanz

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Eric Thiel

Aufsichtsrat

Stadt Konstanz

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Mitglieder des Gemeinderats

FGL	Herr Stadtrat Till Seiler Herr Stadtrat Dr. Mohamed Badawi Frau Stadträtin Christel Thorbecke (seit 01.02.2020) Frau Stadträtin Elisa Coccoresse (bis 31.01.2020)
CDU	Herr Stadtrat Heinrich Fuchs Herr Stadtrat Manfred Hölzl
SPD	Frau Stadträtin Zahide Sarikas
FW	Herr Stadtrat Dr. Daniel Hölzle
JFK	Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer
FDP	Herr Stadtrat Achim Schächtle
LLK	Herr Stadtrat Holger Reile



<u>Frischemarkt Baur e.K.</u>	Herr Jürgen Norbert Baur (Stellv. Vorsitzender)
<u>KonTour e.V.</u>	Herr Dieter Wäschle
<u>Treffpunkt KN e.V.</u>	Herr Peter Kolb
<u>Wirtekreis e.V.</u>	Herr Tino Schumann
<u>Leiter Marketing Mainau GmbH</u>	Herr Franz Petzold
<u>Stadtwerke Konstanz GmbH</u>	Herr Dr. Norbert Reuter
<u>LAGO Center-Management</u>	Herr Peter Herrmann
<u>Schwarz Außenwerbung GmbH</u>	Herr Christoph Schwarz
<u>Gemeinsam für Konstanz e.V.</u>	Frau Angelika Wallauer-Friedrich
<u>Südkurier Konstanz</u>	Herr Rainer Wiesner

Beteiligung des Unternehmens

keine

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH erhielt 2020 einen Zuschuss in Höhe von 1.560.000,00 €.

Zusätzlich wurde im Berichtsjahr ein Zuschuss in Höhe von 25.565,00 € für die Mobilitätszentrale bezahlt. Das gute Jahresergebnis 2020 sorgte dafür, dass die Ausfallbürgschaft der Stadt zur Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung nicht in Anspruch genommen werden musste.

Personalentwicklung

	2020		2019		Veränderungen	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Fischmarkt 2 - Verwaltung -	8,0	11,0	9,0	11,0	-11,1%	0,0%
Bahnhofplatz 43 - Info -	1,0	4,0	1,0	3,0	0,0%	33,3%
Campingplatz Klausenhorn	4,0	3,0	4,0	5,0	0,0%	-40,0%
	13,0	18,0	14,0	19,0	-7,1%	-5,3%



Information zur Lage des Unternehmens

Insgesamt war die MTK im Berichtsjahr 2020 wirtschaftlich stabil unterwegs. Die vereinbarten Marketingmaßnahmen wurden - wo immer coronabedingt möglich - umgesetzt. Erfolgsversprechend waren die Optimierungen, Effizienzsteigerungen und Lösungsorientierung, durch die Zusammenarbeit innerhalb des Teams sowie im Netzwerk mit den Partnern. Ergänzend wurde der Einsatz von Technik und Software forciert, u. a. die Ermöglichung von mobilen Arbeitsplätzen, agilem Arbeiten. Die MTK legt Wert auf ein ökonomisches und ökologisches Verhalten und nennt dies die Basis für den bisherigen Unternehmenserfolg. Diverse Maßnahmen wurden bereits realisiert, die sowohl dem Betrieb wie auch der Umwelt zu Gute kommen, u. a. das Betreiben des Campingplatzes als Eco-Camping, die Einsparmaßnahmen für den Energieverbrauch, die Einsparung von Papier, konsequente Mülltrennung u.v.m.

Die MTK hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 52.486 € erwirtschaftet. Wesentlich dazu beigetragen haben die gute Auslastung des Campingplatzes und die Optimierungen vor Ort.

Nach dem erfolgreichen Tourismusjahr 2019 und einem sehr guten Start in die Saison 2020 (Januar + 10 % / Februar + 15 % bei den Übernachtungen) erlebte der Tourismus in Konstanz durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen (Ein-)Reise- und Kontaktbeschränkungen einen nie gekannten Einbruch, der allerdings im Vergleich mit anderen Städten und Regionen noch moderat ausfiel (siehe Tabelle). Die Ankünfte in gewerblichen Betrieben gingen um 37,6 % zurück, die Übernachtungen um 27,1 %. Die Privatunterkünfte verzeichneten einen Rückgang von 12,5 % bei den Übernachtungen. Mit insgesamt 801.135 Übernachtungen in 2020 betrug der Rückgang gut ein Viertel (25,4 %). Die Konstanzer Hotellerie verzeichnete insgesamt einen Rückgang der Übernachtungen von über 30 % (- 30,8 %), konnte aber im 3. Quartal – nach Wegfall der Corona- Beschränkungen - ein Plus von 11,5 % verzeichnen. Die Auslastung insgesamt lag bei 46,3 %.

Die Übernachtungen ausländischer Gäste ging 22,1 % deutlich zurück, woran die Schweiz mit 46.308 Übernachtungen (-22,1 %) den größten Anteil hatte, gefolgt von Österreich, Frankreich, Niederlande, Belgien und Italien.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 mit 3.334 Hotelbetten 76 Hotelbetten mehr angeboten als noch im Jahr 2019 (3.258).

Die Konstanzer Campingplätze, die ohnehin nur im 2. und 3. Quartal geöffnet haben, mussten lediglich einen moderaten Rückgang von 2,4 % bei den Übernachtungen hinnehmen. Die Auslastung lag bei 50,0 % und die Gäste blieben deutlich länger als im Vorjahr (4,0 Tage, 2019: 3,4 Tage).

Die Stadtführungen der MTK konnten aufgrund der Corona- Verordnung des Landes Baden-Württemberg teilweise gar nicht, partiell nur mit geringer Teilnehmerzahl und unter strengen (Hygiene-) Auflagen durchgeführt werden. Demzufolge gingen sowohl die Zahl der angebotenen Führungen als auch die Teilnehmerzahl sehr deutlich zurück. Insgesamt haben 6.998 Personen an den öffentlichen Gästeführungen 2020 teilgenommen (2019: 11.432 Personen).



Die MTK unterstützt externe Kunden bei der Suche nach Tagungsräumen, vermittelt Hotelzimmer und hilft bei der Durchführung der Tagungen. Mit 13 gebuchten Veranstaltungen, darunter die Deutsche Biophysiktagung und der 3-Länder-Kongress, versprach 2020 ein gutes Tagungsjahr zu werden. Wegen der Corona-Pandemie jedoch wurden alle Tagungen entweder abgesagt, verschoben oder virtuell durchgeführt.

Die strategisch-konzeptionelle Arbeit konzentrierte sich 2020 überwiegend auf die Bewältigung der Auswirkungen der Coronakrise sowie auf die Neuausrichtung für die Zeit danach. Unter anderem tagte der Arbeitskreis „Zukunftsfitte Innenstadt“ mehrmals. Zudem konnten die strategische Kommunikationsarbeit, die Bereiche Innovation und Qualität weiter optimiert werden. Im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit wurde in den entsprechenden Gremien aktiv mitgearbeitet und erste Maßnahmen implementiert. Im Bereich der Digitalisierung wurde die Zusammenführung der bestehenden Datenbanken und die Realisierung technischer Maßnahmen forciert.

Ausblick

Selten war eine Prognose so schwierig wie für das Jahr 2021: Der spontane Inlands-Tourismus wird nach Prognosen des Tourismusbeauftragten der Bundesregierung positive Impulse auch 2021 setzen - jedoch die Verluste durch die coronabedingte Schließung nicht aufwiegen können. Zudem ist durch den verzögerten Impfstart nicht absehbar, wann zu einer gewissen Normalität zurückgekehrt werden kann. Auch wenn wieder gereist werden kann, ist derzeit nicht klar, wie viele dann ins Ausland reisen bzw. von dort nach Konstanz kommen und begrüßt werden können.

Grundsätzlich stehen für 2021 ff. die Heimmärkte in der Bearbeitung im Vordergrund: Neben Deutschland sind dies Österreich und die Schweiz.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2020 wurde von ETL Wirtschaftsprüfung, Stuttgart geprüft. Der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH wurde mit Datum vom 08. April 2021 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

MARKETING UND TOURISMUS KONSTANZ GMBH
BILANZ

Marketing & Tourismus
 Konstanz GmbH



A k t i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	68	77	-9	-12,1%
Sachanlagen	258	219	40	18,1%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	54	62	-8	-12,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	266	305	-39	-12,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7	10	-3	-32,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	22	7	15	230,2%
Bilanzsumme	676	680	-4	-0,6%

P a s s i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	230	230	0	0,0%
Kapitalrücklage	254	99	155	156,5%
Gewinnvortrag	-207	54	-261	-487,3%
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	52	-261	313	120,1%
Summe Eigenkapital	330	122	208	170,2%
Rückstellungen	145	369	-223	-60,6%
Verbindlichkeiten	96	148	-52	-35,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	105	42	63	152,3%
Bilanzsumme	676	680	-4	-0,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2020 und 2019 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

MARKETING UND TOURISMUS KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Marketing & Tourismus
 Konstanz GmbH



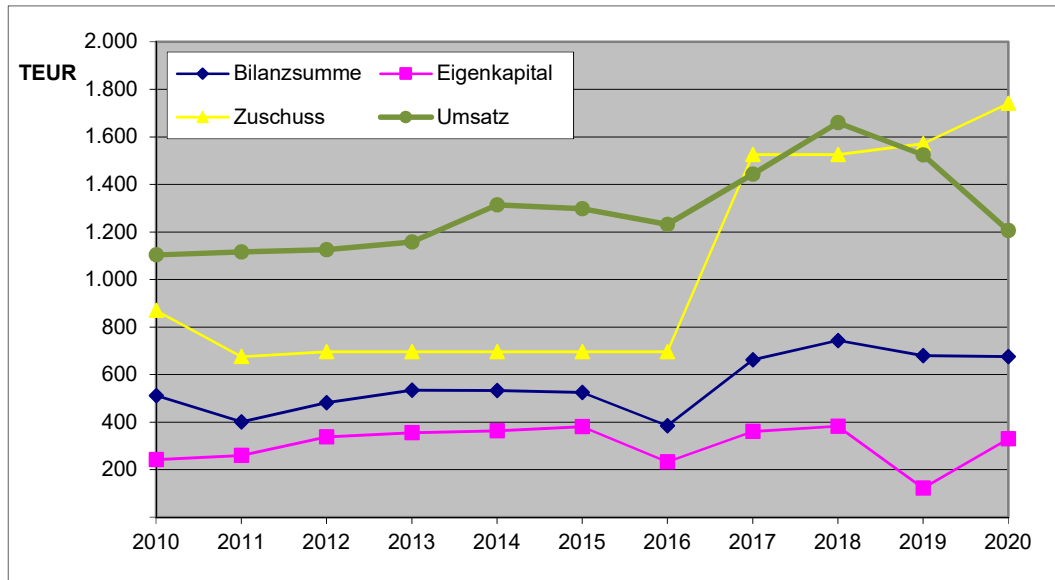
	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	1.206	1.524	-318	-20,9%
sonstige betriebliche Erträge	1.783	1.772	11	0,6%
= Betriebsleistung	2.989	3.296	-307	-9,3%
Materialaufwand	654	883	-229	-25,9%
Personalaufwand	1.515	1.560	-45	-2,9%
Abschreibungen	94	77	17	22,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	672	1.013	-341	-33,7%
= Betriebsaufwand	2.935	3.533	-598	-16,9%
Betriebsergebnis	53	-237	290	122,4%
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Abschreibungen auf Finanzanlagen des UmlV	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	23	-23	-100,0%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53	-260	313	120,4%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	53	-260	313	120,4%
Steuern	1	1	0	0,0%
Jahresgewinn / Jahresverlust	52	-261	313	120,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

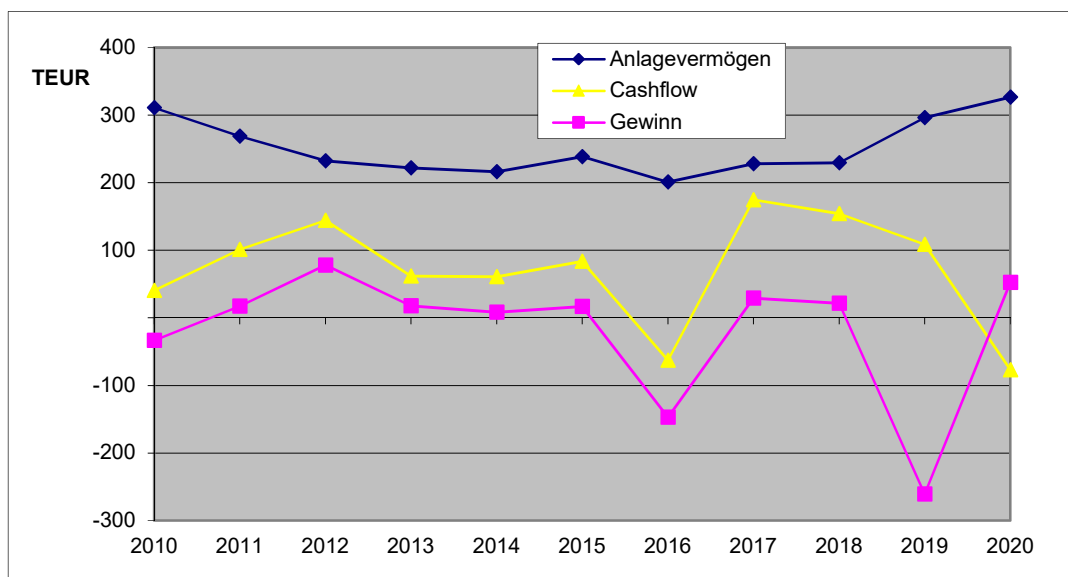
Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2020 und 2019 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.



Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Zuschuss Stadt, Umsatz der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH



Entwicklung von Anlagevermögen, Cashflow und Gewinn der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH

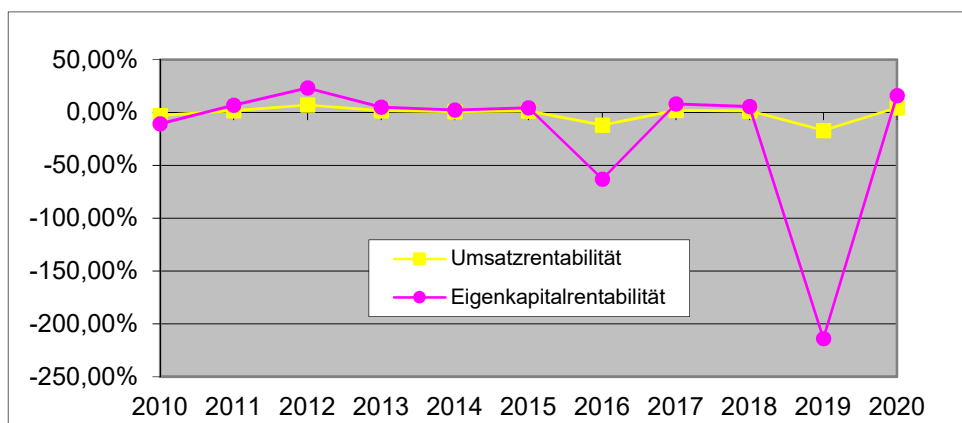
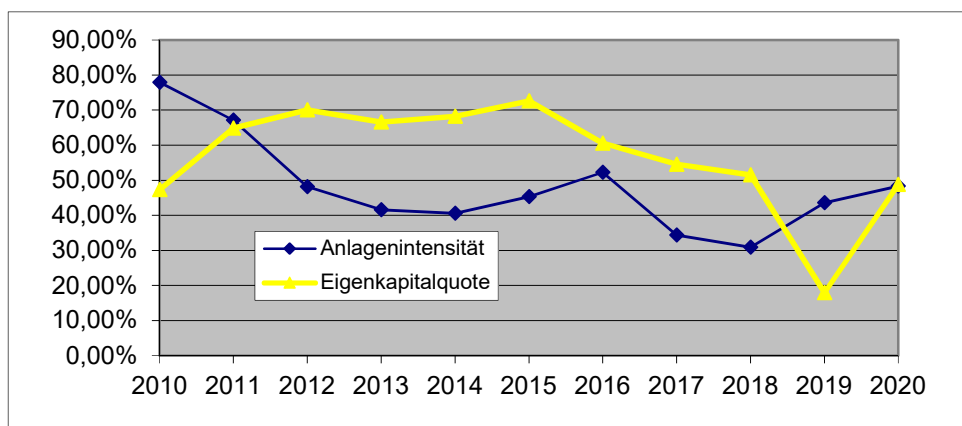




Kennzahlen	2020	2019	2018	Veränd. 201-2020
Vermögenslage				
Anlagenintensität	48,33%	43,57%	30,88%	17,46%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	48,78%	17,94%	51,48%	-2,70%
Anlagendeckung I	100,93%	41,17%	166,72%	-65,80%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	4,35%	-17,11%	1,29%	3,06%
Eigenkapitalrentabilität	15,93%	-213,82%	5,58%	10,35%
Cashflow in T €	-77	108	154	-231
Zuschuss der Stadt in T €	1.741	1.571	1.526	215

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH

Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH
Riedstraße 78
78467 Konstanz

Telefon: 07531/62662
Email: Tower@Flugplatz-Konstanz.de
Internet: www.flugplatz-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die unmittelbare und tatsächliche Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängender Geschäfte und Einrichtungen, insbesondere die Förderung der Luftverkehrsinteressen im Süden von Baden-Württemberg, hauptsächlich im Bodenseegebiet, die Verwaltung von Flughäfen und die Besorgung aller mit diesen Aufgaben zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu errichten oder bestehende zu erwerben oder sich an bestehenden zu beteiligen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 143.161,73 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Konstanz	84.363,16 €	58,94 %
Ultraleichtflug Konstanz	10.225,84 €	7,14 %
Segelfluggruppe Konstanz e. V.	7.669,38 €	5,36 %
IHK Hochrhein-Bodensee, Konstanz	5.112,92 €	3,57 %
Schiesser AG, Radolfzell	5.112,92 €	3,57 %
GES mbH, Allensbach	5.112,92 €	3,57 %
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	5.112,92 €	3,57 %
KONAIR Flugbetriebsges. mbH, Konstanz	<u>5.112,92 €</u>	<u>3,57 %</u>
	<u>127.822,98 €</u>	<u>89,29 %</u>
Eigene Anteile	<u>15.338,76 €</u>	<u>10,71 %</u>
	143.161,74 €	100,00 %
Rundungen aus EUR-Umstellung	<u>-0,01 €</u>	<u>-0,00 %</u>
Stammkapital	143.161,73 €	100,00 %

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Eintragung im Handelsregister
beim Amtsgericht Freiburg i. Br.
unter der Nr.:
Sitz:

HRB: 380008
Konstanz

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Thilo Schmidt-von Hülst

Aufsichtsrat

<i>Vorsitzender</i>	Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
FGL	Herr Stadtrat Normen Küttner Herr Stadtrat Marvin Pfister
CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler
SPD	Herr Stadtrat Dr. Jürgen Ruff
FW	Herr Stadtrat Jürgen Faden
JFK	Frau Stadträtin Dr. Christine Finke
FDP	Herr Stadtrat Achim Schächtle
LLK	Herr Stadtrat Simon Pschorr
IHK Hochrhein-Bodensee	Herr Prof. Dr. Claudius Marx
Fa. GES mbH, Allensbach	Herr Helmut Walter
Fa. Ultraleichtflug Konstanz	Herr Berndt Stadelhofer
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	Herr Helmut Jungmann
Segelfluggruppe KN e.V.	Herr Maik Schurrer

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

	2020	2019	Veränderungen
Geschäftsführer	1	1	0,00%
Hauptamtlicher Flugleiter	1	1	0,00%
Vertreter des Flugleiters	2	2	0,00%
Aushilfen	1	1	0,00%
	5	5	-20,00%

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Anzahl der Flugbewegungen:

Flugart	2020	2019	2018
Motorflüge	1.266	1.341	2.018
Segelflüge	91	110	84
Motorsegelflüge	589	671	487
Ultraleichtflüge	2.752	3.656	3.749
Flüge gesamt:	4.698	5.778	6.338

Information zur Lage des Unternehmens

Der Flugbetrieb auf dem Verkehrslandeplatz Konstanz dauerte 2020 von Mai bis Mitte Dezember. Insgesamt ergab sich erneut ein Rückgang um 1.080 Landungen von 5.778 auf 4.698 (= -18,7 %). Eine qualifizierte Interpretation der Zahlen lässt die Entwicklung während des Verlaufs der Pandemie durch zu unterschiedliche Parameter nicht zu. Einzig das Verbot von Personen aus zwei Haushalten (Fluglehrer und Flugschüler) in einem Raum (Flugzeug) zu verbringen lässt Rückschlüsse auf die Flugbewegungen erahnen, denn Schulbetrieb kam praktisch zum Erliegen.

Die Umsatzerlöse 2020 reduzierten sich mit € 145.872,93 deutlich auf unter denen von 2019 (170.051,65 €). Mit -14,2 % korreliert dieser Wert mit dem Rückgang der Flugbewegungen (-18,7 %).

Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg für Luftaufsichtsdienste bewegte sich mit ca. 23,3 T€ etwas über über dem Vorjahresniveau (ca. 22,9 T€).

Mit dem Rückgang der Landungen gehen auch die Umsätze beim Spritverkauf einher. Bei den Umsatzerlösen entfallen 44.092,89 € (Vorjahr: 49.377,58 €) auf den Verkauf von Treibstoffen. Die Aufwendungen belaufen sich auf € 39.962,15 (Vorjahr 44.92172 €).

Während sich die Gehälter von 54.147,04 € (2019) auf 60.866,97 € (2020) erhöht haben, verringerten sich die Löhne für Minijobs von 8.776,21 € auf 5.880,00 €. Insgesamt ergibt sich damit eine geringe Erhöhung um € 3.823,72. Kurzarbeitergeld wurde aufgrund der Platzsperrung für den Zeitraum April beantragt.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von € -18.087,62 (Vorjahr: + 3.450,94 €). Der vorzutragende Bilanzgewinn reduziert sich von 58.246,65 € auf 40.159,03 €.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des gesamten Jahres gesichert. Der Bestand an flüssigen Mitteln ist auf 163.517,52 € gesunken.

Ausblick

Die Beschreibungen im Lageplan 2019 sind geeignet, fortgeschrieben zu werden, müssen sich jedoch den Realitäten stellen. Wichtig scheint der Mut, der Flughafengesellschaft Perspektiven zu ermöglichen und nicht auf niedrigstem Niveau zu stagnieren.

Vorsichtige Planungen für 2021 lassen hoffen, dass sich je nach persönlichen Freiheitsgraden das Jahresergebnis 2021 im geringeren Minusbereich bewegen wird. Wenn der Schulbetrieb nicht umfassend verhindert wird, besteht Hoffnung auf eine maximal „rote Null“.

Nach dem gegenwärtigen Stand kann das Ergebnis 2021 erneut aus dem Vermögen bestritten werden und führt zu keiner Existenzgefährdung.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2020 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Konstanz geprüft. Die Buch-, Betriebs- und Kassenprüfung des Jahresabschlusses ergab keine Anhaltspunkte, die eine vertiefte Prüfung notwendig machten.

FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
BILANZ

A k t i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vor-	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	12	15	-3	-20,2%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	13	2	11	447,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	169	193	-24	-12,4%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	1	0	-53,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	0	0,0%
Bilanzsumme	199	215	-17	-7,8%

P a s s i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vor-	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	143	143	0	0,0%
Gewinnvortrag	58	55	3	6,3%
Jahresüberschuss	-18	3	-22	-624,1%
Summe Eigenkapital	183	201	-18	-9,0%
Rückstellungen	4	4	0	-8,7%
Verbindlichkeiten	11	8	4	45,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	-2	-100,0%
Bilanzsumme	199	215	-17	-7,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

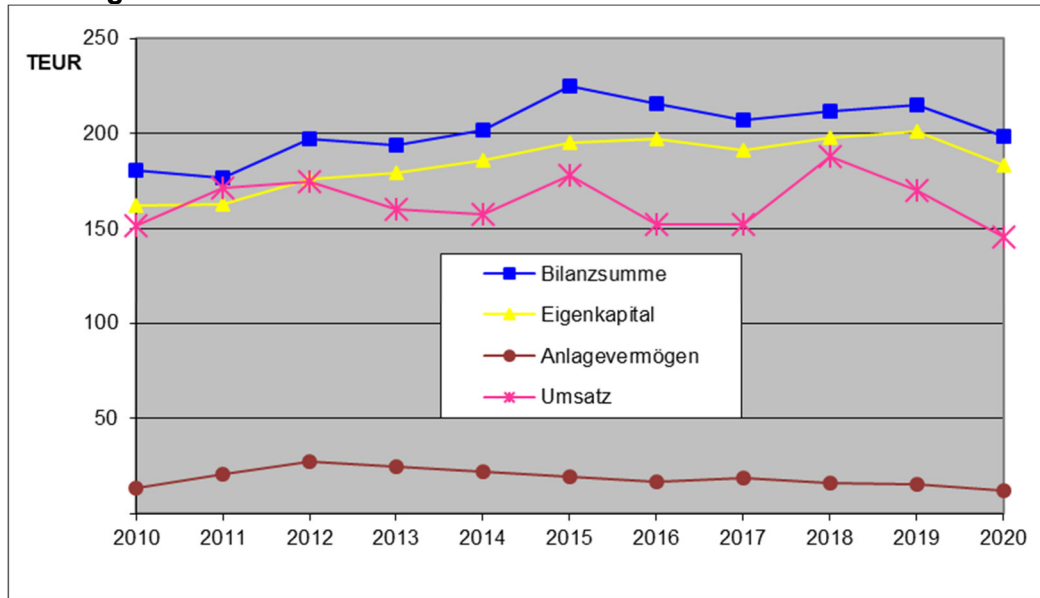
FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2020 T €	2019 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	146	170	-24	-14,2%
sonstige betriebliche Erträge	12	2	9	431,0%
= Betriebsleistung	158	172	-15	-8,5%
Aufwendungen für bezogene Waren	40	45	-5	-11,0%
Personalaufwand	82	77	4	5,6%
Abschreibungen	3	4	-1	-21,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	51	41	10	25,0%
= Betriebsaufwand	176	167	9	5,2%
Betriebsergebnis	-18	5	-23	-446,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	-64,1%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18	5	-23	-450,6%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-18	5	-23	-450,6%
Steuern	0	2	-2	-107,6%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-18	3	-22	-624,1%

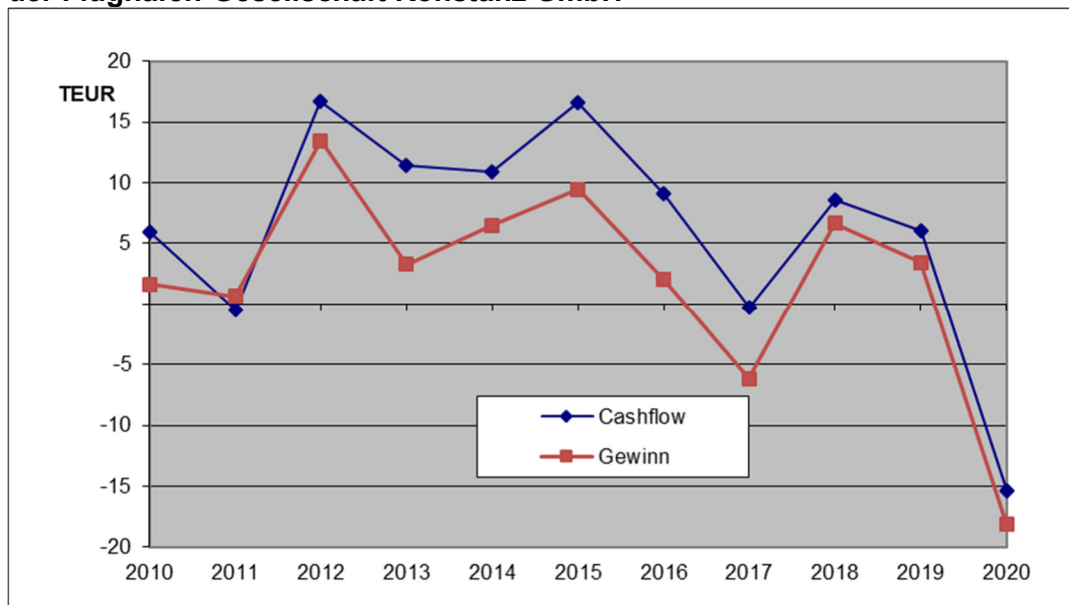
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
 GRAFISCHE DARSTELLUNGEN

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen, Umsatz
 der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH



Entwicklung von Cashflow und Gewinn
 der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH



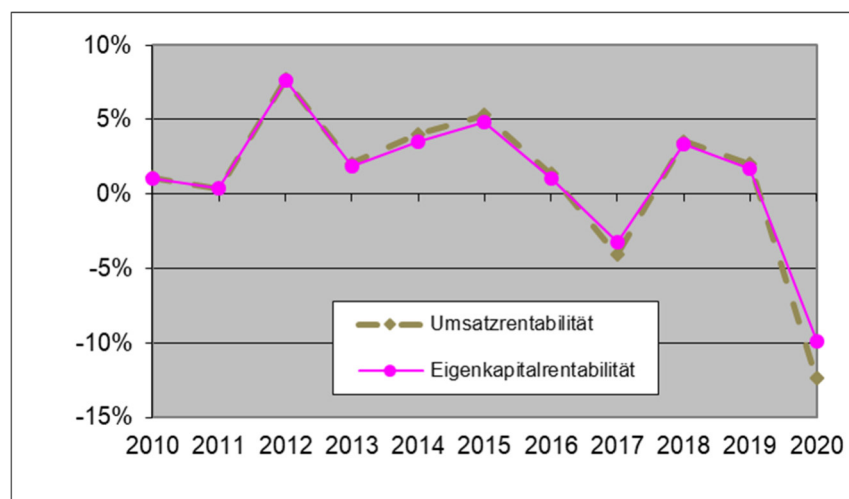
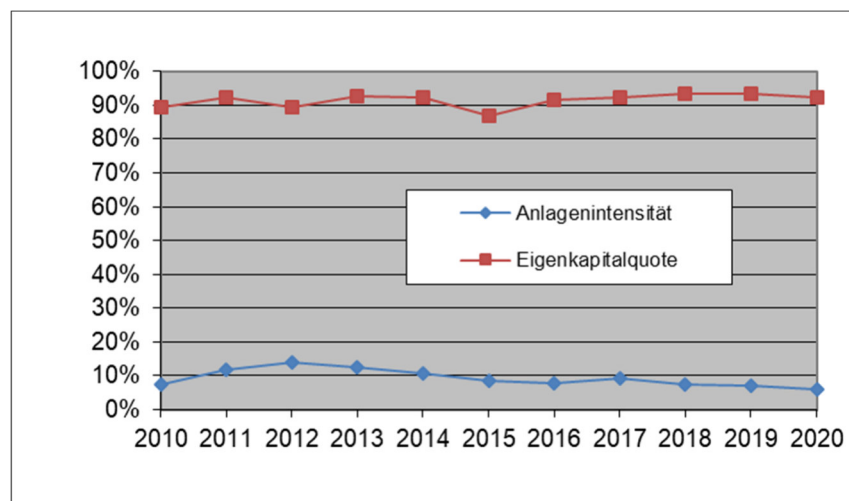
FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH

KENNZAHLEN

Kennzahlen	2020	2019	2018	Veränd. 2018- 2020
Vermögenslage				
Anlagenintensität	6,11%	7,07%	7,57%	-1,46%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	92,30%	93,54%	93,46%	-1,16%
Anlagendeckung I	1510,06%	1323,75%	1234,92%	275,14%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-12,40%	2,03%	3,54%	-15,94%
Eigenkapitalrentabilität	-9,87%	1,71%	3,36%	-13,23%
Cashflow in T€	-15	6	9	-24
Zuschuss der Stadt in T€	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



STÄDTEPARTNERSCHAFT TÁBOR - KONSTANZ GMBH

Städtepartnerschaft
Tábor - Konstanz GmbH
Strelnická 220
CZ 390 01 Tábor

Telefon: 07531/900-226
(Rathaus Konstanz)

Gegenstand der Tätigkeit des Unternehmens

1. Unterstützung und Dokumentation der Städtepartnerschaft Tábor und Konstanz
2. Renovierung und Sanierung des Hauses Nr. 220 in Tábor
3. Vermietung der Räumlichkeiten des Hauses Nr. 220 in Tábor
4. Unterstützung und Durchführung der Kulturtätigkeiten
5. Unterstützung des Tourismus

Gegenstand des Unternehmens

1. Produktion
2. Handelstätigkeit
3. Gastgewerbetätigkeit
4. Dienstleistungen

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 7.000.000 CZK
(=266.910 €)

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Konstanz	3.500.000 CZK	=	50%
	(133.455 €)		
Stadt Tábor	3.500.000 CZK	=	50%
	(133.455 €)		

Rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist eine GmbH nach tschechischem Recht.

Gründungsdatum: 28.01.1993

Eintragung im Handelsregister: Die GmbH wurde in das Tschechische Handelsregister eingetragen

Sitz: Tábor / Tschechien

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Claus-Dieter Hirt, Konstanz
Herr Lubomir Srámek, Tábor

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat wurde nicht bestellt.

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Verbindungen zum städt. Haushalt

keine

Personalentwicklung

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

Information zur Lage des Unternehmens

Ein Lagebericht wird nicht erstellt.

STÄDTEPARTNERSCHAFT TÁBOR - KONSTANZ GMBH
BILANZ

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
	('1 € = 26,2293 CZK 31.12.20)		('1 € = 25,4214 CZK 31.12.19)	
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	169	178	-9	-4,9%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11	10	1	9,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	84	83	0	0,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	264	271	-8	-2,8%

Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	267	275	-8	-3,1%
Reservefond	0	0	0	0,0%
Kapitalrücklage	26	27	-1	-3,1%
Gewinnrücklage	0	0	0	-3,1%
nicht gedeckter Verlust	-45	-45	0	-0,7%
Wirtschaftliches Ergebnis lfd. Jahr	-1	-2	1	49,3%
Summe Eigenkapital	247	256	-9	-3,4%
Rückstellungen	0	0	0	0,0%
Verbindlichkeiten	15	15	-1	-3,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	262	271	-9	-3,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2020 und 2019 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

STÄDTEPARTNERSCHAFT KONSTANZ – TÁBOR GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
	('1 € = 26,2293 CZK 31.12.20)		('1 € = 25,7427 CZK 31.12.18)	
Umsatzerlöse	7	8	0	-3,1%
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,0%
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0,0%
= Betriebsleistung	7	8	0	-3,1%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1	5	-3	-69,6%
Personalaufwand	1	1	0	-3,1%
Abschreibungen	3	3	0	-3,1%
sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	-3,1%
= Betriebsaufwand	6	9	-3	-37,3%
Betriebsergebnis	2	-2	3	190,2%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2	-2	3	190,2%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	2	-2	3	190,2%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn / Jahresverlust	2	-2	3	190,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Die hohen %-ualen Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Ermittlung der Abweichung auf Basis der tatsächlichen Werte aus 2020 und 2019 erfolgt, welche jedoch absolut nur in T€ dargestellt werden.

BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

MIT EINEM STÄDT. ANTEIL VON UNTER 25 %

§ 105 Absatz 2 Satz 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sieht vor, dass Beteiligungsunternehmen mit einem städt. Anteil von weniger als 25% im Beteiligungsbericht auch verkürzt dargestellt werden können.

Der Mindestinhalt soll umfassen:

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Bei kleineren Beteiligungen wird diese Möglichkeit wahrgenommen.

-
- Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH
 - Bodensee-Festival GmbH
 - Bodensee-Standortmarketing GmbH
 - Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
 - Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG

REISEBÜRO ROMINGER BODENSEEREISEBÜRO GMBH

Reisebüro Rominger
Bodenseereisebüro GmbH
Marktstätte 17
78462 Konstanz

Tel. Nr. 07531/128890
E-Mail: konstanz1@der.com
Internet: www.der.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Reisebürogeschäften. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch sonstige der Hebung des Reiseverkehrs und der Betreuung der Reisenden dienenden Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt..... 61.355,03 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Berlin	38.346,89 €	=	62,5 %
Stadt Konstanz	7.669,38 €	=	12,5 %
Erbengemeinschaft Hr. Bauer / Fr. Jätzold, Konstanz	7.669,38 €	=	12,5 %
actionade Immobilien & Versicherungen GmbH, Baden-Baden	<u>7.669,38 €</u>	=	<u>12,5 %</u>
	61.355,03 €	=	100,0 %

Die Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH, Konstanz ist ein verbundenes Unternehmen der REWE-ZENTRALFINANZ eG, Köln (RZF).

Die RZF erstellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, in den die Gesellschaft einbezogen wird.

Prüfungsgesellschaft

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Rechtliche Verhältnisse

Handelsregistereintrag: HRB 380019
Sitz des Unternehmens: Konstanz

Kennzahlen

	2020 €	2019 €	Veränd. in %
Jahresüberschuss	-179.806,81	202.217,97	-188,92
daraus Gewinnausschüttung an die Stadt im Folgejahr	0,00	0,00	0,00
Zuschuss der Stadt	-	-	-

Information zur Lage des Unternehmens

Für das zum 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr weist das Reisebüro einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -179.806,81. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 188,92 % (202.217,97 €) verschlechtert.

Das Eigenkapital hat sich in Folge des negativen Vorjahresergebnisses von rund -180 T€ auf 647 T€ verringert.

Die Vermögensstruktur hat sich leicht zugunsten des Umlaufvermögens verschoben, das am Bilanzstichtag rd. 97 % der Bilanzsumme ausmacht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr von 2,84 % auf 2,70 % nochmals gesunken. In der Kapitalstruktur ist die Eigenkapitalquote, von 66,4 % im Vorjahr auf 82,22 % nochmals gestiegen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 haben die durch die COVID-19 Pandemie ausgelösten Reisebeschränkungen ab Mitte März 2020 zu einer nahezu vollständigen Aussetzung der Vermittlertätigkeit der Gesellschaft geführt. Dies hat die Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung erheblich belastet. Nach einer kurzzeitigen, aber beschränkten Öffnung des Reisemarktes in den Sommermonaten 2020 schränkte die im November 2020 durch die deutschen Behörden erweiterte Reisebeschränkung den Geschäftsbetrieb ein.

Aufgrund der betraglich unbegrenzten Einbindung der Gesellschaft in das Cashpoolingsystem der REWE International Finance B.V., Venlo/NL (RIF), und deren Refinanzierungsmöglichkeiten über die REWE-Zentralfinanz e.G., Köln (RZF), ist zu erwarten, dass die Gesellschaft jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann. In diesem Zusammenhang haben die Geschäftsführungen der RIF und der RZF in einer separaten Erklärung bestätigt, dass sie über ausreichende liquide Mittel verfügen.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von KPMG AG geprüft.
Die Prüfung hat mit Bestätigung vom 31.05.2021 zu keinen Einwendungen geführt.



Bodensee-Festival GmbH
Olgastr. 21
88045 Friedrichshafen

Tel. Nr.: 07541/2033300
Fax Nr.: 07541/2033310
E-Mail: info@bodenseefestival.de
Internet: www.bodenseefestival.de

Gegenstand des Unternehmens

Ziel der Gesellschaft ist die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur der Bodenseeregion.

Dieses Ziel soll insbesondere durch Planung, Unterstützung und Ausrichtung solcher kulturellen Veranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der Musik, des Theaters, der Literatur und der bildenden Kunst erreicht werden, welche die vielfältigen Traditionen dieses europäischen Kulturraumes lebendig erhalten, erweitern und durch neue Akzente anreichern.

Bei den vorgenannten Veranstaltungen und insbesondere bei dem Bodensee-Festival soll durch Gastspiele, Kulturbegegnungen und sonstige Angebote der Gedanke der grenzüberschreitenden Partnerschaft in der Bodenseeregion und in Europa zum Ausdruck gebracht werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 197.600,00 €

Die Einlagen werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Friedrichshafen	52.000,00 €	26,32%
Bodenseekreis	15.600,00 €	7,89%
Stadt Konstanz	13.000,00 €	6,58%
Stadt Ravensburg	7.800,00 €	3,95%
Stadt Tettnang	5.200,00 €	2,63%
Stadt Weingarten	5.200,00 €	2,63%
Stadt Dornbirn	5.200,00 €	2,63%
Landkreis Ravensburg	2.600,00 €	1,32%
Stadt Lindau	2.600,00 €	1,32%
Stadt Meersburg	2.600,00 €	1,32%
Stadt Überlingen	2.600,00 €	1,32%
Stadt Radolfzell	2.600,00 €	1,32%
Stif. f. Konzerte i.d. Klosterkirche Münsterlingen	2.600,00 €	1,32%
Gemeinde Allensbach / Bodensee	2.600,00 €	1,32%



Landeshauptstadt Bregenz	<u>2.600,00 €</u>	1,32%
Zwischensumme:	124.800,00 €	63,16%
Bodenseefestival GmbH – eigener Anteil	<u>72.800,00 €</u>	36,84%
Stammkapital gesamt:	197.600,00 €	100,00%

Prüfungsgesellschaft

HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafen

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 22. Januar 1993

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Konstanz wird im Jahr 2019 im Aufsichtsrat von folgenden Personen vertreten:

Herrn Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Kennzahlen

	2020 €	2019 €	Veränderung
Jahresergebnis	5.049	891	4.158
Zuschuss der Stadt	9.000	9.000	0



Information zur Lage des Unternehmens

In seinem 32. Jahr widmete sich das Bodenseefestival dem für die Bodenseeregion bedeutenden Thema „Über Grenzen“. Die Vierländerregion Bodensee ist von Grenzen durchzogen, gleichzeitig ist der südöstliche Teil des Obersees eine der wenigen Gegenden in Europa, in der zwischen Nachbarstaaten nie eindeutige Grenzen festgelegt wurden. Das Bodenseefestival nahm dieses regionale Motiv zum Ausgangspunkt und lud Künstlerinnen und Künstler ein, sich konkret oder assoziativ mit den verschiedenen Arten und Formen von Grenzen auseinanderzusetzen — in Musik, Theater, Tanz und Literatur. Vom 2. Mai bis zum 1. Juni 2020 waren rund 80 Veranstaltungen an 26 Orten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein geplant.

Mit dem Schlagzeuger Martin Grubinger und dem vision string quartet hatte das Bodenseefestival jeweils künstlerische Grenzgänger als Artists in Residence eingeladen. So bringt der international renommierte Schlagzeuger und Multi-Perkussionist Martin Grubinger ein Instrument, das für zahlreiche Musikstile, aber keinesfalls vorrangig für die klassische Musik prägend war, in den Konzertsaal. Er musiziert gleichermaßen mit großen Orchestern wie mit Schlagzeugern aus der Jazz-, Pop- und Rockszene und geht bei seinen Konzerten nicht selten ans körperliche Limit. Das vision string quartet, das 2020 als Ensemble in Residence an den Bodensee eingeladen war, ist ein Streichquartett, das sich als Band versteht und auswendig sowohl „konventionelles“ Streichquartett-Repertoire als auch eigene Jazz— und Popbearbeitungen spielt. Weitere geplante Höhepunkte waren der Auftritt der gefeierten Tanzkompanie „Nederlands Dans Theater 2“ in Friedrichshafen und das Freilufttheater „Die Wand“ in Friedrichshafen, Lindau und Konstanz.

Das vollständig geplante Festival 2020 musste schließlich aufgrund der Corona—Pandemie kurzfristig komplett abgesagt werden. Die Entscheidung wurde aufgrund einstimmiger Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats am 17. April in der Gesellschafterversammlung einstimmig gefasst und anschließend entsprechend kommuniziert.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 weist einen Bilanzgewinn von 22.067,28 € (Vj. 17.018,46 €) aus. Der Jahresüberschuss 2020 beträgt 5.048,82 € (Vj 891,09 €).

Prüfungsbericht

Die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der Bodensee-Festival GmbH wurde von der HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Am 31. März 2020 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2020 lag der geprüfte, aber noch nicht festgestellte Jahresabschluss 2020 vor.

Bodensee-Standortmarketing GmbH
Max-Strohmeyer-Straße 116
78467 Konstanz

Tel. Nr.: 07531/800-1145
Fax Nr.: 07531/800-1146
E-Mail: info@b-sm.com
Internet: www.bodensee-standortmarketing.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist

- a) gemeinsame Marketingaktivitäten im Hinblick auf das Gewinnen von Ansiedlungswilligen, Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen zu gestalten,
- b) dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (corporate identity) zu geben,
- c) die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen,
- d) durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern.

Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte zu betreiben, die ihrem Gesellschaftszweck im weitesten Sinne dienen. In diesem Rahmen darf die Gesellschaft sich an anderen Unternehmen beteiligen, andere Unternehmen erwerben, die Geschäftsführung für andere Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 €

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2020 32 Gesellschafter, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

Kommunale Gesellschafter	23
Kammern und Verbände	4
Wirtschaft	4
Privatpersonen	1

Die Stadt Konstanz ist mit einer Stammeinlage von 500,- € = 1,67% beteiligt.

Im Berichtsjahr 2020 sind folgende Gesellschafter ausgetreten:

Kanton St. Gallen
Region Appenzell AR – St. Gallen - Bodensee

Organe der Gesellschaft

- die Gesellschafterversammlung
- der Gesellschafterausschuss
- die Geschäftsführung

Mitglieder des Gesellschafterausschusses sind

- Kommunen Herr Landrat Zeno Danner
 Herr Oberbürgermeister Bernd Häusler, Singen
 Herr Bürgermeister Rainer Stolz, Stockach
 Herr Bürgermeister Johannes Moser, Stadt Engen
- Wirtschaft Herr Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Engen-Gottmadingen
 Herr Bernhard Bihler, Regionale Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee (RWK), Radolfzell (bis 07/2020)
 Frau Andrea Grusdas, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Engen-Gottmadingen (ab 07/2020)
- Verbände Herr Bertram Paganini, IHK Hochrhein-Bodensee (bis 07/2020)
 Herr Alexander Vatovac, IHK Hochrhein Bodensee (ab 07/2020)
- Schweizer
 Gesellschafter Herr Gallus Pfister, Gemeindepräsident Heiden (*stellv. Vors.*)

Geschäftsführer

- Herr Thorsten Leupold

Kennzahlen

	2020 €	2019 €	2018 €	2017 €
Jahresergebnis	-19.535,85	64.947,48	7.893,89	18.314,32
Bilanzsumme	196.358,03	269.601,71	270.231,84	220.851,05

Information zur Lage des Unternehmens

Die BSM GmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 19.535,85 € ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.383,34 € ausgegangen worden. Der Fehlbetrag ist auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von rund 403.035 € erzielt (im Vorjahr rund 672.381 €). Die Aufwendungen in Höhe von rund 422.571 € (im Vorjahr 607.434 €) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

Laut dem Geschäftsbericht der Bodensee-Standortmarketing GmbH liegen insgesamt geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 196.358,03 € beträgt das Eigenkapital 129.665,47 € und somit rund 66 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 37.285 € ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag (31.12.2020) 70.451,47 €. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände über insgesamt 85.688,51 € resultieren überwiegend aus noch nicht ausgezahlten Fördermitteln.

Die Gesamtleistung besteht aus 17 % Umsatzerlösen (Dienstleistungserträge, projektbezogene Finanzierungsbeiträge und Lizenzgebühren), 12 % aus Sponsoringbeiträgen (Sponsoring durch regionale Kreditinstitute und Wirtschaftsgremium), weiteren 47 % aus Gesellschafterbeiträgen, sowie ca. 24 % aus Fördermitteln

Ausblick

Die strategische Neuausrichtung der BSM GmbH soll über das Jahr 2021 hinaus umgesetzt werden und ist von zentraler Bedeutung für das Arbeitsprogramm und die Zukunft der BSM GmbH. Im Februar 2021 fand bereits der erste Austausch mit allen Akteuren um den Bodensee statt, um über die Neuausrichtung zu sprechen. Mit der Neuausrichtung der BSM GmbH wurde zum 01.03.2021 auch der Geschäftsführerwechsel vollzogen. Ab dem 01.03.2021 ist Herr Michael Baldenhofer als Geschäftsführer der BSM GmbH benannt.

Ziel dieser Neuausrichtung ist es, wieder an Internationalität in der Gesellschafterstruktur zu gewinnen, um dem Anspruch einer internationalen BSM, welcher für den gesamten Standort Vierländerregion Bodensee agiert, gerecht zu werden.

Auch wenn der Neuausrichtungsprozess die Hauptaufgabe im Jahr 2021 sein wird, werden bestehende Projekte weitergeführt. Im Aufgabenbereich Projektmanagement wird das Projekt Smart Villages bis zum Oktober 2021 abgeschlossen. Weiterhin ist die stärkere Ausrichtung auf die Lizenznehmer des entwickelten Corporate Design ein zentraler Schwerpunkt. Im Rahmen des Neuausrichtungsprozesses ist auch die Reaktivierung der Partner in der Region für die Regionenmarke VLRB, die Vereinfachung der Nutzung der Regionenmarke, sowie die gemeinsame Definition zukünftiger Maßnahmen ein zentrales Thema.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der CLIB stehen der Ausbau von CrossClustering-Aktivitäten in der Vierländerregion Bodensee sowie die Internationalisierung.

Die Weiterführung der FilmCommission Bodensee sowie der Aufbau einer Kultur und Kreativnetzwerkes über alle dazugehörigen Branchen hinweg bilden weitere Schwerpunkte.

Die Messebeteiligung der BSM GmbH auf internationaler Ebene und regionalen Kleinmessen rückt aufgrund der anhaltenden Pandemie und der Planungsunsicherheit in den Hintergrund.



Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
Gerokstr. 37
70184 Stuttgart

Tel. Nr.: 0711/2599390
Fax Nr.: 0711/25993920
Email: info@kunststiftung.de
Internet: www.kunststiftung.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Kunststiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg. Der Kunststiftungszweck wird insbesondere erreicht durch die Förderung jüngerer Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg oder den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg haben oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, in den Kunstsparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur, Kunstkritik und Kulturmanagement und gegebenenfalls anderen Sparten. Diese erfolgt insbesondere mittels jährlich zu vergebender Stipendien; Durchführung von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Vorträgen und sonstiger Veranstaltungsformate von überregionaler Bedeutung; Vermittlung von Kontakten zu wirtschaftlichen und sonstigen gesellschaftlichen Institutionen; Unterstützung des Kulturaustausches durch internationale Kooperationen; Durchführung von Maßnahmen, die der Professionalisierung von Künstlerinnen und Künstlern dienen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 102.258,38 €

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2020 165 Gesellschafter.
Gesellschafter sind Landkreise und Städte, Firmen und Verbände sowie Einzelpersonen.

Die Stadt Konstanz ist mit einer Stammeinlage von 511,29 € = 0,5% beteiligt.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 15.12.1977

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung

- Beirat:

Der Beirat besteht einschließlich des/der Vorsitzenden aus 14 Mitgliedern.
12 Mitglieder werden vom Kuratorium berufen,
2 weitere Mitglieder werden vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg berufen.

- Kuratorium:

Das Kuratorium besteht – einschließlich der Vorsitzenden – aus 20 Mitgliedern.

Geschäftsführer

Herr Bernd Georg Milla ist alleiniger Geschäftsführer.

Kennzahlen

	2020 €	2019 €	Vergleich €
Spenden und Zuschüsse	809.329	760.381	48.949
Jahresergebnis	137.407	283.761	-146.354
Bilanzsumme	10.641.536	10.537.124	104.411
Eigenkapital	10.569.890	10.432.483	137.407
Bankverbindlichkeiten	0	0	0

Information zur Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht.



Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft
Untersee und Rhein AG
Freier Platz 8
CH-8200 Schaffhausen

Tel. Nr.: 0041/52 634 08 88
Fax Nr.: 0041/52 634 08 89
E-Mail: info@urh.ch
Internet: www.urh.ch

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Schifffahrtsbetrieb für Personen- und Warentransporte auf dem Rhein, dem Untersee und dem Bodensee.
Die Gesellschaft kann ihren Geschäftskreis auf verwandte Gebiete wie Lagerhausbetrieb usw. ausdehnen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 4.032.000 CHF (= 3.724.035,84 €)

Der Anteil der Stadt Konstanz beträgt 34.500 CHF = 0,856 %
(= 31.864,89 €)

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind

- Verwaltungsrat
- Revisionsstelle
- Geschäftsleitung
- Geschäftsstelle

Die Stadt Konstanz ist im Verwaltungsrat durch Herrn Dr. Norbert Reuter, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH sowie deren 100%-iger Tochter Bodensee Schiffsbetriebe Konstanz GmbH, vertreten.

Kennzahlen

	2020	2019
Unternehmenserfolg in CHF	-420.652,16	6.163,68
entspricht €	-388.522,75	5.692,90
Zuschuss Stadt Konstanz (in Euro) (Begrenzter Verlustausgleich)	6.800,00	6.800,00



Information zur Lage des Unternehmens

Im Jahr 2020 musste die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) bis zum Jahresende einen Einbruch der Fahrgastzahlen von rd. 47 % verzeichnen (Vorjahr 337.097 Fahrgäste). Grund hierfür sind und u.a. der zwei Monate verspätete Saisonstart am 6. Juni, die teilweise Grenzsperrung, der Ausfall praktisch aller Gruppen-, Sonder- und Herbst-Hopping-Fahrten und zum Saisonende das Reiseverbot für deutsche Gäste.

Der durchschnittliche Erlös je Passagier konnte gehalten werden. Zusatzeinnahmen durch Marketingpartnerschaften stützen die Ertragsseite. Dank Kurzarbeitsentschädigungen für fast sechs Monate und Härtefallzahlungen konnte der Unternehmensverlust auf CHF 420.652.16 begrenzt werden. Ohne diese Gelder würde der Aufwandsüberschuss bei knapp CHF 1,5 Millionen liegen.

Zur Liquiditätssicherung hat die URh einen verbürgten Covid-19-Kredit-Vertrag von Total CHF 500.000 bei der Schaffhauser Kantonalbank unterzeichnet. Der Kredit wurde noch nicht beansprucht und steht als Liquiditätsreserve jederzeit zur Verfügung. Für die Dauer der Inanspruchnahme des Covid-19-Kredits kann das Unternehmen lediglich Ersatzinvestitionen in Anlagevermögen tätigen, darf keine Dividenden und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlungen von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern. Die entsprechende Gesetzgebung verbietet Dividendenausschüttungen, solange diese Gelder beansprucht werden. Für 2020 musste die URh auf die gewohnte Aktionärsvergünstigung verzichten.

Ein neues Fahrplan-Konzept für die URh sieht eine wesentliche Veränderung vor. Die Idee *Dunnschtigs-Schiff* wird in der Hochsaison 2020 und 2021 im Testbetrieb als fünftes Kursangebot angeboten. Immer donnerstags landen Feriengäste vom Unterseegebiet mit dem URh-Schiff noch vor Mittag in Konstanz/Kreuzlingen.

Im März 2020 wurde die URh AG mit dem Thurgauer Tourismuspreis 2019 ausgezeichnet. Der Preis würdigt die Jury die unternehmerische Leistung, die hinter der erfolgreichen Sanierungs- und Konsolidierungsphase sowie der zielgerichteten Weiterentwicklung der URh steht. Erstmals wurde zusätzlich das Ergebnis eines Online-Votings mitgewertet. Für innovative Angebote und eine große Kooperationsbereitschaft erhält die URh den mit 10.000 Franken dotierten, von der Thurgauer Kantonalbank und Thurgau Tourismus gestifteten Preis.

Ausblick

Der erhebliche Jahresverlust wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Auch im Folgejahr gab es einen verhaltenen Start in die Saison 2021 aufgrund der faktischen Grenzschließung zu Deutschland, den tiefen Frequenzen wegen des kalten und nassen Wetters im Mai und der fehlenden Bordgastronomie (Covid-Schutzmassnahmen).

Abschlussprüfung

Die Revisionsstelle OBT AG ist laut ihrem Bericht auf keine Sachverhalte gestoßen, die darauf Rückschlüsse geben, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

MITTELBARE BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

ÜBER DIE STADTWERKE KONSTANZ GMBH

mit einer Beteiligungsquote von 50% und mehr

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung hat die Stadt über Unternehmen zu berichten, an denen sie mittelbar mit mehr als 50% beteiligt ist.

Im Bericht über die Stadtwerke Konstanz wird in einer Tabelle über alle Beteiligungen informiert.

- BSB Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
- BHG Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH
- BGK - Bädergesellschaft Konstanz mbH
- Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
- Katamaran-Reederei VerwaltungsgmbH

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
78462 Konstanz

Telefon: 07531/3640-0
Telefax: 07531/3640-3999
E-Mail: info@bsb.de
Internet: www.bsb.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern auf dem Bodensee und alle mit dem Schiffsbetrieb mittelbar oder unmittelbar verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft kann den Gegenstand des Unternehmens selbst oder durch das Halten von Beteiligungen ausüben.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 512.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 512.000,00 € = 100 %

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 29.12.1995

Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg i. Br. am 31.01.1996
unter der Nr.: HRB 381410

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführer

Herr Dr. Norbert Reuter, MBA
Herr Frank Weber

Beirat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

FGL	Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen
CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler
SPD	Herr Stadtrat Alfred Reichle
JFK	Frau Stadträtin Gabriele Weiner
FW	Herr Stadtrat Christian Kossmehl
FDP	Herr Stadtrat Johann Hartwich
LLK	Frau Stadträtin Anke Schwede

weitere Mitglieder:

Herr Matthias Hipp (Vorsitzender des Betriebsrates BSB)
Herr Anton Nauheimer (A. Nauheimer GmbH)
Frau Sonja Rüdinger (Geschäftsführerin SEA LIFE Konstanz GmbH)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Personalentwicklung (ohne Geschäftsführer, Saisonauhilfen, Praktikanten, Auszubildende und ruhende Arbeitsverhältnisse)

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten belief sich im Jahr 2020 insgesamt auf 186,67 Mitarbeiter. Umgerechnet auf Vollzeitkräfte sind dies 200,25 Mitarbeiter (Vorjahr: 203,18).

Information zur Lage des Unternehmens

Als größtes Schifffahrtsunternehmen auf dem Bodensee betreibt die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) das Kursschifffahrtsgeschäft gemeinsam mit ihren Partnern der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG (SBS), Romanshorn, den Vorarlberg Lines Bodenseeschifffahrt (VLB), Bregenz und der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh), Schaffhausen, im Rahmen der Kooperation der Vereinigten Schifffahrtsunternehmen für den Bodensee und Rhein (VSU).

Pandemiebedingt musste der planmäßige Saisonstart der Bodensee-Schifffahrt vom 5. April 2020 zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Die behördlichen Ankündigungen in der Frühphase der Pandemie ließen zunächst keine Wiederaufnahme des Schiffsbetriebs vor dem 1. Juli erwarten. Sehr kurzfristig erfolgte dann zum 18. Mai die behördliche Freigabe des Schiffsverkehrs in Baden-Württemberg. Die BSB konnte ab dem 20. Mai 2020 den Schiffsbetrieb in Baden-Württemberg wieder aufnehmen.

Die Zahl der beförderten Fahrgäste verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.104.980 auf 1.318.612 Fahrgäste. Die Anzahl der Fahrtage und Auslastung wurde durch die Pandemie sehr eingeschränkt.

Der Kursverkehr und die Rund- und Ausflugsfahrten sind mit in Summe 1.176.605 Fahrgastfrequenzen (Vorjahr: 1.773.109 Fahrgastfrequenzen) und 8.690 T€ Umsatz (= 82,2 % vom Gesamtnettoumsatz aus der Schifffahrt) die wichtigste Einnahmequelle der BSB. Es folgt der Fährverkehr mit einem Gesamtnettoumsatzanteil von 13,4 %

Die Schiffsflotte der BSB umfasst in der Saison 2020 insgesamt 13 Fahrgastschiffe (Vorjahr: 12), sowie die Fähre MF "Friedrichshafen" und die Fähre MF "Euregia", die zur Hälfte der SBS AG, Romanshorn, gehört.

Das Jahr 2020 ergab folgende Veränderungen im Finanzbereich:

Die in 2020 erwirtschafteten Umsatzerlöse betragen 14.504 T€. Die Umsatzerlöse des Vorjahrs betragen 20.116 T€. Die in 2020 erwirtschafteten Umsatzerlöse aus dem Bereich der Schifffahrt betragen 10.541 T€ (Vorjahr: 15.252 T€). Der Kursverkehr (7 % bzw. 5 % USt) erwirtschaftete im Berichtsjahr 8.161 T€ Umsatzerlöse und lag um 3.440 T€ unter Vorjahresniveau (11.601 T€). Die Umsätze im Bereich Rund- und Ausflugsfahrten (19 % bzw. 16 % USt) liegen mit 530 T€ um 398 T€ und 302,7 % über Vorjahresniveau. Mit der Fährverbindung Friedrichshafen-Romanshorn erwirtschaftete die BSB Umsatzerlöse in Höhe von 1.422 T€, welche um 749 T€ und um 34,5 % unter Vorjahr liegen.

Die Erhöhung der Fahrpreistarife im Kursverkehr betrug durchschnittlich 1,98 % gegenüber dem Vorjahr

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die BSB einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.462 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss i.H.v. 22 T€). Dabei wurde die Ertragslage wie folgt beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Berichtsjahr 462 T€ (Vorjahr 665€). Der Aufwand für Fremdmaterial und Fremdleistungen lag für das Berichtsjahr bei 4.023 T€ (Vorjahr 5.893 T€). Die Instandhaltungskosten im Geschäftsjahr betragen 1.039 T€ (Vorjahr 2.152 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 3.250 T€ (Vorjahr 4.145 T€).

Ausblick

Die BSB will auf der sehr guten Entwicklung der Vorjahre aufbauen und durch die vorgenannten Maßnahmen den Kursverkehr weiter gezielt stärken. Die weitere Umsetzung des Flottenkonzepts der BSB soll ferner die Umsatzerlössituation des Kursverkehrs auch in Zukunft absichern.

Für das Geschäftsjahr 2021 konnten nach Kündigung des bisherigen Gastronomen im Berichtsjahr 2020 für alle Schiffe neue Gastronomen gefunden und unter Vertrag genommen werden.

Das Wirtschaftsjahr 2021 wird nach derzeitigem Informationsstand jedoch weitgehend unter dem Einfluss der Corona-Pandemie stehen. Der langsame Verlauf der Impfkampagne in Europa, das Auftreten von neuartigen Virus-Varianten und eine noch unklare Teststrategie in Deutschland lassen erwarten, dass die Beschränkungen des Lockdowns auch über den Saisonstart 2021 bestehen bleiben werden. Die BSB geht im Hinblick auf den pandemiebedingt verzögerten Saisonstart von Umsatzrückgängen für das Geschäftsjahr 2021 aus und wird wie bereits im Berichtsjahr 2020 entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten um möglichen weiteren Verlusten entgegenzuwirken.

Im, noch vor dem zweiten Lockdown aufgestellten, Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die Erfolgsplanung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 77 T€, welches gemäß dem bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag an die Muttergesellschaft abgeführt wird. Aufgrund der aktuellen Entwicklung sowie des pandemiebedingten, verspäteten Saisonstarts geht die Geschäftsführung derzeit von einer leichten Verschlechterung des Jahresergebnisses aus.

Insofern sich hierbei weiterhin abzeichnen wird, dass die im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 getroffenen Annahmen nicht eintreten, wird die Geschäftsführung entsprechende Gegenmaßnahme einleiten.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch den Liquiditätsverbund mit der Stadtwerke Konstanz GmbH, der wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert, gesichert. In der Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2021 sind keine Liquiditätsengpässe erkennbar. Liquiditätssichernde Maßnahmen werden zentral über die Stadtwerke Konstanz GmbH angeordnet und eingeleitet und nach Maßgabe der Stadtwerke Konstanz GmbH von der Geschäftsführung umgesetzt.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Bodensee Schiffsbetriebe GmbH wurde mit Datum vom 06. April 2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
BILANZ



A k t i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	846	341	504	147,8%
Sachanlagen	7.759	7.398	361	4,9%
Finanzanlagen	2	2		
Umlaufvermögen				
Vorräte	861	848	13	1,6%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.010	3.524	-514	-14,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	181	276	-95	-34,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	228	263	-35	-13,4%
Bilanzsumme	12.887	12.653	234	1,8%

P a s s i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	512	512	0	
Kapitalrücklage	3.247	3.247	0	
Gewinnrücklagen	6	6	0	
Rückstellungen	2.032	2.364	-333	-14,1%
Verbindlichkeiten	6.275	5.635	639	11,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	815	888	-73	-8,2%
Bilanzsumme	12.887	12.653	234	1,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	14.504	20.116	-5.612	-27,9%
sonstige betriebliche Erträge	462	665	-203	-30,6%
= Betriebsleistung	14.966	20.782	-5.815	-28,0%
Materialaufwand	4.023	5.893	-1.870	-31,7%
Personalaufwand	8.695	9.414	-719	-7,6%
Abschreibungen	1.241	1.022	220	21,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.250	4.145	-894	-21,6%
= Betriebsaufwand	17.209	20.474	-3.264	-15,9%
Betriebsergebnis	-2.243	308	-2.551	-827,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1		-47,3%
Zinsen und andere Aufwendungen	216	282	-66	-23,4%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.459	27	-2.485	-9298,6%
sonstige Steuern	3	5	-2	-38,7%
Verlustausgleich/Gewinnabführung	2.462	-22	2.484	-11393,2%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH
Max-Stromeyer-Straße 21-29
78467 Konstanz

Telefon: 07531 / 803 - 2200
Telefax: 07531 / 803 - 2209
E-Mail: GF@stadtwerke-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen sowie Schiffs- und Bootsliegeplätzen am Bodensee, die Verwaltung und Verwertung des eigenen Grundbesitzes oder Wasserflächen. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 25.000,00 € = 100,0%

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 06.12.2002

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 04.04.2003
unter der Nr.: HRB 381971

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführung

Herr Dr. Norbert Reuter
Herr Christoph Sigg

Beirat

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-
Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

FGL

Frau Dr. Dorothee Jacobs-Krahen

Übrige Mitglieder

Herr Ulrich Schwarz
(Kämmerer der Stadt Konstanz)

Herr Matthias Hipp
(Vorsitzender des Betriebsrates BSB)

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2020 war – mit Ausnahme der Geschäftsführer – kein Mitarbeiter beschäftigt

Information zur Lage des Unternehmens

Der Mietvertrag vom 23.12.2004 zwischen der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) als Nutzer der erworbenen Hafenanlagen und der BHG bildet die wirtschaftliche Grundlage der BHG.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung beträgt 513 T€ (Vorjahr 514 T€). Neben dem operativen Geschäft war das Geschäftsjahr 2020 im Wesentlichen durch die weiteren Verhandlungen mit der Stadt Radolfzell zum Durchführungsvertrag über die geplante Ganzjahresgastronomie auf der Mole in Radolfzell geprägt.

Das langfristige Darlehen, welches der Finanzierung des Gesamtkaufpreises der an die BSB vermieteten Grundstücke dient, steht per 31.12.2020 noch mit 908 T€ (Vorjahr 1.141 T€) zu Buche.

Zur kurzfristigen Finanzierung besteht zwischen der BHG und der Muttergesellschaft Stadtwerke Konstanz GmbH ein Liquiditätsverbund.

Im Jahr 2020 konnte ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im engeren Sinne von 591 T€ (Vorjahr 585 T€) erzielt werden. In Verbindung mit der Verminderung der Forderungen um 2 T€ und einer Erhöhung der Verbindlichkeiten um 68 T€ ergab sich ein operativer Cashflow von 661 T€ (Vorjahr 553 T€). Durch die Anlageninvestitionen in Höhe von 205 T€, der Auszahlung des Vorjahresgewinns von 514 T€ an die Muttergesellschaft sowie die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 233 T€ führte dies zu Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund in Höhe von 2.388 T€ (Vorjahr: 2.097 T€).

Voraussichtliche Entwicklung

Der Planungsprozess zum Neubau der Gastronomie auf der Mole in Radolfzell wurde im Jahr 2020 intensiv fortgeführt.

Die Baugenehmigung liegt seit Mitte September 2020 vor, bedarf aus Sicht der BHG aber noch in einigen Punkten der Nachbesserung.

Die Entwurfsphase zum Moleprojekt ist abgeschlossen und die Ausführungsplanung in Arbeit. Die Ausschreibungspakete für Erdarbeiten, Rohbau und Blitzschutz wurden veröffentlicht. Weitere Gewerke (insbes. Holzbau, Fenster, Elektro, Heizung, Sanitär, Lüftung) werden im 1. Quartal 2021 folgen.

Aufgrund der geplanten Holzbauweise hat die BHG für das Projekt einen Antrag zur Teilnahme am Förderprogramm "Holz Innovativ" (VwV EFRE Holz Innovativ Programm) des Ministeriums für Ländlicher Raum und Verbraucherschutz eingereicht. Anfang März 2021 wird das Projekt der Jury vorgestellt.

Für die Landesgartenschau wird die im Eigentum der BHG stehende Mole am Eingangsbereich des Gartenschaugeländes in Überlingen hergerichtet und genutzt. Die zugehörige Vereinbarung mit der Stadt Überlingen wurde im März 2020 von der Stadt Überlingen, der BSB und der BHG unterschrieben.

Für die Regionalgartenschau 2021 in Lindau wird zur Verbesserung der Eingangssituation zum Gartenschaugelände ein Teil der Außenbewirtschaftungsfläche der Eilguthalle benötigt. Die verpachtete Fläche reduziert sich damit von 160 m² auf nur noch 55 m² in der Saison 2021. Diese Veränderung ist mit dem Pächter abgestimmt und wird im 1. Quartal 2021 entsprechend vertraglich umgesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2021 sieht die Erfolgsplanung eine Gewinnabführung an die Muttergesellschaft in Höhe von 452 T€ vor. Für die Geschäftsjahre 2022 bis 2025 berücksichtigt die mittelfristige Erfolgsplanung Jahresüberschüsse (vor Ergebnisabführung) in der Größenordnung zwischen 550 T€ und 620 T€

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH wurde mit Datum vom 06. April 2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

BODENSEE-HAFEN-GESELLSCHAFT MBH
BILANZ



A k t i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	74	80	-7	-8,2%
Sachanlagen	4.121	3.996	125	3,1%
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26	27	-2	-6,4%
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	4.220	4.103	117	2,9%

P a s s i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25		0,0%
Rückstellungen	15	13	2	15,0%
Verbindlichkeiten	3.967	3.840	126	3,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	214	225	-11	-5,0%
Bilanzsumme	4.220	4.103	117	2,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BODENSEE-HAFEN-GESELLSCHAFT MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	804	792	12	1,5%
sonstige betriebliche Erträge		29	-29	-100,0%
= Betriebsleistung	804	822	-18	-2,1%
Materialaufwand	2	33	-31	-93,3%
Personalaufwand	6	6		0,0%
Abschreibungen	87	87		0,0%
sonstige betriebliche Aufwendungen	159	140	19	13,5%
= Betriebsaufwand	254	265	-12	-4,5%
Betriebsergebnis	551	556	-6	-1,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Zinsen und andere Aufwendungen	27	33	-6	-18,9%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	524	523	1	0,1%
sonstige Steuern	11	9	2	19,2%
Gewinnabführung	-513	-514	1	-0,2%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
78467 Konstanz

Telefon: 07531/803-2500
Telefax: 07531/803-77-2500
E-Mail: kontakt@konstanzer-baeder.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Hallenbädern, Frei- und Strandbädern, Thermal- und Mineralbädern, anderen, die Bäder ergänzenden Wellnesseinrichtungen, sowie die sonstige Verwertung des Thermal- und Mineralwassers. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Die Gesellschaft verfolgt mit den vorstehend genannten Unternehmensgegenständen öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 50.000,00 € (100 %)

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 06.06.2003

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 27.08.2003
unter der Nr.: HRB 381984

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführung

Herr Robert Grammelspacher
Herr Dr. Norbert Reuter

Beirat

Vorsitzender

Herr Dr. Andreas Osner

Ortsvorsteher Dettingen-Wallhausen

Herr Roger Tscheulin

Ortsvorsteher Dingelsdorf

Herr Heinrich Fuchs

Ortsvorsteher Litzelstetten

Herr Wolfgang Gensle

Beschäftigten-Vertreterin

Frau Susann Schmidt

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL

Frau Stadträtin Gisela Kusche

CDU *Stellv. Vorsitzender*

Herr Stadtrat Kurt Demmler

SPD

Herr Stadtrat Alfred Reichle

FW

Herr Stadtrat Dr. Alfred Hölzle (ab 21.04.2020)

JFK

Frau Stadträtin Gabriele Weiner

FDP

Herr Stadtrat Johann Hartwich (ab 15.09.2020)

LLK

Herr Stadtrat Holger Reile (ab 15.09.2020)

Personalentwicklung (ohne Geschäftsführer und geringfügig Beschäftigte)

Die BGK beschäftigte im Geschäftsjahr 2020 – neben den beiden Geschäftsführern und ohne geringfügig Beschäftigte – im Jahresdurchschnitt 65 Mitarbeiter sowie 4 Auszubildende.

Information zur Lage des Unternehmens

Die Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK) weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag von 4.527 T€ aus, der gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag durch die SWK ausgeglichen wird.

Die vom Beirat im Jahr 2005 verbindlich festgelegte Aussage „der erfolgreichste Badbetreiber am Bodensee zu werden und durch hohe Kundenbindung und ein vielschichtiges Angebot das Image der Stadt Konstanz und der SWK über alle Zielgruppen hinweg nachhaltig zu verbessern“, ist Realität.

Basis für diesen Erfolg im Wettbewerb ist neben einem guten baulichen Zustand und attraktiven Anlagen eine motivierte Bäderbelegschaft, die einer klaren Strategie folgt, mit der Folge zufriedener und treuer Bade- und Saunagäste.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 9.962 T€ investiert.

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft beträgt 4.527 T€. Mit Blick auf die beiden Indoor-Bäder erhöhte sich der Fehlbetrag um 1.888 T€ auf 4.511 T€.

Die Fehlbeträge der folgenden Bäder haben sich dagegen verringert: Im Strandbad Litzelstetten um 69 T€ auf 122 T€, im Strandbad Wallhausen um 79 T€ auf 176 T€, im Rheinstrandbad um 6 T€ auf 263 T€, im Strandbad Horn um 202 T€ auf 474 T€ und im Strandbad Dingelsdorf um 48 T€ auf 150 T€. Aufgrund der Versicherungsentschädigung des Brandverursachers weist das Schwaketenbad ein Jahresüberschuss i.H.v 1.171 T€ aus.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2020 bei 2.682 T€ und damit um 51,62 % unter dem Vorjahreswert.

Der Betriebsverlust als Ergebnis ohne Berücksichtigung von Zinsaufwand bzw. Zinsertrag, Abschreibungen und sonstigen Steuern verringerte sich um 287 T€ auf 2.473 T€. Die Abschreibungen liegen mit 1.478 T€ um 3 T€ unter dem Vorjahreswert. Die Zinsaufwendungen erhöhten sich um 7 T€ auf 545 T€. Die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen verringerten sich um 930 T€ auf 3.201 T€.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 ist gegenüber dem Vorjahr um 8,4 Mio. € auf 46,8 Mio. € angestiegen.

Das Sachanlagevermögen stieg aufgrund der im Berichtsjahr getätigten Investitionen insgesamt um 8,5 Mio. €. Die Sachanlagenquote erhöhte sich von 85,6 % im Vorjahr auf 88,3 % im Berichtsjahr.

Fazit/Ausblick

Die Bodensee-Therme und das Schwaketenbad stehen in einem intensiven Wettbewerb mit den Anbietern im näheren und weiteren Umland und haben eine hohe Bedeutung als Bestandteil der Konstanzer Tourismusinfrastruktur. Es besteht trotz der bisherigen Preisführerschaft der Therme kein Zweifel, dass die 2005 im Rahmen der strategischen Ausrichtung der Konstanzer Bäder formulierte Vision einer Gesamtbesucherzahl von 1 Million Besuchern, davon 400.000 Jahresbesuchern in der Bodensee-Therme, weiterhin realistisch ist. Wie der Vergleich der Jahre 2018 und 2019 zeigt, sind entsprechende Witterungsverhältnisse hierfür maßgebliche Voraussetzung, da der Wegfall von Kapazität und Angebot des Schwaketenbades durch Therme, Traglufthalle und Hallenbad am Seerhein nur zu etwa einem Drittel aufgefangen werden können. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Konstanzer Bäder ihre sehr gute Position im regionalen Markt behaupten werden.

Das Wirtschaftsjahr 2021 wird nach derzeitigem Informationsstand jedoch weitgehend unter dem Einfluss der Corona-Pandemie stehen. Der langsame Verlauf der Impfkampagne, das Auftreten von Virus-Mutationen und eine noch unklare Teststrategie lassen erwarten, dass auch nach einer erneuten Bäderöffnung noch längere Zeit mit mehr oder weniger starken Besucherbeschränkungen zu rechnen ist.

Im noch vor dem zweiten Lockdown aufgestellten, Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die Erfolgsplanung mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 5,6 Mio. EUR, welches gemäß dem bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag durch die Muttergesellschaft ausgeglichen wird.

Insofern sich weiterhin abzeichnet, dass die im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 getroffenen Annahmen nicht eintreten, wird die Geschäftsführung erforderliche Gegensteuerungsmaßnahmen einleiten bzw. fortsetzen und einen Nachtragswirtschaftsplan erstellen, der den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch den Liquiditätsverbund mit der Stadtwerke Konstanz GmbH, der wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert, gesichert. In der Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2021 sind keine Liquiditätsengpässe erkennbar. Liquiditätssichernde Maßnahmen werden zentral über die Stadtwerke Konstanz GmbH angeordnet und eingeleitet und nach Maßgabe der Stadtwerke Konstanz GmbH von der Geschäftsführung umgesetzt.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH wurde mit Datum vom 06. April 2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

BÄDERGESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
BILANZ



A k t i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	48	42	7	16,1%
Sachanlagen	40.722	32.840	7.882	24,0%
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.209	5.198	12	0,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	121	209	-88	-42,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	106	144	-38	-26,5%
Bilanzsumme	46.205	38.431	7.774	20,2%

P a s s i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	50	50	0	
Rückstellungen	214	407	-193	-47,3%
Verbindlichkeiten	43.704	35.599	8.106	22,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.237	2.376	-139	-5,9%
Bilanzsumme	46.205	38.431	7.774	20,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BÄDERGESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	2.682	5.543	-2.861	-51,6%
sonstige betriebliche Erträge	1.859	40	1.819	4577,7%
= Betriebsleistung	4.541	5.583	-1.042	-18,7%
Materialaufwand	3.201	4.131	-931	-22,5%
Personalaufwand	2.349	2.559	-210	-8,2%
Abschreibungen	1.478	1.481	-3	-0,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.464	1.651	-187	-11,4%
= Betriebsaufwand	8.492	9.824	-1.331	-13,6%
Betriebsergebnis	-3.951	-4.241	289	-6,8%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				102,6%
Zinsen und andere Aufwendungen	545	538	7	1,4%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.496	-4.779	282	-5,9%
sonstige Steuern	30	29	1	3,0%
Erträge aus Verlustübernahme	4.527	4.808	-281	-5,9%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/971090-0
Fax: 07541/505 - 111
E-Mail: info@der-katamaran.de
Homepage: www.der-katamaran.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr und sonstigen Verkehren auf dem Bodensee mittels Wasserfahrzeugen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 1.070.000 €
Es wird von folgenden Kommanditisten gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	535.000 €	50,0 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	535.000 €	50,0 %
	<u>1.070.000 €</u>	<u>100,0 %</u>

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltungs GmbH - ohne Einlage und Kapitalanteil

Prüfungsgesellschaft

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 01.01.2007
Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm am 15.08.2007
unter der Nr.: HRA 720641

Sitz der Gesellschaft: Friedrichshafen

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Organe der Gesellschaft:

Kommanditisten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	50%
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	50%

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH mit Sitz in Friedrichshafen wahrgenommen; diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer

Herr Norbert Schültke, Bereichsleiter Mobilität Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Überlingen

Herr Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz.

Beirat

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt,
Konstanz

Stellv. Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Andreas Brand,
Friedrichshafen

Konstanz Frau Soteria Fuchs, Stadträtin
Herr Dr. Nobert Reuter,
Geschäftsführer Stadtwerke Konstanz GmbH

Friedrichshafen Herr Alexander-Florian Bürkle,
Geschäftsführer Stadtwerke am See GmbH
Herr Norbert Fröhlich, Stadtrat

Personalentwicklung

Außer den Geschäftsführern wurden lediglich eine technische Aushilfskraft, ein Prokurist sowie zwei Aushilfen beschäftigt.

Die für die Abwicklung des operativen Geschäfts erforderlichen Leistungen werden von Betriebsführern über Betriebsführungsverträge gegen Entgelt erbracht.

Information zur Lage des Unternehmens

Verkehrswirtschaftlich betrachtet muss das Geschäftsjahr 2020 als „außergewöhnliches Corona-Pandemiejahr 1“ bezeichnet werden. Ein direkter Vergleich mit einem „normalen“ Geschäftsjahr ist aufgrund des allgemein stark veränderten Mobilitätsverhaltens der Bevölkerung deshalb nicht sinnvoll.

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 sah es zunächst zwar danach aus, dass sich der Trend zu einer Jahres-Fahrgastzahl von über 460.000 fortsetzt. Vor allem der im Vergleich zum Vorjahresmonat starke Zuwachs der Fahrgastzahl im Januar gab Anlass zu diesem Optimismus.

Besonders auffällig ist, neben dem enormen Rückgang der Gelegenheitskunden (-48 %), vor allem der überproportionale Einbruch der Fahrgastzahlen im Schülerverkehr (-65 %): der längerfristige Ausfall von Präsenzunterricht machte sich hier stärker bemerkbar als das „Home Office“ der Berufstätigen, bei denen in 2020 gegenüber 2019 „nur“ ein Rückgang von 21 % zu verzeichnen war.

Das Ergebnis vor Verlustübernahme beläuft sich im Geschäftsjahr 2020 auf -518 TEUR (Vorjahr: +135 TEUR) und ist damit sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert (+46 TEUR) deutlich schlechter. Im Wesentlichen resultiert dies geringeren operativen Erlösen bei nur unterproportional gesunkenem Aufwand.

Ausblick

Im Jahr 2021 setzen sich die stark negativen Folgen der Corona-Pandemie zunächst weiter fort. Die Reederei erwartet mit dem ausgehenden Frühjahr eine allmähliche Erholung des Mobilitätsverhaltens und der damit verbundenen Fahrgastentwicklung, die im Sommer dann das Niveau des vergangenen Jahres erreichen sollte. Zu hoffen bleibt, dass mit den erfolgreichen Massen-Impfungen bis zum Spätjahr 2021 die Kontakt- und Mobilitätsbeschränkungen geringer ausfallen als zu den seitherigen „Lockdowns“ – und dann bis Ende 2022 schrittweise wieder ein annäherndes Niveau bei der Nachfrage nach den Verkehrsleistungen erreicht werden kann.

Für das Jahr 2021 wird in Summe somit ein Defizit in etwa gleicher Größenordnung wie 2020 (-539 TEUR) prognostiziert, sofern es nicht doch noch eine finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand gibt: aus formalen Gründen wurde dem Antrag der Reederei auf Finanzmittel aus dem staatlichen „ÖPNV-Rettungsschirm“ bisher nicht stattgegeben.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG wurde mit Datum vom 08. März 2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

A k t i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	79	43	35	81,7%
Sachanlagen	1.655	2.014	-359	-17,8%
Umlaufvermögen				
Vorräte	79	70	9	12,2%
Forderungen und sonstige	638	368	270	73,4%
Kassenbestand, Guthaben bei	516	820	-304	-37,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	46	46		0,7%
Bilanzsumme	3.014	3.362	-348	-10,4%

P a s s i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	1.070	1.070	0	0,0%
Rücklagen	5	5	0	0,0%
Gewinnvortrag	292	157	135	86,3%
Jahresergebnis		135	-135	-100,0%
Rückstellungen	8	79	-71	-90,4%
Verbindlichkeiten	1.640	1.917	-277	-14,4%
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	3.014	3.362	-348	-10,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

	2020 T €	2019 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	2.223	3.539	-1.316	-37,2%
sonstige betriebliche Erträge	2	5	-4	-69,2%
= Betriebsleistung	2.225	3.545	-1.320	-37,2%
Materialaufwand	1.761	2.347	-586	-25,0%
Personalaufwand	38	54	-16	-29,6%
Abschreibungen	384	387	-2	-0,6%
sonstige betriebliche Aufwendungen	528	585	-57	-9,8%
= Betriebsaufwand	2.710	3.372	-662	-19,6%
Betriebsergebnis	-486	172	-658	-381,6%
Zinsen und andere Aufwendungen	25	30	-5	-17,6%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-510	142	-653	-458,1%
sonstige Steuern	8	7		0,9%
Erträge aus Verlustübernahme	518		518	
Jahresgewinn		135	-135	-100,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Katamaran-Reederei Bodensee
VerwaltungsGmbH
Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/971090-0
Fax: 07541/505-111
E-Mail: info@der-katamaran.de
Internet: www.der-katamaran.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG mit Sitz in Friedrichshafen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	12.500,00 €	50,0 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	<u>12.500,00 €</u>	<u>50,0 %</u>
	25.000,00 €	100,0 %

Prüfungsgesellschaft

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 01.01.2007

Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm am 13.08.2007
unter der Nr.: HRB 721284

Sitz der Gesellschaft: Friedrichshafen

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH

Technische Werke Friedrichshafen GmbH

Geschäftsführung

Herr Norbert Schültke, Bereichsleiter Mobilität Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Überlingen

Herr Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz.

Beteiligungen des Unternehmens

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
(ohne Kapitalanteil und Einlage)

Personalentwicklung

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeiter.

Information zur Lage des Unternehmens

Gesellschafter der Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH sind mit jeweils 50% die Technische Werke Friedrichshafen GmbH und die Stadtwerke Konstanz GmbH. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Gesellschaftsdauer ist unbefristet.

Da Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG ist, fallen in der Gesellschaft nur wenige Geschäftsvorfälle an. Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickeln wird. Die GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Der Komplementärin werden sämtliche Auslagen erstattet, die ihr bei der Geschäftsführung und Vertretung der KG entstehen. Darüber hinaus erhält sie eine Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) in Höhe von 5% des eingezahlten Stammkapitals nach dem Stand zu Beginn des Geschäftsjahres.

Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für die Zukunft wird eine weitgehende Deckung des Eigenaufwandes durch die Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) erwartet.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 beträgt 912,57 € (Vj: 945,64 €).

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG wurde mit Datum vom 08. März 2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
 VERWALTUNGSGMBH
 BILANZ



Aktiva	31.12.2020 T €	31.12.2019 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umlaufvermögen				
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	4	2	1	63,0%
Guthaben bei Kreditinstituten	28	30	-2	-6,3%
Bilanzsumme	32	32	-1,3%	

Passiva	31.12.2020 T €	31.12.2019 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25		0,0%
Gewinn- bzw. Verlustvortrag	3	2	1	41,2%
Jahresergebnis	1	1		-3,5%
Rückstellungen	2	2		5,3%
Verbindlichkeiten		2	-1	-85,2%
Bilanzsumme	32	32	-1,3%	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
 VERWALTUNGSGMBH
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2020 T €	2019 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
sonstige betriebliche Erträge	3	3		1,0%
= Betriebsleistung	3	3		1,0%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2	2		3,5%
= Betriebsaufwand	2	2		3,5%
= Ergebnis der gewöhnlichen	1	1		-3,5%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				0
Jahresgewinn / Jahresverlust	1	1		-3,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**MITTELBARE BETEILIGUNG
DER
STADT KONSTANZ
ÜBER DIE**

**WOBAK - STÄDT.
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
MBH KONSTANZ**

- BHS – Städtebau Bodensee / Hegau GmbH

Mittelbare Beteiligung über die WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH

BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon: 07531/991170
Telefax: 07531/991189
E-Mail: info@bhs-staedtebau.de
Internet: www.bhs-staedtebau.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft kann bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, deren Nutzung verändern und diese veräußern. Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, vermieten, verpachten, verwalten und betreuen sowie alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben wahrnehmen. Sie kann alle damit üblicherweise verbundenen Vermittlungstätigkeiten ausüben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen vornehmen, in Abstimmung mit den Gesellschaftern.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
3. Die Gesellschaft kann auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 €

Die Stammeinlagen werden gehalten von:

WOBAK – Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz	245.000 € = 49 %
Baugenossenschaft Familienheim Bodensee eG, Radolfzell	85.000 € = 17 %
Baugenossenschaft Oberzellerhau eG, Singen	85.000 € = 17 %
Spar- und Bauverein Konstanz eG	85.000 € = 17 %

Prüfungsgesellschaft

HABITAT, Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 17.10.2000

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 29.12.2000
unter der Nr.: HRB 381792

Sitz: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführer Herr Thomas Fröhlich

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich 2020 wie folgt zusammen:

Herr Jens-Uwe Götsch	Geschäftsführer	(Vorsitzender)
Herr Stefan Andelfinger	Genossenschaftsvorstand	(stv. Vorsitzender)
Herr Claus-Dieter Hirt	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	
Herr Ralph Buser	Genossenschaftsvorstand	
Herr Bernhard Hertrich	Rechtsanwalt	
Herr Rainer Geier	Geschäftsführer	
Herr Hans-Jürgen Feneberg	Wohnungswirt	

Mitglieder des Gemeinderats:

FGL Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler

CDU Herr Stadtrat Heinrich Fuchs

Personalentwicklung

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	2020	2019	Veränderungen 2019 - 2020
Vollbeschäftigte	17	17	0,0%
Teilzeitbeschäftigte	66	68	-2,9%
Auszubildende	1	1	0,0%
	84	86	-2,3%

Information zur Lage des Unternehmens

Die BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH ist eine Beteiligung der Wohnungsbaugesellschaft Konstanz mbH mit einem Stammkapitalanteil von 49%. Die Lage der GmbH lässt sich nach den folgenden Bereichen analysieren:

Dienstleistungen

Das Angebot für Renovierungen, Gartenpflege, Hausmeisterdienste und Gebäudereinigungen waren weiter gut nachgefragt. Die Umsätze betragen 1.891 T€ (Vorjahr 1.877 T€).

Einzel-Mietverwaltungen, für Kunden, die eine Eigentumswohnung bei der BHS erworben haben, wurden von uns zum Jahresende aufgelöst. Weiterhin verwaltet werden 17 Wohnungen, 3 Gewerbeeinheiten sowie 3 Stellplätze für eine Erbengemeinschaft.

Eigener Gebäudebestand

Zum Jahresende gehören der Gesellschaft 39 Wohnungen, 5 Gewerbeeinheiten, 19 Einzelgaragen, 5 Tiefgaragenstellplätze sowie 4 offene PKW-Stellplätze. Leerstände waren nicht zu verzeichnen.

Wirtschaftliche Lage

Das Ergebnis des Leistungsbereichs erhöhte sich ebenfalls durch die Veräußerungsgewinne von bisher 385,8 T€ auf 3.535,8 T€. Das Ergebnis im sonstigen Bereich verminderte sich insbesondere durch die erwartete Steuerzahlung für das Jahr 2020 von - 177,5 T€ auf - 1.183,7 T€. Der Jahresüberschuss erhöhte sich von 208,3 T€ im Geschäftsjahr 2019 auf 2.353,1 T€ im Jahr 2020. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Jahr 2020 stets gewährleistet. Die liquiden Mittel haben sich auf 16.408,8 T€ erhöht. Der Cash Flow erhöhte sich von 339,9 T€ auf 2.489,4 T€ im Geschäftsjahr. Der Anstieg resultiert aus dem erzielten Gewinn aus dem Verkauf von 35 Wohnungen in Radolfzell, Wohnpark.

Die Bilanzsumme erhöhte sich insbesondere durch die erhaltenen Anzahlungen gegenüber dem Vorjahr um 11.825,8 T€ auf 38.625,0 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 30,6% und hat sich wegen der Fremdfinanzierung der Neubaukosten gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Prozentpunkte verringert. Die Summe der Rückstellungen und Verbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9.473,6 T€ auf 26.793,9 T€ erhöht. Grund sind die Kontokorrentverbindlichkeiten zur Finanzierung des St. Meinrad-Areals in Radolfzell.

Prognosebericht

Ebenso wie im Vorjahr stehen Prognosen derzeit unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie. Weder bei den Wohnungen noch bei den gewerblichen Einheiten im Anlagevermögen ist es im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie bislang zu Mietausfällen oder Leerständen gekommen. Im laufenden Geschäftsjahr wird gem. Wirtschaftsplan mit einem pos. Ergebnis von 3.474 T€ gerechnet. Dieses ist jedoch nur bei einem erfolgreichen Verkauf des „Gesundheitszentrum am Park“ zu realisieren. Im ersten Quartal 2021 sind, unter Berücksichtigung der Pandemie, keine wesentlichen Veränderungen in der erwarteten Entwicklung eingetreten. Für den Folgezeitraum gilt das vorstehend Ausgeführte. Mithin ist mit einer positiven Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu rechnen.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH geprüft. Der BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH wurde mit Datum vom 17.05.2021 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

BHS STÄDTEBAU BODENSEE/HEGAU GMBH
BILANZ



Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	3.359	3.420	-61	-1,8%
Finanzanlagen	1	1	0	0,0%
Umlaufvermögen				
zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	18.073	20.251	-2.178	-10,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	783	202	581	288,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.409	2.926	13.483	460,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	38.625	26.799	11.826	44,1%

Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	500	500	0	0,0%
Gewinnrücklagen	8.978	8.770	208	2,4%
Jahresüberschuss	2.353	208	2.145	1030,0%
Summe Eigenkapital	11.831	9.478	2.353	24,8%
Rückstellungen	1.913	102	1.811	1775,1%
Verbindlichkeiten	24.881	17.219	7.662	44,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	38.625	26.799	11.826	44,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BHS STÄDTEBAU BODENSEE/HEGAU GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse				
aus der Hausbewirtschaftung	882	383	499	130,3%
aus Verkauf von Grundstücken	13.140	0	13.140	
aus Betreuungstätigkeit	8	8	0	0,0%
aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.891	1.878	14	0,7%
	15.921	2.269	13.652	601,7%
Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-2.176	10.280	-12.456	-121,2%
sonstige betriebliche Erträge	7	14	-7	-50,0%
= Betriebsleistung	13.752	12.563	1.189	9,5%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen				
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	130	75	55	72,3%
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	8.239	10.366	-2.127	-20,5%
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	314	273	41	15,1%
Personalaufwand	1.180	1.122	58	5,2%
Abschreibungen	137	132	6	4,3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	207	194	13	6,7%
= Betriebsaufwand	10.208	12.163	-1.954	-16,1%
Betriebsergebnis	3.544	400	3.144	785,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	3	48672,4%
Zinsen und andere Aufwendungen	129	94	35	37,4%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.418	307	3.112	1015,2%
Steuern	1.065	98	967	983,8%
Jahresgewinn / Jahresverlust	2.353	208	2.145	1030,0%
Einstellung in die gesellsch.vertragl. Rücklage			0	0,0%
Bilanzgewinn	2.353	208	2.145	1030,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

GENOSSENSCHAFTEN

VEREINE

STIFTUNGEN

- Spar- und Bauverein Konstanz eG
- Baugenossenschaft Hegau eG
- Technologie-Zentrum Konstanz e.V.
- Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
- Musikschule Konstanz e.V.
- ITEOS / 4IT (Zweckverband)
- von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung

Spar- und Bauverein Konstanz eG
Gartenstraße 29
78462 Konstanz

Tel.Nr.: 07531/89 40 - 0
Fax-Nr.: 07531/89 40 - 902
E-Mail: info@sbkeg.de
Internet: www.sbkeg.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Sie fördert ihre Mitglieder auch durch eine Spareinrichtung.

Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören insbesondere Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Sie kann für ihre Mitglieder und deren Angehörige Spareinlagen hereinnehmen.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist mit Ausnahmen zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen die Voraussetzungen.

Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zwecke der Genossenschaft zu dienen.

Geschäftsanteile der Stadt:

Die Stadt Konstanz ist seit dem Jahr 1920 mit 40 Anteilen (aktuell jeweils 300 € = 12.000 €) Mitglied des Spar- und Bauvereins Konstanz eG.

2021 wurde der Stadt Konstanz die Dividende für 2020 in Höhe von 480,00 € und eine Sonderausschüttung i. H. v. 30,25 € ausbezahlt.

Die Stadt ist in den Organen der Gesellschaft nicht vertreten.

Unternehmensdaten	2020	2019	Veränderungen
Mitgliederzahl der Genossenschaft	9.619	9.359	2,8%
Gezeichnete Anteile	24.252	23.870	1,6%
Geschäftsguthaben	7.338 T€	7.287	0,7%
Bilanzsumme	125.075 T€	120.821	3,5%
Anlagevermögen	115.574 T€	110.714	4,4%
Umsatz aus Hausbewirtschaftung	13.153 T€	12.194	7,9%
Jahresüberschuss in	2.283 T€	2.175	5,0%
Wohnungen u. Gewerbeeinheiten	1.729	1.709	1,2%

(inkl. Tochtergesellschaften)

Information zur Lage des Unternehmens

Der stetige Anstieg der Wohnraumnachfrage in Baden-Württemberg, noch einmal verstärkt in der Bodenseeregion, ist nicht zuletzt auf die attraktive Lage im Süden Deutschlands im Dreiländereck zurückzuführen. Nachdem der Konstanzer Immobilienmarkt in den vorangegangenen Jahren schon erhebliche Preisanstiege erfahren hat, haben sich die Bewertungspreise in allen Segmenten und Lagen im Berichtszeitraum weiter erhöht. Gleiches gilt, wenn auch in etwas verringertem Maß, für die erzielbaren Mieten. Die Kernstadt Konstanz – dort befindet sich der größte Teil der Bestände – ist von dieser Entwicklung besonders betroffen.

Durch ständige Beobachtung und Anpassung an die zeitgemäßen Anforderungen möchte der SBK langfristig den Wert seiner Objekte erhalten und weiter für die Bevölkerung attraktiv bleiben.

Der Spar- und Bauverein hat zwei Tochtergesellschaften, die SBK Wohnbau GmbH und die SBK Immo-Service GmbH (vormals Baugesellschaft SBH GmbH), an denen der Spar- und Bauverein zu 100% beteiligt ist. Die Baugesellschaft SBK GmbH ist zudem mit 15 % an der Anfang 2015 gegründeten „bi bodenseeimmo GmbH“ beteiligt. Zusätzlich ist die Genossenschaft mit 17% an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau beteiligt. Sämtliche Beteiligungen konnten auch in 2020 gute Ergebnisse ausweisen.

Die Genossenschaft hat im Berichtszeitraum neben den durchgeführten 21 Wohnungseinzelmodernisierungen umfangreiche Renovierungs- und Sanierungsarbeiten an ihren Bestandsgebäuden wie zum Beispiel die Modernisierung diverser Mehrfamilienhäuser in der Austraße, im Mondrauteweg, im Wollgrasweg sowie in der Maria-Ellenrieder- Straße vorgenommen. Darüber hinaus wurden neue Objekte erworben sowie Neubauten begonnen und abgeschlossen.

Gemeinsam mit anderen kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbaugesellschaften ist der SBK in Radolfzell am „Gesundheitszentrum am Park“ (Ärztelhaus St. Meinrad) beteiligt. Daneben erwarb die Genossenschaft im benachbarten „Wohnpark St. Meinrad“ ein Mehrfamilienhaus. Beide Komplexe liegen an der Haselbrunnstraße und vor dem „alten Friedhof“.

In Konstanz ist mit dem Aushub der Baugrube im Oktober 2020 der Startschuss für den Bau von 34 modernen, barrierearmen Wohnungen im Taborweg gefallen. Nach rund zweijährigen Verhandlungen und mehreren öffentlichen Informationsveranstaltungen erhielt der SBK Ende 2019 die Baugenehmigung zur Erstellung der 34 Wohnungen im KfW-55-Standard.

Seit Anfang Oktober 2020 sind zwölf neue, großzügigen Wohnungen im Mondrauteweg 8a an Genossenschaftsmitglieder und ihre Familien vermietet. Das Gebäude mit seinen 850 m Wohnfläche entstand durch Nachverdichtung auf einem über 12.000 m großen genossenschaftseigenen Grundstück

Bei diversen Gebäuden wurden neben der kompletten Instandsetzung der Dächer und Fassaden die Eingangstüren, Klappläden und Fenster erneuert. Durch die neu angestellten Balkone nahmen der Wohnkomfort und der Wohnraum für die Mieter deutlich zu. Die neue Wärmeübergabestation mit Anschluss an das Nahwärmenetz der Stadtwerke ist die Grundlage, um alle Gebäude umweltfreundlich und kostengünstig mit Heizenergie zu versorgen.

Die SBK Wohnbau GmbH war in der Vergangenheit für das Bauträgergeschäft im Verbund zuständig. Nach den nicht unerheblichen Gewinnbeiträgen aus diesem Geschäftsfeld in den vergangenen Jahren stellte sich aktuell die Suche nach geeigneten Grundstücken im Berichtszeitraum leider aus vielerlei Gründen als schwierig dar, sodass derzeit kein Bauvorhaben ansteht.

Die durch die SBK Immo-Service GmbH in Radolfzell erworbenen 128 Wohn- und Geschäftseinheiten, verteilt auf fünf Gebäudekomplexe, wurden planmäßig bewirtschaftet und durch weitere Optimierungen des Gebäudemanagements in ihrer Wirtschaftlichkeit gesteigert.

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt über 30 Mio. € und somit 25,8 % (Vorjahr 25,0 %) der Bilanzsumme. Diese stieg von knapp 121 Mio. € um 4,3 Mio. € auf über 125 Mio. €. Die gute Ertragslage der Genossenschaft wird weiterhin von Erträgen aus der Hausbewirtschaftung geprägt.

Die Umsatzerlöse konnten noch einmal um 351 € auf nunmehr 13,1 Mio. €, das Rohergebnis um 267 €T auf 8,3 Mio. € nach einer Steigerung um 466 T€ im Vorjahr erhöht werden. Der Jahresüberschuss steigt für das Geschäftsjahr um 108 T€ gegenüber dem Vorjahr auf knapp 2,3 Mio. € an, was eine Einstellung in die Ergebnisrücklagen von knapp 2 Mio. € ermöglicht.

Das Sachanlagevermögen wuchs um rund 7,3 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch die Aktivierung der Sanierungs- und Erweiterungsbaumaßnahmen des Objekts Maria-Ellenrieder-Straße 3, den Neubau des 12-Familienhauses im Mondrauteweg 8a sowie die Sanierungskosten und Ausbaumaßnahmen der Bestandsmehrfamilienhäuser im Wollgras- und Mondrauteweg, den Kauf des Mehrfamilienhauses in Radolfzell, abzüglich der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 2,4 Mio. €.

Die Spareinlagen wiesen 2020 eine Erhöhung auf 49,6 Mio. € (Vorjahr 48,3 Mio. €) aus.

Ausblick

Trotz der noch immer anhaltenden Coronapandemie erwartet der SBK im Kerngeschäft, der Wohnungsvermietung, keine nennenswerten Mietausfälle, ebenso wenig wie im Bereich der Gewerbevermietung. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres haben gezeigt, dass es im Bereich des Neubaus, der Wohnungseinzelmodernisierung in unbewohntem Zustand und der Gebäudegeschossaufstockung sowie bei Sanierungen der Gebäudehülle, der Außenanlagen und der Treppenhäuser zu keinen Behinderungen durch die Pandemie kommen wird. Der Vorstand erwartet keine bestandsgefährdenden Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-/Finanz- und Ertragslage. Die gut gepflegten Geschäftsbeziehungen zu Mitgliedern, Sparern, Handwerkern, Banken sowie kommunalen und regionalen Behörden sichern nachhaltig die künftige Entwicklung des Unternehmens.

Für 2021 wird insgesamt von einer positiven Unternehmensentwicklung ausgegangen.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde vom Verband der baden-württembergischen Wohnungsunternehmen e.V. geprüft. Laut dem Bestätigungsvermerk vom 20.04.2021 hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.

Baugenossenschaft HEGAU eG
 Alpenstraße 17
 78224 Singen

Tel.Nr.: 07731/93 24 - 0
 Fax-Nr.: 07731/93 24 11
 E-Mail: info@hegau.com
 Internet: www.hegau.com

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Hierzu zählen u.a. alle Wohnungs-, Gewerbe-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Freizeitimobilien sowie alle damit verbundenen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Sie kann alle im Bereich des Grundstücks-, Wohnungs- und Immobilienwesens, des Städtebaus, der Infrastruktur und der Raumordnung anfallenden Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Die Genossenschaft kann Vermögen verwalten sowie Versicherungs- und Finanzdienstleistungen und Unternehmens- und sonstige Beratungen durchführen.

Beteiligungen sind zulässig.

Die Genossenschaft kann Schuldverschreibungen und Genussrechte ausgeben. Die Genossenschaft kann auch sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zweck der Genossenschaft zu dienen.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

Geschäftsanteile der Stadt 42 Anteile zu 160 € = 6.720 €

Unternehmensdaten

Gründung 14.12.1952
 Eintragung in das Genossenschaftsregister am 02.04.1953
 Amtsgericht Freiburg GnR 540025

Die Stadt ist in den Organen der Gesellschaft nicht vertreten.

	2020	2019	Veränderungen
Mitgliederzahl der Genossenschaft	4.738	4.738	0
Geschäftsguthaben T€	5.830	5.840	-10
Bilanzsumme T€	106.144	102.159	3.985
Anlagevermögen T€	92.295	86.194	6.101
Umsatz T€	14.803	14.573	229
Jahresüberschuss T€	3.717	2.605	1.112
Wohnungsbestand / eigener Bestand	1.909	1.911	-2
Garagen	985	985	0

Kennzahlen

	2020 T€	2019 T€	Vergleich in T€
Jahresüberschuss	3.717	2.605	1.112
Zuschuss der Stadt	0	0	-

Im Jahr 2021 wurde der Stadt Konstanz für das Geschäftsjahr 2020 eine **Dividende** in Höhe 226,27 € gutgeschrieben.

Information zur Lage des Unternehmens

Die Baugenossenschaft HEGAU eG stellt qualitative Wohnungen in einem angemessenen Preis-/Leistungsverhältnis zur Verfügung. Dies dokumentiert sich in der Durchschnittsmiete von 6,29 € je Quadratmeter monatlich, obwohl der HEGAU-Wohnungsbestand auch den Hochpreisstandort Konstanz umfasst und der Modernisierungsgrad des HEGAU-Mietwohnungsbestandes hoch ist.

Die Bereithaltung von Bauland war eine wichtige Unternehmensaufgabe. Der Bestand zum 31.12.2020 betrug 23.812 qm mit einem Wert von 1.757 T€ (€ 73,82/qm).

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind leicht gestiegen auf 14,8 Mio. €. Der Jahresüberschuss beträgt 3.717 T€ (Vorjahr: 2.605 T€). Die Ertragslage ist unverändert gut.

Die Bestandsmodernisierung wurde auch im Jahr 2020 fortgeführt. Die Aufwendungen für Modernisierung, Instandsetzung und Instandhaltung betragen 1.682 T€ (Vorjahr: 1.611 T€). Bezogen auf den HEGAU Wohnungsbestand entsprechen sie einem durchschnittlichen Quadratmeteraufwand von 12,30 € (Vorjahr 11,76 €). Für das kommende Geschäftsjahr sind für die Modernisierung, Instandsetzung und Instandhaltung insgesamt 1.928 T€ vorgesehen.

Aus dem Bestand vermieteten wir 123 Wohnungen im Jahr 2020 (139 in 2019) an unsere Mitglieder. Hinzu kamen zwei Erstvermietungen in Stockach. Die Genossenschaft deckte im Geschäftsjahr also den Wohnungsbedarf von 125 Mitgliedern.

Seit Beginn der Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen (HEGAU-Schatzbriefe) im Dezember 2005 bis zum Ende des Berichtsjahres zeichneten Mitglieder 626 Schatzbriefe über insgesamt 10.421.600 €.

Das Jahresergebnis 2021 wird von den Aufwendungen für die Bestandserhaltung und den Zinsen, den Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung, den Erlösen aus den Bestandsverkäufen und dem Ergebnisbeitrag der HEGAU Immobilien Service & Management GmbH abhängen. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens wird sich mit einem zu erwartenden Jahresergebnis zwischen 2,5 und 3,0 Millionen Euro fortgesetzt in stabilen Bahnen entwickeln. Für das Geschäftsjahr 2020 lassen sich trotz COVID-19 Pandemie keine belastbaren Aussagen für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens treffen. Aufgrund der vertraglichen Verbindungen zum Mutterunternehmen werden sich die Vermögens-, Kapital- und Ertragsverhältnisse des Unternehmens fortgesetzt solide und geordnet entwickeln.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2021 lag der nicht beschlossene Entwurf des Jahresabschlusses 2020 vor.

Technologie-Zentrum Konstanz e.V.
Bücklestraße 3
7846 Konstanz

Telefon: 07531/2005-0
Telefax: 07531/2005-22
E-Mail: tzk@tz-konstanz.de
Internet: www.tz-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein dient der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere in den Fachdisziplinen Biologie, Chemie, Physik sowie den Bereichen Ökologie, Umweltschutz und elektronische Datenverarbeitung.

Die Förderung umfasst alle Maßnahmen zur Entdeckung und Entwicklung von technologischen Innovationen.

Sie erfolgt über wirtschaftliche Hilfestellung durch kostengünstige Mieten, Umbaukostenübernahme sowie durch ein kostengünstiges Angebot von technischen Einrichtungen, Geräten und Materialien.

Die informative Förderung beinhaltet allgemeine technische und/oder wirtschaftliche Beratung, Schulungsveranstaltungen und Aufklärungsaktionen.

Die allgemeinen Ziele orientieren sich an strukturverbessernden Koordinationen und wissenschaftlicher Grundlagenforschung.

Spezielle und individuelle Einzelberatungen sind nicht Gegenstand des Vereins. Solche Leistungen müssen bei steuerpflichtigen Beratungs- und Betreuungsunternehmen nachgefragt werden.

Die Mietdauer für die Geförderten ist auf maximal fünf Jahre begrenzt. Damit wird gewährleistet, dass eine beliebig große Zahl von Personen gefördert wird.

Beratungs- und Informationsveranstaltungen sind öffentlich. Die Forschungsergebnisse des Vereins werden der Allgemeinheit bekannt und zugänglich gemacht.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:

25.11.1986

Im Vereinsregister eingetragen unter:

VR 380402 am 15.12.1986
letzte Änderung am 29.01.2019
Amtsgericht Freiburg

Geschäftsführer

Herr Stefan Stieglat (bis 31.03.2021)

Vorstand des Vereins

Mitglieder Kraft Amtes gem. § 7 (1) der Satzung

Oberbürgermeister der Stadt Konstanz:

Vorsitzender

Herr Uli Burchardt

Rektorin der Universität Konstanz:

Stellv. Vorsitzender

Frau Prof. Dr. Katharina Holzinger

Präsidentin der HTWG Konstanz:

Frau Prof. Dr. Sabine Rein

Vorsitzender der Steinbeis-Stiftung Stuttgart: Herr Prof. Dr. Michael Auer

Von der Mitgliederversammlung am 27.06.2019 für die Dauer von 3 Jahren gewählte Vorstandsmitglieder

IHK Hochrhein-Bodensee als juristische Person, die Vertreter benennt

pandoo GmbH

Herr Salvatore Decker

myPOLLS Biotec GmbH

Herr Dr. Ramon Kranaster

Personalentwicklung

	2020	2019	Veränderungen
Geschäftsführer	1,0	1,0	0,0%
Teilzeitbeschäftigte	2,0	3,0	-33,3%
Auszubildende	0	0	0,0%
	3,0	4,0	-25,0%

Kennzahlen

	2020 T €	2019 T €	Veränderungen
Umsatzerlöse	239	273	-12,6%
Jahresergebnis	-7	22	-132,5%
Bilanzsumme	605	611	-1,0%
Eigenkapital	576	583	-1,2%
EK Quote	95,20%	95,38%	-0,2%

Information zur Lage des Unternehmens

Der TZK e.V. hatte im Jahr 2020 29 Mitglieder. Ein Mitglied kam während des Jahres neu hinzu, drei Mitglieder schieden zum Jahresende aus. Am 22.07.2020 fand eine Vorstandssitzung statt. Die für den Herbst geplante Mitgliederversammlung konnte pandemiebedingt nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden und wurde durch eine schriftliche Mitgliederversammlung ersetzt, die in den Monaten November und Dezember 2020 lief.

Personell gibt es einige Veränderungen: Herr Stieglat war nach 13 Jahren nur noch in den ersten Wochen des Jahres 2021 für den Verein tätig sein und mit dem Standortwechsel Mitte des Jahres 2021 wird der TZK e.V. kein eigenes Personal mehr beschäftigen. Tätigkeiten für den Verein werden über Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung wahrgenommen. Hierfür wird es pauschale Vergütung seitens des TZK e.V. an die Stadt geben.

Die Corona-Pandemie hat sich auch beim TZK auf alle Bereiche ausgewirkt. Sie verzögerte die Gespräche zum Neustandort, sie sorgte für den Abbruch der TZK-IMPULSE-Reihe und führte zur Verunsicherung unter den Mietern, die letztlich sehr unterschiedlich bis gar nicht von der Pandemie getroffen wurden. Als Soforthilfe hat sich der TZK-Vorstand und die Geschäftsführung auf einen Mieterlass im Monat April 2020 verständigt, der von vielen Firmen als sehr hilfreich bewertet wurde. Eine Firma lehnte den Erlass ab, da es ihr wirtschaftlich sehr gut gehe.

Das TZK war 2020 weiterhin sehr gut belegt, mit neun Einzügen lag die Anzahl der Einzüge im Vergleich zum Vorjahr (sieben) sogar wieder höher. Zudem gab es sieben Auszüge. Zu den Ein- und Auszügen kamen neun interne Umzüge und Erweiterungen, was insgesamt 25 Mieterbewegungen entspricht.

Die Standortverlagerung des TZK auf das Innovationsareal in der Bücklestraße stand auch im Jahr 2020 voll im Fokus der TZK-Geschäftsführung. Das erste Halbjahr 2020 war geprägt von Neuverhandlungen des Mietvertrags für den neuen TZK-Standort.

Im zweiten Halbjahr stand die Klärung der umsatzsteuerlichen Handhabung des Vermietungsgeschäfts im Fokus, was sich vor dem Hintergrund einer sich ändernden Umsatzsteuergesetzgebung für Kommunen recht kompliziert darstellte. Nach Klärung dieser Fragestellung konnte der Mietvertrag am 17.12.2020 durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Das TZK erwirtschaftete im Jahr 2020 einen Jahresfehlbetrag von -7.013,43€. Das Eigenkapital bestehend aus 583.178,71 € Gewinnvorträgen beträgt 576.165,28 €.

Ausblick

Nach der Übernahme des Vermietungsgeschäfts durch die Stadt wird sich der TZK e.V. in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung ganz seinem gemeinnützigen Auftrag widmen, der Bildung und Wissensvermittlung im Bereich Unternehmertum sowie der Vernetzung im Gründungsbereich: Der Verein bleibt damit eine der zentralen Klammern um das hiesige Gründungsgeschehen.

Final endet der jetzige Standort des TZK am 30.06.2021, da die Stadt Konstanz das Bestandsgebäude anderen Nutzungen zuführen wird.

Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
Theodor-Hanloser-Str. 19
78224 Singen

Tel-Nr.: 07731/9581-0
Fax-Nr.: 07731/9581-33
E-Mail: singen@vhs-landkreis-konstanz.de
Internet: www.vhs-landkreis-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein fördert Zwecke der Volks- und Berufsbildung, der Gesundheitsvorsorge, des Verbraucherschutzes sowie der Kunst und Kultur.

Die VHS ist eine Einrichtung der Weiterbildung. Sie dient allen Kreisen der Bevölkerung. Sie ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.

Zur Verwirklichung des Vereinszweckes sollen Einzelveranstaltungen, Vortragsreihen, Kurse des Grundprogramms der VHS ebenso wie andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender, aber auch künstlerischer und kultureller Art stattfinden.

Der Verein strebt, soweit es seinen Zweck und seine Zielsetzung erfordert, eine Zusammenarbeit mit den Schulen sowie mit allen öffentlichen und privaten, konfessionellen und wissenschaftlichen Organisationen, Vereinigungen, Körperschaften und Stellen an.

Vereinsregister:

VR 540158 beim Amtsgericht Freiburg

Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) der Beirat

Mitglieder des Vereins sind

- Landkreis Konstanz (vertreten durch Landrat Zeno Danner)
- Stadt Konstanz (vertreten durch Bürgermeister Dr. Andreas Osner)
- Stadt Radolfzell (vertreten durch Bürgermeisterin Monika Laule)
- Stadt Singen (vertreten durch Bürgermeisterin Ute Seifried)
- Stadt Stockach (vertreten durch Bürgermeister Rainer Stolz)

Vorstand

Frau Nikola Ferling
Frau Dr. Dorothee Jacobs-Krahen

Vorstandsvorsitzende
Stellvertretende Vorsitzende (bis 31.03.2020)

Beirat

Frau Angelique Tracik (*Vorsitzende seit 14.11.2019*)
 Herr Jochen Schmid
 Frau Sarah Müssig
 Herr Bernd Walz
 Herr Dr. Wolfgang Zoll
 Herr Wolfgang Müller-Fehrenbach
 Frau Claudia Weber-Bastong
 Frau Saskia Frank
 Herr Günther Lieby

Stadt Radolfzell
 Stadt Stockach
 Stadt Konstanz
 Stadt Singen
 Kreistag CDU
 Kreistag CDU
 Kreistag SPD
 Kreistag FGL

Beauftragter der Mitgliederversammlung

Kennzahlen

	2020	2019	Differenz in %
Jahresergebnis	-436.379	-6.738	6376,73%
Zuschuss Stadt Konstanz	305.237	305.237	0,00%

Information zur Lage des Unternehmens

Der vhs Landkreis Konstanz e.V. (VHS) gehören seit dem Jahr 2016 die vier Hauptstellen Konstanz, Singen, Radolfzell und Stockach sowie 28 Außenstellen an. Die Direktion und der Sitz des Vereins befinden sich in Singen. Die VHS bietet an allen Haupt- und Außenstellen Kurse und Veranstaltungen an.

Die wirtschaftliche Entwicklung der VHS wurde im Jahr 2020 in erster Linie durch die Corona-Pandemie geprägt. Die pandemiebedingten Einschränkungen und Auswirkungen der behördlichen Maßnahmen haben das Ergebnis maßgeblich beeinflusst und die sich seit einiger Zeit abzeichnenden rückläufigen Entwicklungen im Bereich Deutsch und Integration verstärkt. Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 436.378,97 € abgeschlossen. Das ist eine deutliche Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr, das mit einem Fehlbetrag in Höhe von 6.737,64 € beendet wurde. Der Planansatz wurde verfehlt: Für 2020 war ein Fehlbetrag in Höhe von 110.000 € eingeplant worden.

Auf die Ertragssituation haben sich vor allem die eingebrochenen Erlöse aus Teilnehmergebühren sowie die deutlich geringeren Zuschüsse ausgewirkt, die mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) abgerechnet werden konnten. Da infolge der behördlichen Maßnahmen deutlich weniger Kurse und Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, stehen den geringeren Umsatzerlösen niedrigere Aufwendungen für Honorare gegenüber. Zwar konnten weitere Einsparungen bei den Personalkosten durch Kurzarbeit erzielt werden. Die hohen Fixkosten der VHS für die Unterhaltung ihrer Geschäftsstellen und für ihren Personalbestand führten jedoch dazu, dass sich die Aufwendungen nicht in gleichem Maße verringerten wie die Erträge. Einmalige, zusätzliche Erträge aus Corona-Soforthilfen, einem bewilligten Projekt und überfälligen Schlussabrechnungen des Regierungspräsidiums für die Abendschulen verhinderten einen noch höheren Fehlbetrag.

Zusammenfassend lässt sich festhalten: Die wirtschaftliche Lage der VHS war zum Bilanzstichtag noch stabil. Das ist vor allem auf die sehr erfolgreichen Geschäftsjahre zuvor zurückzuführen, in denen es möglich war, Rücklagen aufzubauen. Diese Rücklagen ermöglichten es der VHS, den hohen Fehlbetrag ohne zusätzliche Mittel der Träger auszugleichen. Festzuhalten bleibt ebenfalls: Die Liquidität der VHS war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 22.728,06 € und den Entnahmen aus den Rücklagen in Höhe von 413.650,91 € ist das Bilanzergebnis mit 0,00 € ausgeglichen. Der Rücklagenbestand verringert sich durch die Entnahmen von 952.533,42 € zu Jahresbeginn auf 538.882,51 € zum Bilanzstichtag.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2.393 Veranstaltungen (2019: 3.485) mit 43.622 Unterrichtseinheiten (2019: 67.915) durchgeführt. Diese Rückgänge von rund 31% bei den Veranstaltungszahlen und 36% bei den Unterrichtsstunden sind gravierend. Die Anmeldezahlen sind ebenfalls deutlich (um etwa 44%) zurückgegangen: 2019 waren noch 37.672 Anmeldungen zu verzeichnen, im vergangenen Jahr waren es 21.166. Tatsächlich verliefen nur die Monate Januar bis Mitte März 2020 planmäßig. Da deutlich weniger Veranstaltungen und Unterrichtseinheiten mit entsprechend weniger Belegungen durchgeführt wurden, lagen die Umsatzerlöse mit 1.282.754,46 € um 898.443,78 € unter denjenigen des Vorjahres (2.181.198,24 €).

Chancen und Risiken

Aufgrund der Rücklagenbildung der vergangenen Jahre war es möglich, dass die VHS den sehr hohen Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2020 mit eigenen Mitteln ausgleichen konnte und zu keinem Zeitpunkt auf zusätzliche Mittel der Träger angewiesen war.

Die geschilderten deutlichen Auswirkungen auf den Liquiditäts- und Eigenkapitalbestand zeigen aber auch: Die Rücklagen der VHS werden nach aktuellem Stand in 2022 verbraucht sein. Wie schnell das der Fall sein wird, hängt sehr vom weiteren Verlauf und den weiteren zur Eindämmung der Pandemie getroffenen behördlichen Maßnahmen ab.

Es ist davon auszugehen, dass die für 2021 ohnehin schon niedriger angesetzten Erträge aus BAMF-Zuschüssen noch unterschritten werden. Die zu erwartenden geringeren Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge werden die Frage nach der Liquidität der VHS in den Vordergrund rücken. Wichtig sind in diesem Zusammenhang die hohen Fixkosten, die sich aus dem vorhandenen Personalbestand und den angemieteten Räumlichkeiten an den vier Standorten der VHS ergeben. Die spezifische Struktur der VHS mit vier städtischen Zentren in einem großen Landkreis mit ländlich geprägten Regionen bringt einen hohen Ressourcenbedarf mit sich.

Mit Blick auf diese Entwicklungen war es für die VHS essentiell, dass die Mitgliederversammlung für das Jahr 2021 ihre Beiträge um T€ 348 auf insgesamt T€ 1.389 erhöht hat. Der im Zuge der Wirtschaftsplanberatungen 2020 gefasste Beschluss, bis einschließlich 2024 die Zuschüsse auf T€ 1.041 einzufrieren, wurde damit geändert. Diese Entscheidung und das Einsparkonzept der VHS, das in den Wirtschaftsplan eingeflossen ist, stellen nach derzeitigem Stand die Liquidität der VHS bis zum Frühjahr 2022 sicher. Für das Jahr 2022 plant die VHS mit einer weiteren Erhöhung der Mitgliederbeiträge.

Musikschule Konstanz e.V.
Benediktinerplatz 6
78467 Konstanz

Tel. Nr. 07531/80 231 0
Fax-Nr. 07531/80 231 22
E-Mail: kontakt@mskn.org

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein ist Träger der Musikschule Konstanz. Er dient der Förderung musikalischer Jugend- und Laienbildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung der Musikschule.
Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Vereinsvorstand

1. Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Frau Stadträtin Gisela Kusche

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
(2. Vorsitzender)

Elternvertreter Herr Franz Xaver Lutz

Frau Iris Greis

Herr Stefan Fischer

Schulleiter

Herr Dieter Dörrenbächer

Information zur Lage des Unternehmens

Aufgrund der anstehenden Fusion der Musikschule Konstanz mit der Sudwestdeutschen Philharmonie wurde für das Wirtschaftsjahr 2020 erstmalig eine Bilanz erstellt.

A k t i v a	31.12.2020
	T €

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände	5
Sachanlagen	82
Finanzanlagen	

Umlaufvermögen

Vorräte	1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	170
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzsumme	258
--------------------	------------

P a s s i v a	31.12.2020
	T €

Eigenkapital	138
---------------------	-----

Rückstellungen	30
-----------------------	----

Verbindlichkeiten	90
--------------------------	----

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzsumme	258
--------------------	------------

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Der Zuschuss der Stadt Konstanz beläuft sich auf 600.000 €

Die Miete für das Prälaturgebäude wird mit 142.257,46 € im städtischen Haushalt durchgebucht.

	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0,0%
erhaltene Spenden	6	3		
erhaltene Zuschüsse	819	758		
=Ideeller Bereich	826	762	64	8,4%
Ausgabenüberschuss aus Investition Anlagevermögen	-21	-18	-4	-20,4%
Entnahmen aus Abgängen Anlage- vermögen	0	0	0	-100,0%
= Einnahmen/ Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-21	-17	-4	-21,0%
Einnahmen aus Unterricht	1.078	1.121	-43	-3,9%
Einnahmen aus Leihgebühren	14	14	0	0,2%
Erlöse Konzerte	7	11	-4	-33,1%
sonstige Erträge	60	16	44	279,7%
=Sonstige betriebl. Erträge	1.160	1.163	-3	-0,2%
Aufwendungen Personal	1.350	1.258	92	7,3%
gezahlte Honorare	514	500	14	2,8%
allgemeine Aufwendungen	161	186	-25	-13,5%
= Sonstige betriebl. Aufwendungen	2.025	1.944	81	4,1%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-60	-37	-23	-61,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Personalausstattung:

An der Musikschule waren zum 31.12.2020 neben dem Schulleiter 22 hauptamtliche Musiklehrer mit unterschiedlichen Stundendeputaten (zwischen 22 % und 100 %) beschäftigt. Daneben waren 64 Honorar-Lehrkräfte mit unterschiedlichen Stundenzahlen beschäftigt. Auf die Verwaltung entfallen 2,31 MitarbeiterInnen sowie 1 Hausmeister mit 50 % und 2 Reinigungskräfte mit jeweils 25,64 %.

Prüfungsgesellschaft

Karrer & Viellieber GmbH

Ausblick

Es ist vorgesehen die Musikschule Konstanz e.V. in den Eigenbetrieb Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz einzugliedern. Der Gemeinderat hat in 2019 einen Grundsatzbeschluss mit den Rahmenbedingungen des gemeinsamen Eigenbetriebes vorbehaltlich der schlussendlichen rechtlichen, steuerrechtlichen und organisatorischen Umsetzbarkeit gefasst. 2020 ist eine externe juristische Beratung zur Prozessbegleitung beauftragt worden. Im Rahmen der Rechtsberatung wurde der Weg einer Gesamtrechtsnachfolge gewählt. Der Prozess der Zusammenführung beider Institutionen erfordert noch weitere Anstrengungen und verwaltungsinterne Abstimmungen sowie eine große Anzahl kleiner Umsetzungsschritte.

4IT (ZWECKVERBAND)

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2021 lag für den Zweckverband 4IT kein Jahresabschluss 2020, jedoch der geprüfte und festgestellte Jahresabschluss 2019 vor.

Zweckverband 4IT
Pfannkuchstraße 4
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9529 0

Durch den Beitritt der Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) zur Datenzentrale Baden-Württemberg (AÖR) entstand zum 01.07.2018 die ITEOS (AÖR) mit Sitz in Stuttgart. Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden-Württemberg, insbesondere für die angeschlossenen Kommunen und kommunalen Kunden sicherzustellen, haben sich gleichzeitig die drei Kommunalen Rechenzentren KDRS, KIVBF und KIRU zu einem gemeinsamen Zweckverband 4IT zum 01.07.2018 zusammengeschlossen.

Der Zweckverband hat seinen Sitz in Karlsruhe.

Aufgaben des Verbandes

Der Verband ist einer der Träger der Komm.ONE, Anstalt öffentlichen Rechts, mit Sitz in Stuttgart (§ 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung [ADV-Zusammenarbeitsgesetz]) (im Folgenden: Komm.ONE). Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.ONE zu bestellen.

Organe des Verbandes:

1. die Verbandsversammlung
2. der Verwaltungsrat
3. der Verbandsvorsitzende

Verbandsvorsitzender (Geschäftsführer)

Herr Dr. Ulrich Fiedler

4IT (ZWECKVERBAND)

Anteil der Stadt Konstanz (Stand 31.12.2019):

Entsprechend der satzungsrechtlichen Regelungen (§§ 5 und 15 Satzung des Zweckverbands 4 IT) wurde der Beteiligungsausweis für jedes einzelne Mitglied beim Zweckverband 4 IT neu berechnet. Grundlage für die Berechnung stellt das Eigenkapital der Komm.ONE AöR (74.496.448,41 €) und daraus folgend der Beteiligungsanteil (88 %) des Zweckverbands 4 IT an der Komm.ONE AöR in Höhe von 65.556.874,60 € sowie die Verbandsrücklage in Höhe von 386.550,38 €, insgesamt 65.943.424,98 € dar. Die Beteiligung wird entsprechend dem jeweiligen Beteiligungsanteil der vormaligen Zweckverbände der KDRS und KIRU mit 16.485.856,25 € und der KIVBF mit 32.971.712,48 € zugewiesen

Vermögensanteil am Altverband KIVBF zum 30.06.2018	83.418,55 €
Zurechnung aus 4IT-Eigenkapital zum 31.12.2018 ¹⁾	373.585,78 €
Zurechnung aus 4IT-Eigenkapital zum 31.12.2019 ¹⁾	2.470,79 €
Anteil am Gesamtzweckverband 4IT zum 31.12.2019	459.475,12 €

¹⁾ fiktives Eigenkapital aus der Fusion:

Stille Reserve, die aufgrund des Umsatzbezuges zukünftig volatil sein wird. Gemäß telefonischer Auskunft des Centerleiters Finanzen soll diese für die Zweckverbandsmitglieder zukünftig preismindernde Auswirkungen haben und sich daher voraussichtlich nach unten verändern. Es empfiehlt sich daher den bisherigen Beteiligungswertansatz vorerst stehen zu lassen und erst bei einer dauerhaften Erhöhung (Empfehlung Wirtschaftsprüfer 5 Jahre) anzupassen.

Dies entspricht einem Anteil an dem Gesamtvermögen 4IT von 0,6968 %

Die Festsetzung ist vorläufig, muss durch Verbandsversammlung im November 2021 noch beschlossen werden. Stimmrechtsanteile Verbandsversammlung 2020: 404 Stimmen (entspricht 0,6398 %) (ergeben sich gem. § 5 Satzung des Zweckverbandes 4IT kumulativ aus den fiktiv berechneten Einwohnerzahlen und dem Umsatz des Vorjahres der einzelnen Mitglieder)

Personal

Der Zweckverband beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Personalleistungen erfolgen im Rahmen der Geschäftsbesorgung seitens der Komm.ONE AöR.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Zweckverband weist im Jahresabschluss ein Jahresergebnis von Null aus.

Der Zweckverband 4IT besitzt kein eigenes Vermögen. Er finanziert seinen Verwaltungsaufwand, soweit er nicht durch Beiträge Dritter, sonstiger Erträge und Einzahlungen oder Darlehen gedeckt wird, durch Umlagen. Im Berichtsjahr wurde eine Abschreibung auf die Finanzanlage der Beteiligung Komm.ONE i.H.v. 998.430,92 € vorgenommen und durch eine Entnahme der Ausgleichsrücklage in gleicher Höhe gedeckt. Grund hierfür war die Anpassung des Eigenkapitals der Komm.ONE. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit Erlösen und Erträgen von 787.594,12 €, Aufwendungen von 401.043,74 € und einem Jahresüberschuss von 0,00 € ab.

4IT (ZWECKVERBAND)

Kennzahlen 2019:

Bilanzsumme zum 31.12.2019:	66.733.853,08 €
Eigenkapital zum 31.12.2019:	65.943.424,98 €
Ausgleichsrücklage	15.414.959,37 €

Umsatzerlöse (Umlage): 787.594,12 €

Zusammensetzung des Jahresergebnisses:

	2019 T €	2018 T €	Abweichung	
			T €	%
Umlage	665	455	210	46,14%
Ergebnisverwendung VJ	119	0	119	
sonstige betriebliche Erträge	3	0	3	
Summe Erlöse und Erträge	788	455	332	72,99%
Geschäftsbesorgung	132	210	-78	-37,05%
Betriebliche Veranstaltungen	127	143	-16	-11,51%
Versicherungen D&O	2	1	1	99,91%
Prüfungs- und Abschlusskosten inkl. Veröffentlichung	5	7	-2	-31,08%
Inserate und Veröffentlichungen	2	1	1	65,83%
betrieblicher Aufwand:	268	363	-95	-26,12%
Ehrenamtliche Aufwandsentschädigungen Vorsitz	14	7	7	100,00%
Sitzungsgelder	71	45	27	59,78%
Reisekosten	46	36	10	26,90%
Vorsitz und Verwaltungsrat:	131	88	43	49,34%
Sonstige Übrige Aufwendungen	2	5	-3	-62,61%
Kosten des Geldverkehrs	0	0	0	0,00%
Sonstiger betrieblicher Aufwand:	2	5	-3	-62,22%
Summe Aufwand	401	455	-55	-11,99%

Summe	387	0	387
--------------	------------	----------	------------

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Nachrichtlich: Einstellung in die Verbandsrücklage 386.550,38 €

Prüfung

Das Geschäftsjahr 2019 des Zweckverbands 4IT wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2021 lag lediglich der ungeprüfte Jahresabschluss/Geschäftsbericht 2020 vor.

Stiftungsverwaltung
Luisenstr. 9
78464 Konstanz

Tel-Nr.: 07531/801-3000
Fax-Nr.: 07531/801-3009
www.wessenbergstiftung-konstanz.de

Die Stiftung führt den Namen von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung nach ihrem Stifter, Freiherr Ignaz Heinrich von Wessenberg, dem letzten Bistumsverweser von Konstanz. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Konstanz.

Stiftungszweck

Die Stiftung hat die Aufgabe, besonders erziehungsbedürftigen Kindern und Jugendlichen in teilstationären Einrichtungen familienunterstützende und familienergänzende Hilfen zu gewähren und sie zu lebensfähigen Menschen im christlich - humanistischen Sinne heranzubilden. Zur Erfüllung dieser Aufgabe wird das „Sozialzentrum von Wessenberg“ betrieben. Die von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung stellt für diese Einrichtung die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 21.10.1862

Organe der Stiftung

1. Der Verwaltungsrat (Stiftungsrat).
2. Der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz als Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Verwaltungsrat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

im Falle seiner Verhinderung
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

FGL Herr Stadtrat Till Seiler
Herr Stadtrat Marvin Pfister

CDU Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Frau Stadträtin Tanja Rebmann

FW Frau Stadträtin Susanne Heiß

JFK Frau Stadträtin Dr. Christine Finke

FDP Herr Stadtrat Johann Hartwich

LLK Herr Stadtrat Holger Reile

Ständige Mitglieder mit beratender Stimme:

Herr Alfred Kaufmann, Leitung Sozial- und Jugendamt Konstanz

Herr Dr. Jens Teichler, Leitung Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz

Personalentwicklung

Für 2020 sind 42,67 Stellenanteile geplant. Zusätzlich sind insgesamt 10 Stellen für Auszubildende, Praktikanten, FSJler und BuFDIs vorgesehen.

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Sachvermögen				
Unbebaute Grundstücke	2	2	0	0,0%
Grundstücke mit Bauten	978	978	0	0,0%
Betriebsbauten	861	897	-36	-4,0%
Außenanlagen	12	14	-2	-15,2%
Techn. Anlagen	29	32	-3	-10,2%
Betriebs- und Geschäftsausstg.	12	10	1	13,7%
Finanzvermögen				
Ausleihungen	0	0	0	0,0%
Forderungen	2.143	2.037	106	5,2%
Liquide Mittel	2	2	0	0,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	22	-25	0	0,0%
Bilanzsumme	4.061	3.947	66	1,7%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Basiskapital	3.709	3.709	0	0,0%
Rücklagen	0	0	0	0,0%
Fehlbetrag aus Vj.	-54	-121	67	55,5%
	3.655	3.588	67	1,9%
Sonderposten aus Zuweisungen für Investitionen	203	212	-10	-4,5%
Rückstellungen	0	0	0	0,0%
Verbindlichkeiten	136	128	8	6,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	23	19	3	17,0%
Bilanzsumme	4.016	3.947	69	1,7%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Gesamtergebnishaushalt

	2020 T €	2019 T €	Veränd. zum Vorjahr T € %	
<u>Ordentliche Erträge</u>				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	927	914	12	1,4%
Benutzungsentgelte	2.315	2.200	115	5,2%
Privatrechtliche Leistungsentgelte und Erstattungen	91	143	-52	-36,2%
Zinsen, ähnliche und sonstige ordentliche Erträge	1	1	1	94,2%
Su. Ordentliche Erträge	3.334	3.258	76	2,3%
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>				
Personalaufwendungen	2.710	2.604	105	4,0%
Sach- und Dienstleistungen	363	444	-81	-18,3%
Sonstige Aufwendungen	151	149	1	0,9%
Bilanzielle Abschreibungen	44	43	1	1,5%
Su. Ordentliche Aufwendungen	3.267	3.241	26	0,8%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Jahresergebnis	67	17	50	290,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Information zur Lage der Stiftung

Bestandteil des Haushaltsplanes sind die jeweiligen Teil-Ergebnishaushalte, deren Ergebnisse in einem Gesamtergebnishaushalt zusammengefasst werden. Der Haushaltsplan der von Wessenbergschen Vermächtnisstiftung umfasst 10 Teilergebnishaushalte (Sozialzentrum von Wessenberg-Schulsozialarbeit, -Tagesgruppen, -Kleinkindgruppe, -Betriebs-Krippe, -ambulante Inklusion, Familienzentrums Stockacker-Sozialpädagogische Tagesgruppen, -Sozialraumorientierte Angebote, Sozialzentrum Stockacker „Startpunkt Königsbau“, Allgemeines Grundvermögen Wessenberg, Allgemeine Finanzwirtschaft) welche je ein Budget bilden.

Das Jahr 2020 war auch bei der Wessenbergstiftung geprägt durch die Pandemie. Eine teilweise unter der Planung gebliebene Auslastung bei den Tagesgruppen und des Ambulanten Dienstes, noch nicht durchgeführte Sanierungsmaßnahmen am Gebäude in der Schwedenschanze und deutliche Minderausgaben im Bereich der Sach- und Dienstleistungen (verringerte variable Sachkosten durch Lockdown bedingte Schließungen und Erstattungen von Kita-Gebühren durch den Bund) haben jedoch zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber der Planung beigetragen. Dadurch schließt das Jahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. T€ 67 ab.

BETEILIGUNGSBERICHT

SPITALSTIFTUNG

KONSTANZ

RECHTSFÄHIGE ÖRTLICHE STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

- Übersicht aller Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz
- Spitalstiftung Konstanz
 - Kernstiftung
 - Pflegeeinrichtungen

ÜBERSICHT ÜBER DIE SPITALSTIFTUNG KONSTANZ MIT IHREN BETRIEBEN UND WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN
--

Unternehmen	Anteil	Umsatz T €	Jahres- ergebnis T €	Zuschuss der Stadt T €
Spitalstiftung - Kernstiftung ¹⁾	-		1.815	
Spitalstiftung - Pflegeeinrichtungen ¹⁾	-		112	
Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz Eigenbetrieb Stiftung ¹⁾	-	5.462	-228	
Medizinisches Versorgungszentrum der Klinikum Konstanz GmbH ¹⁾	-	201	-99	
Konzernabschluss Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH		8.847	-128	
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN) (Einzelgesellschaft)	24%	8.797	-128	
über GLKN - Klinikum Konstanz GmbH	-	135.087	-5.505	1.781
über GLKN - Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (inkl. Pflegeheime), Singen	-	157.610	-4.298	

¹⁾ Werte soweit vorhanden aus vorläufigem Jahresabschluss 2020 (IV. Quartalsbericht 2020)

ÜBERSICHT ÜBER DIE SPITALSTIFTUNG KONSTANZ MIT IHREN BETRIEBEN UND WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN

Bilanzsumme T €	Eigen- kapital T €	Anlage- vermögen T €	Bank- verbindlichk T €	Investitionen T €	Mitarbeiter
					60
79.613	26.240	62.876			2.520
79.613	26.240	62.936	0	37	34
203.659	28.382	165.872	3.119	4.483	1.096
145.939	15.743	135.376	31.061	9.308	1.882



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2021 lag für die Kernstiftung und die Pflegeeinrichtungen kein Jahresabschluss 2020, jedoch ein Quartalsbericht IV/2020 (vorläufiger Jahresabschluss 2020) vor.

Spitalstiftung Konstanz
Luisenstr. 9
78464 Konstanz

Telefon:
Telefax:
E-Mail:
Internet:

07531/801-3001
07531/801-3009
info@spitalstiftung-konstanz.de
www.spitalstiftung-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Spitalstiftung ist

1. die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch den Unterhalt und den Betrieb des Klinikums Konstanz sowie der zur wirtschaftlichen Versorgung des Klinikums notwendigen Nebeneinrichtungen einschließlich der Wohngebäude zur Unterbringung von Bediensteten und der Kindertagesstätte zur Betreuung von Kindern der Bediensteten.

Die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege kann auch erfüllt werden

- a) indem die Spitalstiftung als Gesellschafterin an einem Klinikverbund beteiligt ist, der der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege dient und der das Klinikum Konstanz betreibt.
- b) durch den Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums gem. § 95 SGB V. Das Medizinische Versorgungszentrum kann auch in der Organisationsform einer gemeinnützigen GmbH als Eigengesellschaft der Stiftung oder als Beteiligung einer Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz betrieben werden.

In diesem Rahmen werden auch Wohngebäude zur Unterbringung von Bediensteten der Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz und der Spitalstiftung sowie die Kindertagesstätte zur Betreuung von Kindern der Bediensteten der Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz und der Spitalstiftung unterhalten und betrieben.

2. die Gewährung persönlicher Hilfe und Pflege durch den Unterhalt und den Betrieb von Alten- und Altenpflegeheimen.
3. die Gewährung von Zuschüssen zur Bestreitung der Pflegekosten an Bewohner der Altenheime und die Pflege der Grabstätten von Stiftern und Erblassern in Erfüllung der Auflagen aus aufgenommenen Stiftungen und Vermächtnissen (z.B. Paul-Heilig-Stiftung, Josef-Dieboldt-Stiftung).

Prüfungsgesellschaft

ADJUVARIS GmbH & Co KG, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 1225

Die Spitalstiftung Konstanz ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 Stiftungsgesetz Baden-Württemberg.



Organe der Stiftung

1. Der Gemeinderat der Stadt Konstanz als Stiftungsrat.
2. Der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz als Vorsitzender des Stiftungsrates.

Geschäftsführung

Leiter: Herr Andreas Voß

Spitalausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Stiftungsrats / Gemeinderats:

FGL Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier
Frau Stadträtin Anne Mühlhäußer
Herr Stadtrat Normen Küttner
Frau Stadträtin Soteria Fuchs

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Herr Stadtrat Jan Welsch
Frau Stadträtin Tanja Rebmann

FW Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
Herr Stadtrat Dr. Daniel Hölzle

JFK Frau Stadträtin Gabriele Weiner

FDP Herr Stadtrat Achim Schächtle

LLK Frau Stadträtin Anke Schwede

Beteiligungen des Unternehmens

- Seit dem 30.11.2012 hält die Spitalstiftung Konstanz 24% an dem Gesundheitsverband Landkreis Konstanz gGmbH.
- Eigenbetrieb MVZ
- MVZ GmbH

Abschluss der Kernstiftung

Der Abschluss der Kernstiftung beinhaltet

- die Stiftungsverwaltung,
- den Weinbaubetrieb,
- den Forstwirtschaftsbetrieb,
- das Grundvermögen und
- die Pachtgaststätten.

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2021 lag für die Kernstiftung kein Jahresabschluss 2020, jedoch ein Quartalsbericht IV/2020 (vorläufiger Jahresabschluss 2020) vor.

Personalentwicklung

	2020	2019	Veränderung
Geplante Vollzeitstellen	20,73	20,52	1,0%

Vorläufiger Jahresabschluss 2020 (IV. Quartalsbericht 2020)

Die Erfolgsrechnung der Kernstiftung schließt voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.814.989 € ab. Dieses Ergebnis teilt sich wie folgt auf die einzelnen Betriebsbereiche auf.

Stiftungsverwaltung

Der Teilbereich Stiftungsverwaltung schließt das Jahr 2020 voraussichtlich mit einem ausgleichenen Ergebnis.

Weinbaubetrieb

Der Weinbaubetrieb erzielt mit einem Quartalsdefizit von 7 T€ ein leicht verbessertes Quartalsergebnis. Das verbesserte Ergebnis resultiert aus Sachkostenunterschreitungen im Bereich der Instandhaltungen, sowie Mehreinnahmen i.H.v. 2 T€.

Forstwirtschaftsbetrieb

Der Forstwirtschaftsbetrieb generiert einen Quartalsüberschuss von ca. 45 T€. Das verbesserte Jahresergebnis entstand durch ca. 15 T€ Mehrerträgen.

Grundvermögen

Das Grundvermögen verbessert das geplante Jahresergebnis auf 1,7 Mio €. Die Trägerzuschüsse für die Pflege fielen geringer aus als geplant. Die Sanierung der Fenster- und Fassaden des Hauses Salzberg wurde mit 330 T€ eingeplant. Allerdings wurde die Maßnahme 2020 nicht begonnen. Aufgrund der Corona bedingten Erstattungen fielen insgesamt weniger Trägerzuschüsse an als geplant.

Pachtgaststätte Terracotta

Das Terracotta erzielte das geplante Jahresergebnis aufgrund noch ausstehender Kosten für „Wasser, Energie und Brennstoffe“ i.H.v. 14,5 T€. Die Nebenkostenabrechnung aus den noch nicht verbuchten Kosten für „Wasser, Energie und Brennstoffe“. Die Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2020 ist noch nicht erfolgt.

Pachtgaststätte Nicolai Torkel

Das erzielte Jahresergebnis von ca. 14,8 T€ liegt damit höher als das geplante Budget für 2020. Die Ergebnisverbesserung resultiert aus einer Einnahme der Umsatzpacht i.H.v. 9 T€ für das Jahr 2019 die noch in 2020 gebucht wurde.

Pachtgaststätte Rebhut Halttau

Das geplante Quartalsergebnis von 29 T€ wurde um 41 T€ überschritten. Trotz zeitweiser Schließung konnte die Halttau die Jahresumsatzpacht schon im III Quartal erwirtschaften. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Halttau ihr Ergebnis wie geplant erreichen oder sogar verbessern wird.

	IV. Quartals-		Wirtschafts-	
	bericht	plan	Abweichung	
	2020	2020	T €	%
	T €	T €		
Kernstiftung				
Kosten	5.527	6.456	-930	-14,40%
Stiftungsverwaltung	1.185	1.167	18	1,56%
Weinbaubetrieb	57	57	0	-0,66%
Grundvermögen	470	423	47	11,04%
Personalkosten	1.711	1.647	65	3,92%
Stiftungsverwaltung	322	334	-12	-3,55%
Weinbaubetrieb	58	66	-7	-11,11%
Forstwirtschaftsbetrieb	88	90	-2	-2,52%
Grundvermögen	3.146	4.108	-962	-23,42%
Terracotta	81	98	-17	-17,33%
Weinstube Halttau	102	93	9	9,27%
Nicolai Torkel	19	22	-3	-11,87%
Sachkosten	3.816	4.810	-994	-20,67%
Erträge	7.342	7.169	173	2,41%
Stiftungsverwaltung	1.507	1.501	6	0,42%
Weinbaubetrieb	108	106	2	2,35%
Forstwirtschaftsbetrieb	133	119	15	12,47%
Grundvermögen	5.373	5.239	135	2,57%
Terracotta	38	49	-11	-23,04%
Weinstube Halttau	149	132	17	12,48%
Nicolai Torkel	34	25	9	36,34%
Ergebnis				
Stiftungsverwaltung	0	0	0	0,00%
Weinbaubetrieb	-7	-17	10	59,61%
Forstwirtschaftsbetrieb	45	28	17	60,67%
Grundvermögen	1.758	708	1.050	148,34%
Terracotta	-43	-49	6	11,55%
Weinstube Halttau	47	39	8	20,11%
Nicolai Torkel	15	3	12	361,78%
Summe	1.815	713	1.102	154,63%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Der Abschluss der Pflegeeinrichtungen beinhaltet die Einrichtungen:

- Luisenheim,
- Luisenheim Tagespflegegruppe
- Haus Talgarten
- Haus Urisberg
- Haus Salzberg
- Ambulanter Pflegedienst
- Personalwohnheime
- Wohngemeinschaften Erich-Bloch-Weg und Talgartenstr. 4.

Zum Redaktionsschluss des **Beteiligungsberichts 2020** lag für die Pflegeeinrichtungen **kein Jahresabschluss 2020**, jedoch ein **Quartalsbericht IV/2020 (vorläufiger Jahresabschluss 2020)** vor.

Personalentwicklung

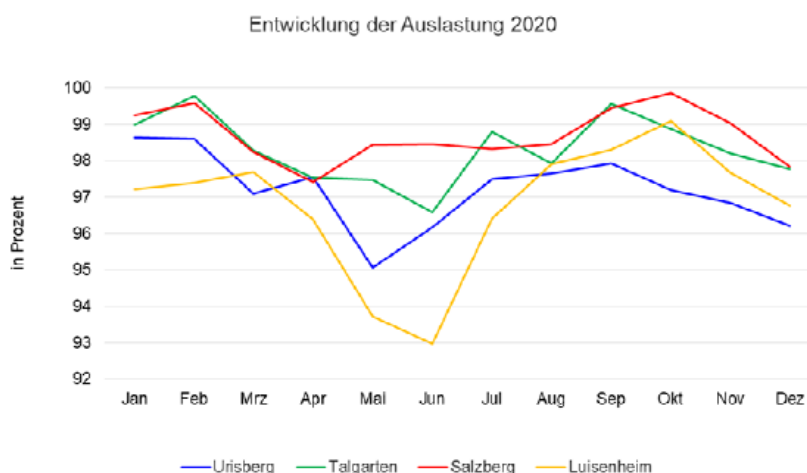
	2020	2019	Veränderungen
Geplante Vollzeitstellen	220,61	229,61	-3,9%

Vorläufiger Jahresabschluss 2020 (IV. Quartalsbericht 2020)

Die Erfolgsrechnung der Pflegeeinrichtungen schließt mit einem voraussichtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 112 T€ ab. Im Vergleich zur Planung verschlechtert sich das Ergebnis damit um rd. 15 T€. Das Jahresergebnis beruht u.a. auf geleisteten Trägerzuschüssen im Jahr 2020.

Pflegeeinrichtungen

Bei den stationären Einrichtungen war im Jahr 2020 deutlich zu erkennen, dass die Auslastung in den Einrichtungen aufgrund nicht belegter Doppelzimmer wegen Corona in den Einrichtungen gesunken ist. Das Haus Salzberg hat nur Einzelzimmer und war in der Belegung einzig konstant.



Ambulanter Pflegedienst/ Personalwohnheim

Der Ambulante Pflegedienst generierte ein Jahresüberschuss von rd. 9 T€. Die Erträge aus Pflegeleistungen wurden gegenüber der Planung um 13 T€ übersteigen. Die Sachkosten wurden um ca. 104 T€ überschritten. Die Personalwohnheime erwirtschafteten ein Jahresergebnis von ca. 270 T€ und verbesserten damit das Planergebnis um rund 173 T€.

Wohngemeinschaften

Die Wohngemeinschaft im Erich-Boch-Weg erzielt ein Jahresdefizit von -62 T€. Das deutlich schlechtere Jahresergebnis resultiert aus den Mindererträgen gegenüber dem Budget. Die Wohngemeinschaft in der Talgartenstraße 4 generierte ein Jahresdefizit von rd. 69 T€. Das verschlechterte Jahresergebnis resultiert aus den Mindererträgen gegenüber dem Budget.

	IV. Quartals- bericht 2020 T €	Wirt- schafts- plan 2020 T €	Abweichung	
			T €	%
Pflegeheime und Wohnheimverwaltung				
Kosten	20.339	20.283	57	0,28%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	17	125	-108	-86,54%
Personalrat	63	63	0	0,40%
Luisenheim	2.500	2.410	90	3,73%
Ext. Tagespflege	212	261	-48	-18,46%
Talgarten	3.176	3.067	109	3,55%
Urisberg	3.411	3.392	19	0,57%
Salzberg	2.656	2.598	59	2,27%
Amb. Dienst	775	875	-100	-11,43%
Personalwohnheime	63	64	-1	-1,30%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	289	302	-13	-4,19%
Wohngemeinschaft Talgartenstr. 4	313	294	19	6,44%
Woge	604	750	-146	-19,46%
Personalkosten	14.080	14.200	-119	-0,84%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	114	102	11	10,95%
Personalrat	2	16	-14	-86,97%
Luisenheim	940	852	88	10,36%
Ext. Tagespflege	106	117	-11	-9,64%
Talgarten	1.340	1.111	229	20,57%
Urisberg	1.265	1.125	141	12,49%
Salzberg	1.048	1.266	-218	-17,23%
Amb. Dienst	229	125	104	83,60%
Personalwohnheime	879	997	-118	-11,80%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	62	72	-10	-14,19%
Wohngemeinschaft Talgartenstr. 4	63	55	8	14,50%
Woge	212	246	-34	-13,66%
Sachkosten	6.259	6.083	176	2,89%

	IV. Quartals- bericht 2020 T €	Wirt- schafts- plan 2020 T €	Abweichung	
			T €	%
Erträge	20.451	20.410	41	0,20%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	237	280	-43	-15,40%
Personalrat	65	79	-13	-16,94%
Luisenheim	3.435	3.270	165	5,04%
Ext. Tagespflege	343	352	-9	-2,57%
Talgarten	4.346	4.160	186	4,47%
Urisberg	4.673	4.491	182	4,05%
Salzberg	3.703	3.864	-161	-4,16%
Amb. Dienst	1.015	1.002	13	1,30%
Personalwohnheime	1.212	1.158	54	4,69%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	278	363	-85	-23,37%
Wohngemeinschaft Talgartenstr. 4	321	363	-42	-11,61%
Woge	823	1.029	-206	-20,02%
Ergebnis	160	80	80	99,64%
Allgemeine Kostenstelle Pflegeheime	106	53	54	102,58%
Personalrat	0	0	0	
Luisenheim	-5	8	-13	-158,87%
Ext. Tagespflege	24	-26	50	192,21%
Talgarten	-169	-17	-152	-871,84%
Urisberg	-4	-26	22	84,93%
Salzberg	-1	0	-1	-1450,00%
Amb. Dienst	12	3	9	279,47%
Personalwohnheime	270	97	173	178,21%
Wohngemeinschaft Erich-Bloch-Weg	-73	-11	-62	-556,45%
Wohngemeinschaft Talgartenstr. 4	-54	15	-69	-465,16%
Woge	6	33	-26	-80,75%
Summe	112	128	-16	-12,28%

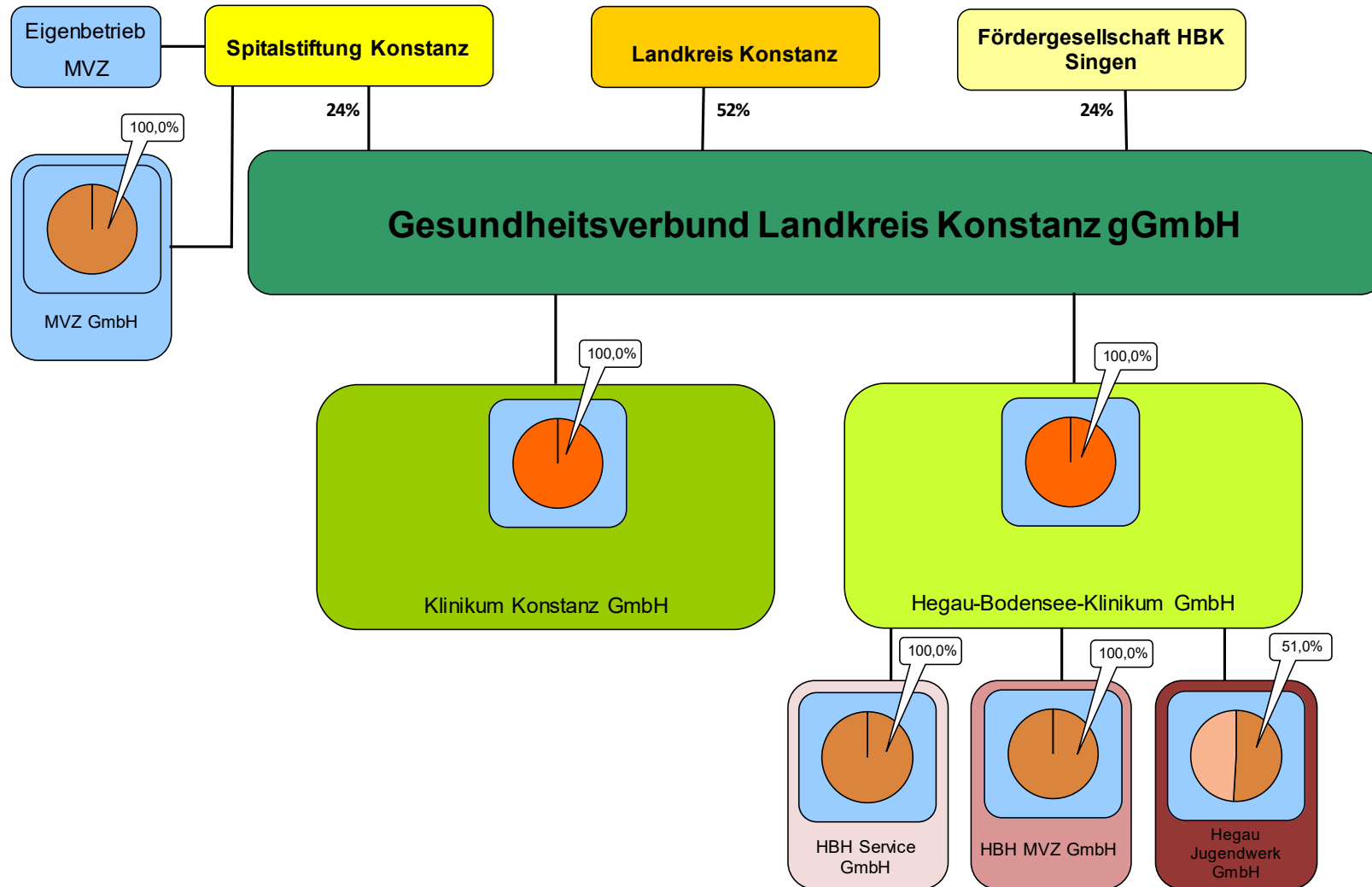
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

EIGENBETRIEBE UND BETEILIGUNGEN DER SPITALSTIFTUNG KONSTANZ

Alle Beteiligungen werden in der Graphik aufgeführt. Näher dargestellt wird der Gesundheitsverbund mit den beiden Kliniken Konstanz und Singen

- Struktur des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz
- Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz (MVZ)
(Eigenbetrieb der Spitalstiftung)
- Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikums Konstanz GmbH
- Konzernabschluss Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH
- Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (Anteil 24%)
- Klinikum Konstanz GmbH
- Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, Singen

STRUKTUR DES GESUNDHEITSVERBUNDES LANDKREIS KONSTANZ



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2021 lag für den Eigenbetrieb Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz (MVZ) kein Jahresabschluss 2020, jedoch ein Quartalsbericht IV/2020 (vorläufiger Jahresabschluss 2020) vor.

Med. Versorgungszentrum
Luisenstr. 7g
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2109
Internet: www.facharztzentrum-am-klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Erbringung aller im Sinne des § 95 SGB V zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsleistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge und Rehabilitation, der vertrags- und privatärztlichen sowie nichtärztlichen Leistungserbringern aus dem Bereich des Gesundheitswesens einschließlich der Beteiligung an den für Medizinische Versorgungszentren zur Verfügung stehenden Versorgungsformen (z.B. integrierte Versorgung).

Prüfungsgesellschaft

BW Partner Stuttgart, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gründung des Eigenbetriebes: 30.08.2007

Träger des Medizinischen Versorgungszentrums ist die Spitalstiftung Konstanz. Diese ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 Stiftungsgesetz Baden-Württemberg. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt gemäß § 101 GemO BW durch die Stadt Konstanz.

Das Medizinische Versorgungszentrum Konstanz wird als Eigenbetrieb der Spitalstiftung Konstanz geführt. Das Eigenbetriebsgesetz (EigBG) sowie die Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) des Landes Baden-Württemberg finden dementsprechend Anwendung.

Es war geplant, das MVZ im Rahmen der Neustrukturierung des Gesundheitswesens im Landkreis Konstanz analog zum Klinikum Konstanz in den neu gegründeten Gesundheitsverbund zu überführen. Aus rechtlichen Gründen musste zunächst das Medizinische Versorgungszentrum als Eigenbetrieb bei der Spitalstiftung verbleiben. Das MVZ soll ebenfalls in den Verbund integriert werden.

Organe des MVZ

- der Gemeinderat der Stadt Konstanz als Stiftungsrat
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- die Betriebsleitung.

Geschäftsführung

Betriebsleiter: Herr Rainer Ott Geschäftsführer

Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier
 Frau Stadträtin Anne Mühlhäuser
 Herr Stadtrat Normen Küttner
 Frau Stadträtin Soteria Fuchs

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
 Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Herr Stadtrat Jan Welsch
 Frau Stadträtin Tanja Rebmann

FW Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
 Herr Stadtrat Dr. Daniel Hölzle

JFK Frau Stadträtin Gabriele Weiner

FDP Herr Stadtrat Achim Schächtle

LLK Frau Stadträtin Anke Schwede

Beteiligungen des Unternehmens

Der Betrieb hält keine Beteiligungen.

Vorläufiger Jahresabschluss 2020 (IV. Quartalsbericht 2020)

Laut Prognose aus dem Quartalsbericht IV schließt das Jahr 2020 mit einem Verlust in Höhe von 235 T€. Dieser gliedert sich auf die Praxen mit einem Verlust in Höhe von 228 T€ (einschließlich Abschreibungen mit 238 T€) und auf das Sozialpädiatrische Zentrum mit einem Verlust in Höhe von 7 T€ (einschließlich Abschreibungen mit 23 T€) auf. Es wird darauf verwiesen, dass sich aufgrund der Corona-Pandemie die Fallzahlentwicklungen noch in die eine oder andere Richtung entwickeln können.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan ergibt sich derzeit eine Verbesserung in Höhe von rd. 17 T€. Hierbei ist eine Personalkostenreduktion in Höhe von 66 T€ sowie eine Sachkostenüberschreitung hin Höhe von rd. 6 T€ hochgerechnet, die die Rückgänge im Erlösbereich (-43 T€) überkompensieren. Im vorläufigen Ergebnis verschlechtert sich der Ansatz aus dem Wirtschaftsplan um rd. 5 T€.

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM KLINIKUM KONSTANZ GMBH (MVZ GMBH)

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2021 lag der Jahresabschluss 2020 nicht vor. Basis der folgenden Berichterstattung ist daher der Quartalsbericht IV/2020 (vorläufiger Jahresabschluss 2020).

Med. Versorgungszentrum
des Klinikum Konstanz GmbH
Luisenstr. 7g
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2109
Internet: www.facharztzentrum-am-klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung aller im Sinne des § 95 SGB V zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsleistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge und Rehabilitation, der vertrags- und privatärztlichen sowie nichtärztlichen Leistungserbringern aus dem Bereich des Gesundheitswesens einschließlich der Beteiligung an den für Medizinische Versorgungszentren zur Verfügung stehenden Versorgungsformen (z.B. integrierte Versorgung).

Prüfungsgesellschaft

BW Partner Stuttgart, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 20.09.2012
geändert durch Beschluss vom 07.11.2012

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.: HRB 709111

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin ist die Spitalstiftung Konstanz

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

- Herr Rainer Ott

Information zur Lage des Unternehmens

Am 25.01.2017 ist die MVZ GmbH von der Klinikum Konstanz GmbH auf die Spitalstiftung Konstanz übergegangen. Das ist eine der Voraussetzungen, die KV-Zulassungen des Eigenbetriebes MVZ in die MVZ GmbH einzubringen.

Bei der MVZ GmbH handelte es sich zum Stand 31.12.2017 um einen sog. GmbH-Mantel, der nicht unternehmerisch tätig war.

Im Laufe von 2018 erfolgte die Aufnahme der operativen Tätigkeiten. Aktuell wird an der Anpassung des Gesellschaftsvertrages an die neue Situation gearbeitet. Die Überführung der GmbH in den GLKN-Verbund wird vorangetrieben.

Insgesamt sind für 2019 Umsatzerlöse für Leistungen am Patienten in Höhe von rd. 201 TEUR erwirtschaftet worden. Die Jahresabschlussprognose für 2020 beläuft sich auf eine Unterdeckung von rd. 99 TEUR. Wirtschaftlich entwickelt sich die MVZ GmbH voraussichtlich mit rd. 17 T€ schlechter als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Gem. aktuellem Beschluss des Aufsichtsrates des GLKN sollen die Verluste der MVZ GmbH bis zunächst 31.12.2022 ausgeglichen werden.

In den Betriebsausschüssen II/2020 und III/2020 wurde über die schriftliche Begründung zur Verlagerung des anästhesiologischen Sitzes im Zulassungsausschuss berichtet. Nach damaliger Einschätzung lies diese Begründung eine Verlagerung sämtlicher Sitze aus dem Eigenbetrieb der Spitalstiftung Konstanz in die MVZ GmbH als möglich erscheinen. Am 09.07.2020 ging ein Einschreiben bei der Geschäftsführung ein, in dem bis auf weiteres die Abrechnung der anästhesiologischen Leistungen in der GmbH untersagt wurden. Grundlage war ein Drittwiderspruch der KV gegen die Entscheidung des Zulassungsausschusses. Für das Jahr 2020 liegt der Quartalsbericht IV/2020 vor.

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM KLINIKUM KONSTANZ GMBH
(MVZ GMBH)

	IV. Quartals- bericht			
	2020 T €	2019 T €	Veränd. zu Vorjahr T € %	
Umsatzerlöse	201	255	-53	-20,9%
sonstige betriebliche Erträge	0	18	-18	-100,0%
= Betriebsleistung	201	272	-71	-26,0%
Materialaufwand	43	12	31	263,2%
Personalaufwand	232	230	3	1,1%
Abschreibungen	12	18	-6	-32,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	13	34	-22	-62,8%
= Betriebsaufwand	300	294	7	2,3%
Betriebsergebnis	-99	-21	-77	-361,4%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	91,1%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	-100,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-98	-21	-77	-359,0%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-98	-21	-77	-359,0%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn/-verlust	-98	-21	-77	-359,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KONZERNABSCHLUSS GESUNDHEITSVERBUND LANDKREIS KONSTANZ gGMBH

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2021 lag der Konzernabschluss 2020 (geprüft, aber noch nicht in der Gesellschafterversammlung beschlossen) vor.

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist als Mutterunternehmen im Sinne des § 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB verpflichtet nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht zu erstellen und nach §§ 316 ff. HGB prüfen zu lassen.

In den Konzernabschluss sind neben dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH als Mutterunternehmen die Tochterunternehmen

- Klinikum Konstanz GmbH,
- Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH
- Hegau-Jugendwerk GmbH
- HBH-Service GmbH
- HBH-Medizinische Versorgungszentren GmbH

einbezogen.

Der Konzernabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften sind die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Prüfungsgesellschaft

BW Partner Stuttgart, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2019

Durchschnittlich Beschäftigte:

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 2.520,70 Vollkräfte (Vorjahr 2.471,95) beschäftigt

Konzernlagebericht

Im Jahr 2020 kam es zu Veränderungen in der Geschäftsführung sowie in der Organisationsstruktur des GLKN und seinen Tochtergesellschaften. Vorsitzender der Geschäftsführung ist ab 01.01.2020 Herr Bernd Sieber. Weitere Geschäftsführer sind Herr Rainer Ott und Herr Peter Fischer. Herr Fischer ist zum 31.12.2020 aus der Geschäftsführung ausgeschieden.

Das wirtschaftliche Ergebnis des gesamten Klinikverbunds ist geprägt von der Entwicklung der Covid-19-Fallzahlen, sowie von den gesetzlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie. Seit dem 16. März 2020 mussten alle Krankenhäuser grundsätzlich und soweit medizinisch vertretbar alle planbaren Aufnahmen, Operationen und Eingriffe auf unbestimmte Zeit verschieben bzw. aussetzen. Dies hatte große und nachhaltige Auswirkungen auf die Belegungsentwicklung an allen Standorten. Im April 2020 erreichte die Belegung einen historischen Tiefstand seit Gründung des Gesundheitsverbundes.

Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2020 geplanten Verlust in Höhe von 11.120 T€ wurde ein Konzernverlust von 9.783 T€ erzielt. Wesentlichen Anteil am Jahresergebnis 2020 haben die beiden Krankenhausgesellschaften HBK und Klinikum Konstanz. Das im Vergleich zum Wirtschaftsplan bessere Jahresergebnis ist unter anderem durch „positive“, jedoch nicht nachhaltige Effekte aus den Corona-Hilfen durch Bund und Land bedingt. Der Hauptgesellschafter Landkreis Konstanz hat zur Stützung der Liquidität des GLKN und seiner Tochtergesellschaften in 2019 und 2020 beschlossen, Einlagen in die Kapitalrücklage zu tätigen. Diese wurden entsprechend in 2019 und 2020 in Höhe von insgesamt T€ 25.000 getätigt.

Konzernausblick

Der Wirtschaftsplan 2021 des Konzerns weist eine deutliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Ergebnis 2020 aus. Das ist u.a. auf die Umsetzung der Vorgaben des Tarifvertrages Ärzte VKA, und hier insbesondere durch die Regelungen zur Neuausrichtung der Bereitschaftsdienste, zurückzuführen. Nennenswert ist auch die in 2021 ausgedehnte PpUVG, welche u.U. dazu führen wird, dass auf Pflegekräfte im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung zurückgegriffen werden muss (mit Kosten in Höhe der 3-fachen Vergütung).

Eine wesentliche Unsicherheit stellen die weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie bei den Tochtergesellschaften dar. Für 2021 wird mit einem Auslaufen der Corona-Hilfen gerechnet. Die Wiederaufnahme des Normalbetriebs wird 2021 nicht vollständig realisiert werden können. Sollte im Laufe des Jahres 2021 erneut eine weitere Covid-19 Pandemiewelle eintreten, kann nicht ausgeschlossen werden, dass insbesondere durch rechtliche Vorgaben zur Freihaltung von Betten für an Covid-19 erkrankte Patienten die geplante Leistungserbringung und damit die wirtschaftliche Entwicklung zusätzlich geschwächt werden. Das würde sich auf das geplante Jahresergebnis entsprechend auswirken.

Die wirtschaftlichen Ergebnisse der Krankenhäuser des GLKN haben sich aufgrund der sich zunehmend verschlechternden externen Rahmenbedingungen insbesondere in den letzten Jahren negativ entwickelt. Dadurch ist auch die Liquiditätsslage zunehmend angespannt.

Die Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und HBK befinden sich wirtschaftlich in einer angespannten Situation und sind daher in der aktuellen Situation auf die finanzielle Unterstützung durch den GLKN angewiesen. Die Gesellschafter des GLKN haben daher zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der beiden Krankenhauseinrichtungen im Juni 2021 ein Wirtschaftlichkeits-, Struktur— und Sanierungsgutachten beauftragt, um kurzfristig die Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Entwicklung der beiden Krankenhausgesellschaften aufzuzeigen.

Darüber hinaus beschloss der Kreistag des Landkreises Konstanz im Dezember 2020 einen Betriebsmittelzuschuss von bis zu 20.000 T€ zum Ausgleich der negativen Jahresergebnisse 2020 und 2021 der beiden Betriebsgesellschaften des GLKN Konzerns. Dieser Zuschuss kann nachrangig bis Dezember 2021 abgerufen werden. Ein Abruf war bis August 2021 nicht erforderlich.

Damit einhergehend wurden auch strukturelle Maßnahmen angestoßen. Der Aufsichtsrat des GLKN hat darüber hinaus in seiner Sitzung im Mai 2021 bereits Maßnahmen beschlossen, um vorgezogene Anpassungen und Verbesserungen der Wirtschaftlichkeit umzusetzen. Auf Basis dieser Maßnahmen ist die Liquidität der Gesellschaft zunächst gesichert und eine Grundlage für die Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung und Neuausrichtung gelegt.

Die Geschäftsführung weist darauf hin, dass die weiteren Erfolgsaussichten im Wesentlichen von der Konsolidierung der Leistungsentwicklung in den Tochtergesellschaften, sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen, hier insbesondere der Stützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und der Tarifentwicklung, abhängig sind.

KONZERNABSCHLUSS GESUNDHEITSVERBUND LANDKREIS KONSTANZ GGBH

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.556	7.815	741	9,5%
Sachanlagen	268.125	269.795	-1.670	-0,6%
Finanzanlagen	16	16	0	-0,4%
Umlaufvermögen				
Vorräte	11.238	9.431	1.807	19,2%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.941	49.222	-8.281	-16,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.947	9.150	22.797	249,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	123	221	-98	-44,2%
Bilanzsumme	360.946	345.650	15.296	4,4%

Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	0	0,0%
Kapitalrücklagen	28.230	10.230	18.000	176,0%
Gewinnrücklagen	863	857		
Jahresverlust	-11.481	-1.692	-9.789	-578,5%
nicht beherrschende Anteile	4.842	4.637	205	4,4%
Summe Eigenkapital	23.454	15.032	8.422	56,0%
Sonderposten aus Zuwendungen zu Finanz. des Sachanlagevermögens	125.891	123.823	2.068	1,7%
Rückstellungen	40.778	37.634	3.144	8,4%
Verbindlichkeiten	168.283	166.541	1.742	1,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.541	2.620	-79	-3,0%
Bilanzsumme	360.946	345.650	15.296	4,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KONZERNABSCHLUSS GESUNDHEITSVERBUND LANDKREIS KONSTANZ G GMBH

	2020 T €	2019 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	284.332	268.147	16.185	6,0%
Bestandsveränderung	113	111	2	
andere aktive Eigenleistungen	475	644	-169	
sonstige betriebliche Erträge	17.919	17.007	912	5,4%
Gesamtleistung	302.839	285.909		
Materialaufwand	69.462	61.071	8.391	13,7%
Personalaufwand	197.610	192.609	5.001	2,6%
Abschreibungen	16.513	16.299	214	1,3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	25.993	22.786	3.207	14,1%
Betriebsaufwand	309.578	292.765	16.813	5,7%
Betriebsrohergebnis	-6.739	-6.856	117	1,7%
Finanzergebnis	-2.645	-2.891	246	
Ergebnis vor Steuern	-8.300	-8.071	-229	-2,8%
Ertragssteuern	1.278	829	449	54,2%
Ergebnisse anderer Gesellschafter	204	6	198	3300,0%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-9.782	-8.906	-876	-9,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2021 lag der vorläufige Jahresabschluss 2020 (geprüft, aber noch nicht in der Gesellschafterversammlung beschlossen) vor.

Die Spitalstiftung Konstanz ist an dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz mit 24% beteiligt.

Gesundheitsverbund Landkreis
Konstanz gGmbH
Virchowstr. 10
78224 Singen

Telefon: 07731/89-0
Telefax: 07731/89-1505
Mail: info@glkn.de
Internet: www.glkn.de

Gesellschaftszweck

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend- und Altenhilfe sowie der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 LKrO bzw. §§ 102ff. GemO.
3. Diese Zwecke werden einerseits verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.
4. Andererseits wird der Gesellschaftszweck verwirklicht insbesondere durch das Unterhalten und Betreiben einer Krankenpflegeschule zur Aus- und Fortbildung von Personen auf medizinischen, pflegerischen und geistig-sittlichen Gebieten.
5. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks dienen, insbesondere auch weitere Einrichtungen vorgenannter Art gründen oder sich an gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Gesellschaften beteiligen, die ihrerseits Aus- und Fortbildungseinrichtungen, Krankenhäuser, sonstige Einrichtungen der Gesundheitsförderung oder ähnliche Einrichtungen betreiben und unterhalten.

Dies können insbesondere Einrichtungen sein:

- zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken,
 - zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen,
 - zur stationären und ambulanten Pflege und Betreuung von alten und/oder pflegebedürftigen Menschen,
 - zur beruflichen Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie
 - zur Gesundheitsprävention
6. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft Seminare und Fortbildungsveranstaltungen für Beschäftigte im Sozial- und Gesundheitswesen an.



7. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens die Beschaffung von Mitteln gemäß § 58 Nr. 1 AO zur Förderung der in Abs. 2 genannten Zwecke durch andere steuerbegünstigte Körperschaften, die Träger von Einrichtungen des Gesundheits-, Sozial- und Wohlfahrtswesens sind. Die Mittelbeschaffung geschieht vor allem durch Spendensammlungen sowie durch Schenkungen, Vermächtnissen und sonstigen Zuwendungen Dritter. Die Gesellschaft wird diese Mittel insbesondere an ihre steuerbegünstigten Tochtergesellschaften, die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH und die Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, weiterleiten. Diese haben die ihnen zugewandten Mittel ausschließlich und unmittelbar für ihre steuerbegünstigten Zwecke zu verwenden.

Prüfungsgesellschaft

BW Partner Stuttgart, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 13.12.2011
zuletzt geändert am 30.11.2012

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.:

HRB 707769

Sitz der Gesellschaft:

Singen

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter sind:

• Landkreis Konstanz / Geschäftsanteil 1	25.000 €
• Landkreis Konstanz / Geschäftsanteil 2	495.000 €
• Spitalstiftung Konstanz / Geschäftsanteil 3	240.000 €
• Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH / Geschäftsanteil Nr. 4	<u>240.000 €</u>
	1.000.000 €

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung



Geschäftsführung

- Herr Bernd Sieber
- Herr Rainer Ott
- Herr Peter Fischer (bis 31.12.2020)

Aufsichtsrat

Vorsitzender Herr Landrat Zeno Danner

Hans-Peter Lehmann (Bürgermeister Mühlhausen-Ehingen)

Dr. phil. Georg Geiger

Andreas Hoffmann (Vorstand Caritasverband Konstanz)

Normen Küttner (Stadtrat Konstanz)

Walafried Schrott (Stadtrat Singen)

Siegfried Lehmann (Stadtrat Radolfzell)

Dr. Hubertus Both (Stadtrat Singen)

Franz Hirschle (Stadtrat Singen)

Bernd Häusler (Oberbürgermeister Stadt Singen)

Dr. Benedikt Oexle (Stadtrat Singen)

Dr. Jens Uwe Clausing (Arzt)

Uli Burchardt (Oberbürgermeister Stadt Konstanz)

Dr. Christiane Kreitmeier (Dipl. Biologin)

Dr. Ewald Weisschedel (Stadtrat Konstanz)

Florian Ott (Betriebsratsvorsitzender Konstanz)

Martin Staab (Oberbürgermeister Stadt Radolfzell)

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch ihren gesetzlichen Vertreter vertreten.



Beteiligungen des Unternehmens

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist direkt beteiligt an:

- Klinikum Konstanz GmbH mit 100%
- Hegau-Bodensee Klinikum GmbH mit 100%

Durchschnittlich Beschäftigte:

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 34,04 Vollkräfte bzw. 42,37 Mitarbeiter (Vorjahr 34,88 bzw. 43,19) beschäftigt.

Information zur Lage des Unternehmens

Der Gesundheitsverbund führt seine Betriebsgesellschaften und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Der GLKN (Holding - als Einzelgesellschaft) erbringt zentrale Dienstleistungen im Leitungs- und Verwaltungsbereich für die Betriebsgesellschaften. Außerdem sind beide Schulen für die Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt.

Aufgrund der ausschließlich verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen sowie des hohen Gewichts der Beteiligungen an den Kliniken Singen und Konstanz hängt die Entwicklung der GLKN (Holding) maßgeblich von der Entwicklung der beiden Kliniken und damit von der Entwicklung der Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen ab.

Die allgemeinen Entwicklungen können dem Lagebericht des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH entnommen werden.



A k t i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	2	1	73,6%
Sachanlagen	57	35	22	63,9%
Finanzanlagen	62.876	43.476	19.400	44,6%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.614	14.542	-2.929	-20,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.062	431	4.632	1075,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	1	35	-34	-97,1%
Bilanzsumme	79.613	58.521	21.092	36,0%

P a s s i v a	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	0	0,0%
Kapitalrücklagen	25.000	7.000	18.000	257,1%
Verlustvortrag	368	159	210	132,2%
Jahresüberschuss	-128	210	-337	-160,9%
Summe Eigenkapital	26.240	8.368	17.872	213,6%
Sonderposten aus Zuwendungen zu Finanz. des Sachanlagevermögens	52	33	19	58,4%
Rückstellungen	1.253	812	441	54,3%
Verbindlichkeiten	52.068	49.308	2.760	5,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	79.613	58.521	21.092	36,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	8.797	7.824	973	12,4%
sonstige betriebliche Erträge	50	27	23	86,4%
Materialaufwand	6	0	6	
Personalaufwand	5.925	4.809	1.116	23,2%
Abschreibungen	14	18	-4	-22,1%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.705	2.853	-148	-5,2%
= Betriebsaufwand	198	171	27	15,8%
Erträge aus Beteiligungen	0	430	-430	-100,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	183	215	-32	-14,9%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15	386	-371	-96,2%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	142	175	-34	-19,2%
sonstige Steuern	1	1	0	40,3%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-128	210	-338	-161,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2021 lag der vorläufige Jahresabschluss 2020 (geprüft, aber noch nicht in der Gesellschafterversammlung beschlossen) vor.

Mittelbare Beteiligung der Spitalstiftung Konstanz über den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Klinikum Konstanz GmbH
Luisenstr. 7
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2119
Internet: www.klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrags nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) sowie der Bildung und Erziehung. Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 LKrO bzw. §§ 102 ff. GemO.
3. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch das Unterhalten und Betreiben des Klinikums Konstanz und den dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe und der Betrieb einer Kindertagesstätte zur Aufbewahrung und Betreuung von Kindern der Bediensteten.
4. Diese Zwecke werden weiterhin verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Prüfungsgesellschaft

BW Partner Stuttgart, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 20.09.2012
geändert durch Beschluss vom 24.05.2018

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.: HRB 709112

Sitz der Gesellschaft:

Konstanz



Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH.

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführer
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

- Herr Bernd Sieber (ab 01.01.2020)
- Herr Rainer Ott
- Herr Peter Fischer

Beirat (von der Spitalstiftung entsandt)

<i>Vorsitzender</i>	Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
<i>Landrat Landkreis Konstanz</i>	Herr Zeno Danner
<i>Geschäftsführung</i>	Herr Rainer Ott

Mitglieder des Stiftungsrates / Gemeinderates

FGL	Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier Herr Stadtrat Normen Küttner
CDU	Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
SPD	Frau Stadträtin Tanja Rebmann
FW	Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel (ehem. AR-Vincentius-Mitglied)

Vertreter des Personalrates

Frau Ines Happle-Lung
Herr Hannes Hänßler
Herr Florian Ott

ehem. AR-Vincentius-Mitglied:

- Herr Joachim Filleböck
- Herr Harald Schäfer



Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 847,18 (Vorjahr 812,34) Vollkräfte beschäftigt.

Stellenbesetzung in Vollkräften	2020	2019	Veränderungen
Ärztlicher Dienst	161,94	149,50	12,44
Pflegedienst	258,58	246,75	11,83
Medizinisch-technischer Dienst	172,37	165,11	7,26
Funktionsdienst	107,16	105,23	1,93
Wirtschafts- u. Vers. Dienst	50,07	53,07	-3,00
Techn. Dienst	24,65	23,35	1,30
Verwaltungsdienst	68,68	65,54	3,14
Sonderdienst	3,73	3,79	-0,06
Ausbildung	0,00	0,00	0,00
Summe	847,18	812,34	34,84

Information zur Lage des Unternehmens

Die Klinikum Konstanz GmbH schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresverlust von -5.0506 T€ ab. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2020 geplanten Verlust von 4.073 T€ hat sich das Ergebnis um rd. 35% (1.433 T€) verschlechtert.

Die angespannte wirtschaftliche Situation der Klinikum Konstanz GmbH hat zur Folge, dass der Cashflow, welcher im Berichtsjahr positiv durch Einmaleffekte aus Zahlungsverkürzung der Krankenkassen sowie durch Corona-Hilfen beeinflusst wurde, nicht mehr ausreicht um die laufenden Aufwendungen finanzieren zu können bzw. den Kapitaldienst auch in den nächsten Jahren bedienen zu können.

Die Leistungszahlen 2020 zeigen gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang, welcher im wesentlichen coronabedingt ist.

Die allgemeinen Entwicklungen können dem Lagebericht des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH entnommen werden.



Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.114	167	947	568,7%
Sachanlagen	164.757	168.584	-3.827	-2,3%
Finanzanlagen	2	2	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	7.543	5.732	1.811	31,6%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.663	25.678	-4.015	-15,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.580	1.147	7.434	648,3%
Ausgleichsposten nach KHG	9.465	9.413	52	0,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	213.125	210.722	2.403	1,1%

Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklagen	38.571	38.571	0	0,0%
Gewinnvortrag	4.757	6.638	-1.881	-28,3%
Jahresüberschuss	-5.506	-1.881	-3.625	-192,7%
Summe Eigenkapital	37.847	43.353	-5.506	-12,7%
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	74.734	76.521	-1.787	-2,3%
Rückstellungen	14.533	13.427	1.106	8,2%
Verbindlichkeiten	82.355	74.297	8.058	10,8%
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	3.646	3.114	531	17,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	9	9	0	0,0%
Bilanzsumme	213.124	210.722	2.402	1,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	80.587	74.157	6.430	8,7%
Erlöse aus Wahlleistungen	4.884	4.485	399	8,9%
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.486	5.445	40	0,7%
Nutzungsentgelte der Ärzte	227	295	-68	-23,2%
Verminderung bzw. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	194	-237	431	182,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	395	351	44	12,6%
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	31	33	-3	-7,7%
Sonstige betriebliche Erträge	46.433	47.015	-582	-1,2%
Summe	138.237	131.544	6.693	5,1%
Personalaufwand	69.764	66.052	3.712	5,6%
Materialaufwand	56.431	50.450	5.982	11,9%
Summe	126.195	116.502	9.693	8,3%
Zwischenergebnis	12.042	15.043	-3.001	-19,9%
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.923	5.289	-366	-6,9%
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	52	65	-13	-19,3%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.943	4.924	20	0,4%
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	29	29	0	0,0%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten nach KHG und aufgrund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.772	3.092	-319	-10,3%
Aufwendungen für die nach KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	381	389	-8	-2,1%
Abschreibungen	8.393	8.347	46	0,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.719	13.562	158	1,2%
Zwischenergebnis	-3.277	-41	-3.236	-7886,5%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	4	-2	-59,5%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.179	1.249	-70	-5,6%
Steuern	1.050	595	455	76,5%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-5.505	-1.881	-3.623	-192,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes 2021 lag der vorläufige Jahresabschluss 2020 (geprüft, aber noch nicht in der Gesellschafterversammlung beschlossen) vor.

Mittelbare Beteiligung der Spitalstiftung Konstanz über den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH
Virchowstr. 10
78224 Singen

Telefon: 07731/89-0
Telefax: 07731/89-1505
Mail: info@glkn.de
Internet: www.glkn.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrages nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO. Die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfolgt durch das Unterhalten und Betreiben des Hegau-Bodensee-Klinikums mit seinen Standorten in Singen, Radolfzell und Stühlingen und der dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlungen von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Altenpflege und Altenhilfe.

Diese Zwecke werden weiterhin verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Prüfungsgesellschaft

BW Partner Stuttgart, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2019

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 25.07.2012
geändert durch Beschluss vom 24.05.2018

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.:

HRB 708854

Sitz der Gesellschaft:

Singen am Hohentwiel



Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführer
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

- Herr Bernd Sieber (ab 01.01.2020)
- Herr Peter Fischer (bis 31.12.2020)
- Herr Rainer Ott

Beirat

Der Beirat besteht aus neun Personen, welche von der HBK-Klinikum GmbH entsandt werden.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH ist beteiligt an

- | | |
|--|--------|
| • Hegau-Jugendwerk GmbH, Singen | 50,85% |
| • HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH, Singen | 100% |
| • HBH-Service GmbH, Singen | 100% |



Personalentwicklung

Jahr 2020 waren durchschnittlich 1.209,77 (Vorjahr 1.210,35) Vollkräfte beschäftigt.

Stellenbesetzung in Vollkräften	2020	2019	Veränderungen
Ärztlicher Dienst	237,90	227,01	10,89
Pflegedienst	425,61	440,21	-14,60
Medizinisch-technischer Dienst	241,63	238,62	3,01
Funktionsdienst	117,68	114,24	3,44
Wirtschafts- u. Vers. Dienst	59,33	63,72	-4,39
Techn. Dienst	37,19	39,92	-2,73
Verwaltungsdienst	79,08	76,84	2,24
Sonderdienst	8,89	7,18	1,71
Ausbildung	0,45	0,55	-0,10
Sonstige	2,04	2,05	-0,01
Summe	1.209,77	1.210,35	-0,54

Information zur Lage des Unternehmens

Das Jahresergebnis schließt mit einem Verlust von rd. 4.298 T€ ab. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 geplanten Verlust in Höhe von 6.755 T€ hat sich das Ergebnis um 2.457 T€ (rd. 36%) verbessert.

Das Jahresergebnis der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH von verteilt sich wie folgt auf die Betriebsteile:

- Hegau-Bodensee-Klinikum (mit den Standorten Singen, Radolfzell und Stühlingen) -4.148 T€
- Senioren- und Pflegeheim Engen -150 T€

Die allgemeinen Entwicklungen können dem Lagebericht des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH entnommen werden.



Abschluss der HBK GmbH inkl. der Pflegeeinrichtungen

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.278	7.429	-151	-2,0%
Sachanlagen	95.972	93.655	2.317	2,5%
Finanzanlagen	3.167	3.167	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	3.634	3.637	-4	-0,1%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.766	21.426	-5.660	-26,4%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.437	917	8.520	929,0%
Ausgleichsposten nach KHG	10.563	10.537	26	0,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	122	185	-63	-34,1%
Bilanzsumme	145.939	140.954	4.985	3,5%

Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Eigenkapital				
gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklagen	22.210	22.210	0	0,0%
Gewinnvortrag	-2.194	5.087	-7.281	-143,1%
Jahresüberschuss	-4.298	-7.281	2.984	41,0%
Summe Eigenkapital	15.743	20.041	-4.298	-21,4%
Investitionskostenzuschuss Engen	170	177	-7	-4,0%
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	48.117	44.414	3.702	8,3%
Rückstellungen	22.549	20.873	1.676	8,0%
Verbindlichkeiten	56.832	52.822	4.011	7,6%
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	282	289	-7	-2,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.246	2.338	-92	-3,9%
Bilanzsumme	145.939	140.954	4.985	3,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Abschluss der HBK GmbH inkl. der Pflegeeinrichtungen

	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	127.016	118.830	8.186	6,9%
Erlöse aus Pflegeleistungen gem. PflegeVG	2.902	2.958	-56	-1,9%
Erlöse aus Wahlleistungen	4.615	4.810	-195	-4,1%
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.490	4.696	-206	-4,4%
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.891	1.768	123	6,9%
Verminderung bzw. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-82	348	-429	-123,4%
Andere aktivierte Eigenleistungen	80	293	-213	-72,7%
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	412	174	238	136,8%
Sonstige betriebliche Erträge	17.928	15.860	2.067	13,0%
Summe	159.252	149.737	9.515	6,4%
Personalaufwand	99.727	98.967	760	0,8%
Materialaufwand	38.967	32.867	6.100	18,6%
Summe	138.694	131.833	6.861	5,2%
Zwischensumme	20.558	17.903	2.654	14,8%
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	7.348	2.820	4.527	160,5%
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach dem KHG	26	26	0	0,0%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.064	3.977	86	2,2%
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	7	7	0	0,0%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten nach KHG und aufgrund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	7.068	2.563	4.505	175,8%
Aufwendungen für die nach KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	279	257	21	8,2%
Abschreibungen	7.142	6.931	211	3,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.581	20.922	-341	-1,6%
Zwischenergebnis	-3.067	-5.939	2.872	48,4%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	31	-3	-8,9%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.174	1.305	-131	-10,0%
Steuern	85	69	16	23,1%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-4.298	-7.281	2.984	40,98%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

ERLÄUTERUNGEN DER IM BERICHT VERWENDETEN KENNZAHLEN

zur Vermögenslage

Anlagenintensität

Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens (hohe Fixkosten).

zur Finanzlage

Eigenkapitalquote

Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital
Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Anlagendeckung I

Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen
Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

zur Ertragslage

Umsatzrentabilität

Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen
Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.

Eigenkapitalrentabilität

Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital
Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

Cashflow

Jahresüberschuss
+ AfA
+ Erhöhung der Rückstellungen
- Verminderung der Rückstellungen

Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

Impressum

Herausgeber

Stadt Konstanz
Kämmerei

78459 Konstanz

Redaktion

Dennis Botos, Kämmerei

Druck

Stadt Konstanz, Hausdruckerei